

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Sonntag, 1. Januar*

Auf dem Plan begleitet die Band Discover rund 1.200 feiernde Menschen bei frostigen Temperaturen in das neue Jahr hinein. Die Polizei zieht am Morgen eine gemischte Bilanz der Silvesternacht: Auf der einen Seite ist die deutliche Präsenz mit Fußstreifen positiv aufgenommen worden und bis 2 Uhr ist es relativ ruhig geblieben. Danach hat man es bis in die Morgenstunden mit aggressiven, stark alkoholisierten Personen zutun, darunter auffällig viele Gruppen von Männern, die grölend und randalierend durch die Stadt zogen. Es kommt zu Zechprellereien, Körperverletzungen und Sachbeschädigungen. In der Anlaufstelle im Rathaus ist aber außer der Aufnahme eines Handydiebstahls und der Versorgung einer Schnittverletzung kaum etwas los.

*RZ/B0, 2.1.2017, S. 15; 3.1.2017, S. 17.*

Der erste Schängel des neuen Jahres kommt im Gemeinschaftsklinikum Kemperhof zur Welt: Theo kommt am 1.27 Uhr zur Welt. Ihm folgt um 2.22 Uhr Amelia, die als erstes 2017er-Baby im Marienhof geboren wird.

*RZ/B0, 3.1.2017, S. 15.*

Beim gemeinsamen Neujahrskonzert von Stadttheater und Rheinischer Philharmonie überraschen Intendant Markus Dietze und Dirigent Kasten Huschke mit einem Gesangsduett: Sie geben „Schlag nach bei Shakespeare“ aus dem Musical Kiss me Kate. Das Publikum quittiert das Konzert unter dem Titel „Neujahrsgrüße vom Broadway“ mit Jubel und standing Ovations.

*RZ/B0, 3.1.2017, S. 20.*

### *Montag, 2. Januar*

Der Stadtvorstand beschließt in einer Sondersitzung, die Rhein-Mosel-Halle am 21. Januar an die ENF-Fraktion des Europäischen Parlaments zu vermieten. Man sehe gemäß Nutzungsordnung keine rechtliche Handhabe, den Antrag abzulehnen, so Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig. Allerdings stellt er klar, dass diese Gruppen „uns herzlich unwillkommen“ seien. In den sozialen Netzwerken werden Gegendemonstrationen diskutiert. Dennis Feldmann vom Vorstand der Koblenz SPD hat bereits eine Gegendkundgebung beim Ordnungsamt angemeldet.

*RZ/B0, 3.1.2017, S. 15.*

### *Dienstag, 3. Januar*

Gegen die ENF-Veranstaltung in der Rhein-Mosel-Halle am 21. Januar formiert sich eine Protestbewegung. Es wurden schon mehrere Gegendkundgebungen angemeldet, darunter von dem SPD-Europaabgeordneten Norbert Neuser aus Boppard. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger spricht sich dafür aus, die einzelnen Demonstrationen zu einer einzigen zu bündeln. Seine Wunschrednerin ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die sich aber noch nicht geäußert hat.

*RZ/B0, 4.1.2016, S. 15.*

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club kritisiert, dass bei der anstehenden Sanierung der Gülser Eisenbahnbrücke keine Verbreiterung des Gehwegs vorgesehen ist, sodass auch Fahrradfahrer den Weg nutzen könnten, ohne wie bisher absteigen und schieben zu müssen. Laut Stadtverwaltung hat sich die Denkmalpflege dagegen ausgesprochen. Das hält der ADFC-Kreisverbandssprecher Jo Schaefer angesichts leerer Kassen nur für ein vorgeschobenes Argument. Er plädiert dafür, wenigstens das Gelände zu erhöhen als zusätzliche Sicherungsmaßnahme für Radfahrer und eine gemeinsame Nutzung zu versuchen.

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Er setzt dabei auf Baudezernent Bert Flöck, schließlich sehe das Radverkehrskonzept eine Verdoppelung des Radverkehrsanteils bis 2020 vor.

*RZ/B0, 4.1.2017, S. 17.*

Drei Jahr nach der höchst aufwändigen und kostspieligen Sanierung des Deutschen Kaisers hatte im April 2014 das Ehepaar Melanie und Rudolf Staiger dort ein Restaurant eröffnet. Nun gibt das Betreiberehepaar bekannt, dass es aus gesundheitlichen Gründen die Gastronomie Mitte Februar aufgeben wird. Der Hauseigentümer gibt derzeit keine Auskunft, wie es dann mit der Nutzung des historischen Gebäudes weitergeht.

*RZ/B0, 4.1.2016, S. 15.*

*Mittwoch, 4. Januar*

Nach den Worten von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ist das Projekt Hallenbad-Neubau komplizierter als anfangs gedacht. Die administrativen Hürden sind hoch, das Verfahren entpuppt sich als langwierig. Dennoch hofft er, dass der erste Spatenstich noch im Laufe seiner Amtszeit erfolgen kann, die im April 2018 endet.

*RZ/B0, 5.1.2017, S. 15.*

Der Verein Medinetz kümmert sich um Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Krankenversicherung haben. Die rund 25 Vereinsmitglieder sind gut vernetzte Ärzte, Krankenschwestern, Sozialarbeiter und Dolmetscher. Sie behandeln die Hilfesuchenden selbst oder organisieren medizinische Hilfe, besorgen Medikamente oder kümmern sich um kostenlose Krankenhausaufenthalte. Medinetz-Vereine gibt es mittlerweile in 36 deutschen Städten.

*RZ/B0, 5.1.2016, S. 17.*

Nach seinem Abitur arbeitete Leon Korth aus Horchheim im Rahmen eines Hilfsprojektes ein Jahr mit Straßenkindern in Uganda. Danach sammelte er bei seinem Heimatverein FC Horchheim und mit Hilfe von Facebook gebrauchte Fußballschuhe, denn selbst in der dritten Liga wird in Uganda nicht mit richtigen Fußballschuhen gespielt. Jetzt hat der 21-Jährige 99 Paare zusammen und sucht nach einem Sponsor für den Transport.

*RZ/B0, 5.1.2017, S. 17.*

*Donnerstag, 5. Januar*

Ministerpräsidentin Malu Dreyer wird am 21. Januar die geplante Kundgebung gegen das Treffen der rechtspopulistischen europäischen Parteien durch ihre Teilnahme unterstützen. Auch der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn hat zugesagt. Es wird eine gemeinsame Gegendemonstration diverser Akteure geben, die um 11 Uhr am Hauptbahnhof beginnen soll. Derweil wurde bekannt, dass das Europaparlament in einem Bad Emser Grandhotel 70 Zimmer reserviert hat.

*RZ/B0, 6.1.2017, S. 15.*

*Freitag, 6. Januar*

Laut einem anonymen, tausendfach geteilten Eintrag auf der Facebook-Seite „Spottet: Koblenz“ wurde eine junge Frau in der Silvesternacht auf der Balduinbrücke angeblich brutal zusammengeschlagen. Die Polizei weiß nichts von einem derartigen Vorfall oder einer Anzeige. Als immer mehr Zweifel am Wahrheitsgehalt des Eintrags laut werden, wird er gelöscht, ebenso das Profil des angeblichen Schreibers. Die Betreiber der Facebook-Seite fühlen sich ausgenutzt und kündigen interne Maßnahmen an.

*RZ/B0, 6.1.2017, S. 15; 7.1.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die ENF-Fraktion des Europäischen Parlaments hat die Miete für die Rhein-Mosel-Halle inzwischen bezahlt. Die Stadt hatte auf Vorkasse bestanden, wie Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt. Er habe alle Stadtratsfraktionen einschließlich der AfD angefragt, ob sie das Protestbündnis unterstützen wollten. AfD-Stadtratsmitglied Joachim Paul hat aber bereits mitgeteilt, dass sich „ein linker Demozirkus in Bewegung“ setze, und den Oberbürgermeister kritisiert, der überparteilich agieren müsse.

*RZ/B0, 7.1.2017, S. 11.*

Auf einer Strecke von mehreren Hundert Metern sind an einem asphaltierten Wirtschaftsweg neben der B 42 in Horchheim Bäume und Sträucher entlang einer Schutzwand gerodet worden. Nach Auskunft des zuständigen Landesbetriebs Mobilität handelte es sich dabei um Versehen der beauftragten Firma: Es sollte lediglich ein Rückschnitt des Gehölzes vorgenommen werden. Nun setzt man darauf, dass sich durch Stockaustrieb wieder ein neuer Bewuchs bildet.

*RZ/B0, 7.1.2017, S. 14.*

*Samstag, 7. Januar*

In der Rhein-Mosel-Halle wird das neue Prinzenpaar Prinz Christian das Schängelche vom Musselstrand und Confluentia Kathi feierlich inthronisiert. Mancher Beitrag widmet sich politisch dem Kampf gegen Rechts, während Prinz Christian dazu aufruft, für ein paar Stunden dem grauen Alltag „da draußen“ zu entfliehen. Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval zeichnet Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum, bekannt und beliebt als Rentnerduo Willi und Ernst, sowie MdB Dr. Michael Fuchs mit ihrem Großen Verdienstorden aus.

*RZ/B0, 9.1.2017, S. 20.*

Auf der Festung Ehrenbreitstein geht wieder die Jagd nach der Goldenen Kanonenkugel los. Die Rätselrallye ist im vierten Jahr im Programm der Kulturpädagogik der Festung und wird immer wieder etwas modifiziert. Sie führt im Stil einer Schnitzeljagd auch in unbekanntere Winkel der Festung führt. Die Jagd ist bei Alt und Jung beliebt, denn es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade, sodass auch erwachsene Schatzsucher vom Jagdfieber gepackt werden.

*RZ/B0, 9.1.2017, S. 19.*

*Montag, 9. Januar*

Insgesamt 14 der Koblenzer Schule sind Ganztagschulen. Aber keines der sieben Gymnasien ist darunter, auch die Integrierte Gesamtschule hat kein Ganztagsangebot. Das soll sich nach dem Willen der Kultur- und Schuldezernentin Dr. Margit Theis-Scholz in möglichst naher Zukunft ändern. Viele Eltern müsste zumindest für die Klassenstufen 5 und 6 ein solches Angebot im Anschluss an die ganztägige Kita-Betreuung gemacht werden. Derzeit gibt es nur die Möglichkeit, auf das Marion-Dönhoff-Gymnasium in Lahnstein auszuweichen.

*RZ/B0, 10.1.2017, S. 15.*

*Dienstag, 10. Januar*

Die Polizei bereitet sich auf einen Großeinsatz am 21. Januar rund um die Veranstaltung der rechtspopulistischen ENF-Fraktion in der Rhein-Mosel-Halle vor. Es sollen mehr als 1.000 Einsatzkräfte aus Koblenz, Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern für Sicherheit sorgen. Der Veranstalter wirbt auf einer eigens eingerichteten Facebook-Seite „Freiheit für Europa“ mittlerweile mit Marine Le Pen, Geert Wilders, Frauke Petry, Marcus Pretzell und Matteo Salvini als Rednern. Eingelagen seien alle interessierten Bürger, die sich vorab online anmelden müssen.

*RZ/B0, 11.1.2017, S. 17.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 11. Januar*

Die Sparkasse Koblenz nimmt gemeinsam mit der Kreissparkasse Mayen Stellung zu einer Anfrage der Rhein-Zeitung, ob es höhere Ausschüttung an die Trägerkommunen geben müsse. Darüber gibt es derzeit in anderen großen Städten wie z. B. Düsseldorf kontroverse Diskussionen. Matthias Nester, Vorstandschef der Koblenzer Sparkasse, und sein Mayener Kollege Karl-Josef Esch betonen das gute Verhältnis zu den jeweiligen kommunalen Trägern. Die Sparkasse Koblenz führte allein 2015 Steuern in Höhe von 12 Millionen Euro ab, die zum großen Teil an die Kommune floss. Als Sponsor für gemeinwohlorientierte Einrichtungen stellte sie 2016 rund 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Die Sprecher beider Institute verweisen darauf, dass man mehr nicht leisten könne, da man an strenge gesetzliche Vorgaben zur Eigenkapitalquote gebunden sei und Risikovorsorge treffen müsse.

*RZ/B0, 12.1.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 12. Januar*

Bei der Realisierung des sogenannten Ultranets gibt es noch viel juristischen Klärungsbedarf. Die Trasse führt durch Wallersheim, wo zwei alte Hochspannungsmasten auf städtischem Grund stehen. Doch der Netzbetreiber hat seinerzeit eine Entschädigung gezahlt und sich vertraglich die Möglichkeit von Modernisierungen gesichert. Kritiker, die sich in Wallersheim zum Aktionsbündnis Ultranet zusammengeschlossen haben, sehen darin aber keinen Freibrief für die Umrüstung auf Hybridlösungen für Wechsel- und Gleichstrom. Der Stadtrat hat in einer Resolution den Netzbetreiber Amprion und die Bundesnetzagentur aufgefordert, die Trasse nicht in die Nähe von Wohngebieten zu legen oder dort Erdkabel zu verlegen.

*RZ/B0, 13.1.2017, S. 17.*

*Freitag, 13. Januar*

Im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein wird durch natürliche Fluktuation Personal abgebaut, betriebsbedingte Kündigungen sind aber bis 2018 ausgeschlossen. Derzeit sorgen mehrere Personalveränderungen für große Verunsicherung unter den Mitarbeitern, denn es gibt einige prominente Abgänge zu verzeichnen: Zum Beispiel verlässt Prof. Dr. Ralph Naumann, Chefarzt der Inneren Medizin und Onkologie, das Evangelische Stift St. Martin und Prof. Dr. Martin Wolff, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, das St.-Elisabeth Krankenhaus in Mayen. Außerdem regt sich massiver Unmut über die Geschäftsführung wegen angeblich mangelnder Transparenz und schlechter Kommunikation, am Kemperhof gibt es sogar eine Flugblattaktion. Der Medizinische Direktor Dr. Moritz Hemicker und der Kaufmännische Geschäftsführer Martin Stein wehren sich, es habe z. B. noch nie so viele Newsletter gegeben wie 2016. Für den 24. Januar sind Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiter an allen fünf Standorten geplant.

*RZ/B0, 10.1.2017, S. 15; 11.1.2017, S. 17; 12.1.2017, S. 11; 14.1.2017, S. 11, 15.*

*Montag, 16. Januar*

Am kommenden Samstag wird in der Pfarrkirche Maria Hilf in Lützel der letzte Gottesdienst gefeiert. Zum Ende der Feier wird Weihbischof Jörg Michael Peters die Profanierungsurkunde vorlesen und das Allerheiligste wird aus dem Tabernakel in den Tabernakel der benachbarten Kapelle gebracht. Damit wird die Kirche, ein stark sanierungsbedürftiger Bau aus der Nachkriegszeit, entweiht sein. In den nächsten Monaten steht ihr Abriss bevor, ebenso der von Pfarrhaus und -heim. An deren Stelle wird ein Pflegeheim entstehen, während die unter Denkmalschutz stehende historische Wallfahrtskapelle erhalten bleibt.

*RZ/B0, 17.1.2017, S. 17; RZ/B0, 19.5.2017, S. 17, 19 (Abriss, mit Fotos).*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Das Umweltamt arbeitet an einem Lärmaktionsplan, der in Kürze im Internet veröffentlicht wird. Die Erstellung eines solchen Plans gibt das Bundes-Immissionsschutzgesetz vor. Er sieht vor, Koblenz bis zum Jahr 2020 aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes leiser zu machen. Der Maßnahmenkatalog reicht von Tempo 30 (nachts) für einige Hauptverkehrsstraßen, Anlage von Radfahr- und Schutzstreifen, Verbesserungen bei der Radverkehrsführung bis hin zu Fahrbahnsanierungen mit lärmarmem Belag.  
*RZ/B0, 17.1.2017, S. 15.*

*Dienstag, 17. Januar*

Im Haus Metternich sind bis 23. Januar die Zukunftsvisionen von jungen Deutschen und Flüchtlingen zu sehen. Beim Kunstprojekt „Zukunftsbilder“ haben Sechstklässler der Goethe-Realschule plus und Teilnehmer eines Deutschsprachkurses aus Syrien, Guinea und anderen Ländern ihre Träume visualisiert. Mit dabei war zur Hilfestellung auch die Ehrenbreitsteiner Künstlerin Anja Bogott. Es zeigt sich, dass sich die Vorstellungen der Jugendlichen mit so unterschiedlicher Herkunft sehr gleichen: Familie, Freunde, Ausbildung, finanzielle Sicherheit und vielleicht ein eigenes Zuhause stehen im Mittelpunkt.  
*RZ/B0, 18.1.2017, S. 13.*

Vor dem Landgericht muss sich ein 26-jähriger syrischer Flüchtling verantworten. Ihm wird vorgeworfen, zwei Ägypter mit dem Mord an seiner 27 Jahre alten Ehefrau beauftragt zu haben. Er soll ihnen dafür 5.000 Euro und zwei neue Handys versprochen haben. Die Ehe war 2014 von den Eltern arrangiert worden; seit Anfang 2015 lebt das Ehepaar nach seiner Flucht über die Türkei in Koblenz. Der beschuldigte Ehemann soll gegen seine Frau mehrfach gewalttätig geworden sein, sodass sie sogar im Frauenhaus Zuflucht gesucht hatte und ihn schließlich ganz verließ.  
*RZ/B0, 18.1.2017, S. 11.*

Fotografenmeister Herbert Gauls stirbt im Alter von 86 Jahren. Seine Fotografien sind bedeutende Zeitdokumente, besonders für die Nachkriegs- und Aufbaujahre. Bereits vor Jahren hat Gauls, der sich auch in der Fotografeninnung engagierte und Ehrenobermeister war, sein umfangreiches Negativarchiv der Stadt Koblenz geschenkt.  
*RZ/B0, 24.1.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 18. Januar*

Gegen die ENF-Veranstaltung am kommenden Samstag hat sich ein breites Aktionsbündnis aus rund 150 Menschen und Organisationen gebildet. Als Sprecher bei der Gegendemonstration, die unter dem Motto „Koblenz bleibt bunt!“ steht, haben sich nun auch noch SPD-Chef Sigmar Gabriel und die Grünen-Bundesvorsitzende Simone Peter angesagt.  
*RZ/B0, 19.1.2017, S. 11.*

Der wegen des Mordauftrags gegen seine Ehefrau angeklagte Syrer muss ins Gefängnis. Das Landgericht verurteilt ihn zu sechs Jahren Haft. Die von ihm per Handy aufgezeichneten Gespräche hätten ein Frauenbild geoffenbart, das „bemerkenswert“ sei, so der Vorsitzende Richter Ralf Bock. Auch Staatsanwalt Hermann-Josef Vierbuchen bescheinigt dem verurteilten Flüchtling, er sei noch nicht in Deutschland angekommen.  
*RZ/B0, 19.1.2017, S. 11.*

An der Rübenacher Grundschule wird das „Rübenacher Modell“ für die nächsten zwei Jahre verlängert. In Kooperation mit dem Fußballverein Rheingold Rübenach haben die Schüler der ballsportorientierten Klasse täglich Sportunterricht, davon dreimal durch das Lehrerkollegium

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

und zweimal durch einen Übungsleiter des Vereins. Die Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, aber auch der Sozialkompetenz sind die Ziele; Schulnoten stehen nicht im Vordergrund. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt, das sich am Konzept der Ballschule Heidelberg orientiert, von der Universität Koblenz.

*RZ/B0, 19.1.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 19. Januar*

Am Wochenende tagt in der Rhein-Mosel-Halle auch der Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute. Die Frage, ob dies nicht ein Grund für eine Absage an die ENF-Fraktion gewesen wäre, verneint die Stadtverwaltung. Die Tagung des Schaustellerverbandes sei zu klein, es würden nur drei Tagungsräume gebraucht. Unter normalen Umständen sei es auch kein Problem, zwei Veranstaltungen parallel laufen zu lassen. Jetzt treffen sich die Schausteller am Samstag im Kurfürstlichen Schloss und nur am Sonntag in der Rhein-Mosel-Halle.

Die Koblenzer CDU will sich zwar an der Kundgebung am Hauptbahnhof beteiligen, nicht aber am anschließenden Demonstrationzug. Ihr Vorsitzender Andreas Biebricher teil dazu mit, dass eine Teilnahme gemeinsam mit linksradikalen Gruppierungen wie der Antifa nicht in Frage käme.

*RZ/B0, 20.1.2017, S. 17.*

Ab 1. April gibt es in Koblenz und allen acht Landkreisen des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel ein Gästeticket. Nur 60 Cent kostet der Fahrschein, den Übernachtungsgäste von den Beherbergungsbetrieben beziehen können. Pro Bett zahlen die Hoteliers dafür eine Umlage nach Anzahl der durchschnittlichen Übernachtungen. Die VRM will das Netzangebot weiter ausbauen, das Ticket sei zu einem Standortfaktor geworden, den Touristen gezielt nachfragen.

*RZ/B0, 20.1.2017, S. 19.*

*Freitag, 20. Januar*

Professor Dr. Stefan Sell von der Hochschule Koblenz ist laut einem Ranking des Online-Magizins „Makronom“ über sein Twitteraccount einer der einflussreichsten Ökonomen im deutschsprachigen Raum. Sell, der Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik und -wissenschaften lehrt, landete auf Platz sieben.

*RZ/B0, 21.1.2017, S. 16; <http://makronom.de/ranking-diese-oekonomen-journalisten-und-blogger-haben-den-groessten-einfluss-auf-twitter-18837> (Zugriff: 24.1.2017).*

Die Stadt Koblenz und die konfessionellen freien Träger haben ihre Vereinbarungen für den Betrieb der Kindertagesstätten verlängert. Sie waren Ende 2016 ausgelaufen. Alle Vertragspartner – Caritasverband, Evangelischer Kirchengemeindeverband und Kita gGmbH – loben bei der Vertragsunterzeichnung die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Zu den Sach- und Personalkosten erhalten die freien Träger vertraglich vereinbarte bzw. gesetzlich vorgeschriebene Zuschüsse.

*RZ/B0, 21.1.2017, S. 14.*

*Samstag, 21. Januar*

In der Rhein-Mosel-Halle beschwören AfD-Chefin Frauke Petry, Marine Le Pen von der französischen Front National und Geert Wilders von der niederländischen Partei für die Freiheit eine politische Zeitenwende in Europa. Der Brexit und die Wahl Trumps werden dabei als positive Signale des Aufbruchs gewertet. Mehreren Pressevertretern, auch denen der öffentlich-rechtlichen Medien, wird vom Veranstalter der Zugang für eine Berichterstattung verwehrt. Während in der Halle ca. 500 Teilnehmer und 350 Journalisten gezählt werden,

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

demonstrieren auf den Straßen rund 5.000 Menschen friedlich gegen Rechtspopulismus und für freiheitlich-demokratische Werte. Musiker der Rheinischen Philharmonie spielen gemeinsam mit einem Blechbläserensemble Beethovens „Ode an die Freude“, die offizielle Europa-Hymne, zu der Tausende Demonstranten „Alle Menschen werden Brüder“ singen. Zu den Rednern gehören Ministerpräsidentin Malu Dreyer, der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn und Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles. Sigmar Gabriel, Vizekanzler und Vorsitzender der SPD, nimmt ebenfalls an dem Demonstrationzug teil. Die Polizei, die mit 1.000 Kräften im Einsatz ist, gibt sich mit dem Verlauf des eiskalten, aber sonnigen Tages sehr zufrieden. Es habe keine einzige Festnahme, Ingewahrsamnahme oder Strafanzeige gegeben. Auch die Tanzdemo am Freitagabend mit Teilnehmern aus dem Umfeld der Antifa und der Falken sei ohne besondere Vorkommnisse verlaufen.

*RZ/B0, S. 1-3, 17.*

In Lützel wird die Maria-Hilf-Kirche in einem letzten Gottesdienst mit Weihbischof Jörg-Michael Peters profaniert. Während die Kirche abgerissen wird, bleibt die historische Wallfahrtskirche Maria Hilf erhalten.

*Lützel News. Neues aus dem Stadtteil. 8. Ausgabe, Frühjahr 2017, S. 3; RZ/B0, 19.5.2017, S. 17, 19 (Abriss, mit Fotos).*

*Montag, 23. Januar*

Die Gewerkschaften Komba und Verdi fürchten einen weiteren Personalabbau im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein. Der Verdi-Landesverband spricht von einer aufgeladenen Stimmung besonders in den beiden Koblenzer Krankenhäusern Evangelisches Stift und Kemperhof. Der Landesvorsitzende der Komba sieht eine der Ursachen für die Entwicklung in Versäumnissen des Landes, die durch ungenügende Investitionsmittel einen hohen Kostendruck auf die Krankenhäuser bewirkt hätten. Die Verunsicherung unter den Beschäftigten im Gemeinschaftsklinikum sei auch auf die verschiedenen Wechsel in der Geschäftsführung zurückzuführen.

*RZ/B0, 24.1.2017, S. 11.*

Der vor einigen Wochen neu eröffnete Imbiss „Istanbul-Kebab“ in der Pfulgasse bekommt in den sozialen Medien viel Anerkennung. Inhaber Mehmet Yildirim hatte sich entschlossen, jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr kostenlos Essen an Obdachlose auszugeben. Die Idee dazu habe er während einer Nachtschicht aus persönlicher Anteilnahme am Schicksal eines Obdachlosen gehabt. Er und seine Familie seien selbst vor 26 Jahren als mittellose Asylanten nach Deutschland gekommen.

*RZ/B0, 24.1.2017, S. 13.*

In der City-Kirche zeigt der Förderverein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus bis zum 10. Februar eine Ausstellung, die an die Deportation und Ermordung von jüdischen Frauen, Männern und Kindern aus Koblenz erinnert. Die Deportationen begannen am 22. März 1942, also vor 75 Jahren. Unter dem Ausstellungstitel „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland“ halten Infotafeln mit den Biografien von Ermordeten die Erinnerung wach.

*RZ/B0, 25.1.2017, S. 15.*

*Dienstag, 24. Januar*

Zum 1. März wird das bisher eigenständige Finanzamt St. Goarshausen/St. Goar in das Finanzamt Koblenz eingegliedert. Für die betroffenen rund 93.000 Steuerzahler ändert sich wenig, denn die beiden Standorte werden als Servicestellen weiter bestehen bleiben. Durch die Umstrukturierung werden aber der Vorsteherposten in St. Goarshausen und der

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Geschäftstellenleiterposten in St. Goar ersatzlos gestrichen. Beim Finanzamt Koblenz wird durch die Fusion die Zahl der Mitarbeiter von rund 457 auf rund 540 Bedienstete steigen.  
*RZ/B0, 25.1.2017, S. 13.*

Pfarrer Wolfgang Hüllstrung, seit 2011 Pfarrer des Bezirks Neuendorf-Rheindörfer der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel, wird zum 1. Februar eine Dezernentenstelle bei der Ökumene-Abteilung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Düsseldorf übernehmen. Hüllstrung ist auch Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit. Der 52-Jährige wird am 29. Januar in einem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche verabschiedet.  
*RZ/B0, 25.1.2017, S. 13.*

### *Mittwoch, 25. Januar*

Am Forthaus Remstecken endet eine über 20 Jahre alte Tradition: Aufgrund erhöhter Auflagen des Kreisveterinäramtes sieht sich Harald Nowag gezwungen, den Ponybetrieb einzustellen und die acht Tiere zu verkaufen. So sollte es z. B. nicht mehr erlaubt sein, dass Eltern oder Großeltern das Pony mit dem reitenden Kind selbst auf dem Rundweg führen, sondern dazu sollten nur noch sachkundige Personen befugt sein.  
*RZ/B0, 26.1.2017, S. 11.*

### *Donnerstag, 26. Januar*

Konferenzteilnehmer aus neun europäischen Ländern treffen sich im Rathaus und bei Ortsterminen in der Feste Kaiser Franz und auf Fort Asterstein. Innerhalb des von der EU geförderten Netzwerks Maps (Military Assets as Public Spaces) sollen brachliegende militärische Liegenschaften für nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte entwickelt werden. Oliver Hoffmann vom Amt für Wirtschaftsförderung, wo auch das Dienstleistungszentrum Europe Direct angesiedelt ist, steuert das Projekt Maps für Koblenz.  
*RZ/B0, 27.1.2017, S. 11; 30.1.2017, S. 21.*

### *Freitag, 27. Januar*

Die beiden Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein, Martin Stein und Moritz Hemicker, und der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, kündigen auf einer gemeinsamen Pressekonferenz eine Transparenz- und Kommunikationsoffensive an. Der Stellenabbau über die natürliche Fluktuation werde fortgesetzt. Die Schließung weiterer Stationen sei zwar nicht geplant, aber auch nicht auszuschließen. Perspektivisch hoffe man, wieder in ruhigeres Fahrwasser zu kommen. OB Hofmann-Göttig betont im Namen aller Gesellschafter, dass die Geschäftsführung in großer Einigkeit gewählt worden sei und das vollste Vertrauen genieße.  
*RZ/B0, 28.1.2017, S. 11.*

Am Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus erinnern rund 100 Bürger an den Holocaust. Schülerinnen und Schüler der Hans-Zulliger-Schule und der Diesterwegschule gestalten die Gedenkfeier mit. Anschließend wird die Gedenkfeier in der Citykirche fortgesetzt, wo stellvertretend an das Schicksal der ermordeten Hannelore Herrmann erinnert wird.  
*RZ/B0, 28.1.2017, S. 14.*

### *Samstag, 28. Januar*

Die Jugendkunstwerkstatt feiert – mit etwas Verspätung – ihr 25-jähriges Jubiläum. Das künstlerische Programm des Abends mit vielen musikalischen, poetischen und akrobatischen



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Höhepunkten zeigt die breite Angebotspalette der im Kurt-Esser-Haus untergebrachten Einrichtung. Unter den zahlreichen prominenten Gästen ist auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, der die kulturpädagogische Pionierleistung der Jukuwe unterstreicht.  
*RZ/B0, 30.1.2017, S. 19.*

*Sonntag, 29. Januar*

Zwei beherzte Spaziergänger retten am Willy-Brandt-Ufer einer Frau das Leben, die zusammen mit ihrem Hund auf der zum Teil gefrorenen Mosel eingebrochen war. Sie kommen mit einem in der Nähe liegenden Boot an die Frau heran, werfen ihr einen Rettungsring zu und ziehen sie ins Boot. Anschließend rettet die inzwischen alarmierte Feuerwehr den Hund. Die Frau wird vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.

*RZ/B0, 30.1.2017, S. 19.*

*Montag, 30. Januar*

Zwischen 2013 und 2015 ist die Zahl der Pflegebedürftigen in Koblenz um 16,6 Prozent auf 4.186 Menschen gestiegen. Das geht aus Angaben des Statistischen Landesamtes hervor. Im Landkreis Mayen-Koblenz ist der Anstieg mit rund 10,8 Prozent deutlich niedriger.

*RZ/B0, 30.1.2017, S. 19.*

Im Historischen Rathaussaal findet eine Informationsveranstaltung für Lehrer, Schulleiter, Mitarbeiter der Jugendhilfe und Politiker statt, die sich mit dem Thema der islamistischen Radikalisierung von Jugendlichen befasst. Moderiert wird die Veranstaltung vom Jugendamt, dem derzeit kein radikalisierte Minderjähriger in Koblenz namentlich bekannt ist. Trotzdem sei die Bedrohung recht konkret und man wolle präventiv arbeiten.

*RZ/B0, 31.1.2017, S. 15.*

Marlon Reinhardt hat in der Südlichen Vorstadt ein Studio für Kampfsport eröffnet. Der 25-Jährige aus der Musikerfamilie Reinhardt ist sechsmaliger Deutscher Meister im Kickboxen und macht sein Hobby jetzt zum Beruf. Im Ensemble seines Vaters Django spielt Marlon Gitarre, zugunsten des Sports absolviert er derzeit aber nur wenige Auftritte.

*RZ/B0, 31.1.2017, S. 17.*

*Dienstag, 31. Januar*

Das Stammhaus der Firma Deinhard in der Neustadt, das 1997 mit der Sektkellerei an die Firma Henkel verkauft wurde, befindet sich wieder im Besitz der Familie Wegeler. Anja Wegeler-Drieseberg, Tochter von Rolf Wegeler, und ihr Ehemann Tom Drieseberg haben das 1786 errichtete, frühklassizistische Gebäude zurückerworben. Möglich war dies durch einen Wechsel in der Geschäftspolitik des Oetker-Konzerns, zu dem Henkel gehört. An der Nutzung des Gebäudes wollen sie auch mittelfristig nichts ändern. Die Vinothek und das Kellermuseum werden weiter von Henkel betrieben.

*RZ/B0, 1.2.2017, S. 11; 2.2.2017, S. 13.*

Kriminaldirektor Stefan Heinz ist neuer Leiter der Kriminaldirektion Koblenz. Der 53-Jährige wird von Polizeipräsident Wolfgang Fromm in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wird sein Vorgänger, Kriminaldirektor Wolfgang Bula, nach 45 Jahren im Polizeidienst in den Ruhestand verabschiedet.

*RZ/B0, 1.2.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 1. Februar*

Investor Martin Görlitz macht seinem Unmut über die angeblich mangelnde Unterstützung durch die Stadt Koblenz Luft. Diese sei ihm bei seinen Kaufverhandlungen für die Altstadtobjekte für die Einwerbung von Landes- oder Bundesmitteln zugesagt worden. Bei der laufenden Sanierung von Altem Kaufhaus und Bürresheimer Hof klafft jetzt eine Finanzierungslücke von 5 Millionen Euro, die durch die Entdeckung einer spätrömischen Stadtmauer und den hohen Auflagen für den Hochwasserschutz entstanden ist. Irritiert ist Görlitz vor allem deswegen, weil seine Objekte von der Stadt aus einem bestehenden Fördergebiet „Aktive Innenstadt“ herausgenommen wurden. Nun will die Stadt ein neues Fördergebiet „Altstadt-Quartier Alte Burg/Florinsmarkt“ beantragen. Eine erste Vorabstimmung mit der ADD habe es laut Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung bereits gegeben.

*RZ/B0, 2.2.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 2. Februar*

Der Abriss des früheren Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation in der Ferdinand-Sauerbruch-Straße läuft planmäßig. Die Debeka, seit 2015 Eigentümer des durch den Umzug des Landesamtes leer stehenden Gebäudes, plant an dieser Stelle den Bau eines zusätzlichen Bürokomplexes, der 120 Millionen Euro kosten und 2021 bezugsfertig sein soll. Die neuen Gebäude sollen rund 1.350 Mitarbeiter beherbergen können. Es entsteht u. a. ein größeres Hochhaus mit zwölf Stockwerken, das durch mehrere Glasübergänge mit dem jetzigen „alten“ Hauptgebäude verbunden werden soll.

*RZ/B0, 3.2.2017, S. 15.*

Das Beatusbad wird nun doch nicht ab Mai für sechs Monate geschlossen, um Sanierungsarbeiten durchzuführen. Nach Protesten von Vertretern der Schwimmvereine, die sich auf Wettkämpfe vorbereiten wollen, werden die Arbeiten auf das kommende Jahr verschoben oder in der üblichen Schließungszeit während der Sommerferien erledigt.

*RZ/B0, 3.2.2017, S. 17.*

Der Stadtrat beschließt bei vier Gegenstimmen aus der BIZ-Fraktion und zwei Enthaltungen die Durchführung des ersten Bürgerentscheids in der Geschichte der Stadt. Voraussichtlich im ersten Quartal 2018 sollen die Koblenzerinnen und Koblenzer darüber abstimmen, ob flächendeckend Ortsbeiräte eingeführt werden sollen oder nicht. Damit will man die seit Jahren kontrovers geführte Diskussion beenden.

*RZ/B0, 4.2.2017, S. 11.*

Der Stadtrat beschließt einstimmig, ein neues Fördergebiet „Alte Burg/Florinsmarkt“ zu beantragen. Baudezernent Bert Flöck nimmt in der Sitzung zur kürzlich geäußerten Kritik von Investor Martin Görlitz Stellung: Ausdrücklich erkennt er das hohe private Engagement von Görlitz an. Es habe aber nie eine finanzielle Förderzusage der Stadt gegeben, dagegen habe die Verwaltung ihn bei der Anwerbung von Fördermitteln immer intensiv unterstützt.

*RZ/B0, 4.2.2017, S. 13.*

*Sonntag, 5. Februar*

Das Publikum bejubelt am Abend eine szenische Lesung von Schauspieler Matthias Brandt, kongenial begleitet von Pianist Jens Thomas: Die beiden Künstler bringen das unheimliche Grauen aus Robert Blochs Roman „Psycho“ auf die Bühne des ausverkauften Hauses.

*RZ/B0, 7.2.2017, S. 15, 20.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 6. Februar*

Das Land kann sich nach Aussagen von Staatssekretär David Langner eine Zusammenlegung der beiden Krankenhausstandorte Evangelisches Stift und Kemperhof vorstellen. Anlässlich der Fusion sei diese Variante aber noch nicht favorisiert worden. Beim Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein sorgen zwei Personalien für erneute Unruhe und Unmut: In Boppard verlässt der Intensivmediziner Dr. Klaus Pottgiesser das Klinikum im Streit um eine nochmalige Vertragsverlängerung, nachdem er bereits Anfang 2015 die Altersgrenze erreicht hatte. Im Medizinischen Versorgungszentrum am Stift wird der Vertrag von Dr. Li Li auch nicht mehr verlängert. Dr. Li, die das Zentrum für Integrative Medizin aufgebaut hatte, war im Dezember 65 Jahre alt geworden.

*RZ/B0, 6.2.2017, S. 17 f.*

Das Bistro Josefine gegenüber dem Hauptbahnhof ist ein Inklusions- und Ausbildungsbetrieb der Dienstleistungsgesellschaft Mittelrhein, einem Integrationsunternehmen mit Sitz in Bendorf. Der Betrieb will Menschen mit Behinderung nicht nur einen Arbeitsplatz bieten, sondern auch für den ersten Arbeitsmarkt weiterqualifizieren. Das gastronomische Angebot ist so ausgewählt, dass es von allen Mitarbeitern in gleich bleibender Qualität zubereitet werden kann. Die Beschäftigten fühlen sich wohl, das Bistro sei nicht nur Arbeitsplatz für sie, sondern wie eine Familie.

*RZ/B0, 7.2.2017, S. 17.*

*Dienstag, 7. Februar*

Das Internetportal Immowelt veröffentlicht einen Fünfjahresvergleich für Städte am Rhein. Demnach haben sich die Mieten in Koblenz zwischen 2011 und 2016 um 28 Prozent gesteigert. Der Durchschnittspreis pro Quadratmeter liegt bei aktuell 7,30 Euro gegenüber 5,70 Euro 2011. Dabei handelt es sich um Angebotspreise, Bestandsverträge werden nicht – wie beim Mietspiegel – berücksichtigt. Die teuerste Stadt zwischen Bodensee und niederländischer Grenze ist laut Immowelt Konstanz.

*RZ/B0, 8.2.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 8. Februar*

Der Caritasverband hat 2,8 Millionen Euro in den Um- und Anbau seines Wohnheims Eulenhurst in Metternich investiert. Heute findet mit vielen Gästen aus Politik, Kirche und Verwaltung die Schlüsselübergabe statt. Die Umbenennung in „Haus Eulenhurst“ soll gleichzeitig signalisieren, dass sich das Konzept in der Arbeit mit geistig Behinderten gewandelt hat: Mehr Teilhabe und größtmögliche Selbstständigkeit stehen im Vordergrund. Für alle 38 Bewohner stehen nun Einzelzimmer statt der früher üblichen Zweitbettzimmer zur Verfügung.

*RZ/B0, 8.2.2017, S. 13; 9.2.2017, S. 15.*

Die Stadt möchte den Anteil des Pkw-Individualverkehrs bis zum Jahr 2030 von 58 Prozent auf 36 Prozent senken. Das sieht jedenfalls der Verkehrsentwicklungsplan vor, den Baudezernent Bert Flöck vorstellt. Die Stadtverwaltung steht auch unter Zugzwang, da die Feinstaubbelastung in der Innenstadt zu hoch ist. Als Erfolg wird die steigende Tendenz bei der Nutzung des Schienenhaltepunkts Stadtmitte gewertet. 2021 muss der innerstädtische Busverkehr EU-weit neu ausgeschrieben werden. Bis heute subventioniert die Stadt die EVM Verkehrs-GmbH nicht und daran möchte die Stadt eigentlich festhalten. Die Bürger haben ab 15. Februar bei vier Workshops die Gelegenheit, den Verkehrsentwicklungsplan kennenzulernen und ihre Ideen vorzubringen.

*RZ/B0, 9.2.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Laut Standesamt wurden 2016 3.023 Geburten registriert, deutlich mehr als 2015 (2.690) und 2014 (2.384). Der Anstieg hängt mit der Schließung von Geburtsstationen in Krankenhäusern der Umgebung und den vielen Flüchtlingsfamilien zusammen. Nur rund 30 Prozent der Eltern wohnen in Koblenz. Die beliebtesten Mädchennamen waren Marie, Sophie und Emilia, die häufigsten Namen für Jungen David, Ben und Leon.

*RZ/B0, 9.2.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 9. Februar*

Ein Grundsatzurteil des Bundesfinanzhofes zur Umsatzsteuer vom vergangenen November, dessen Begründung jetzt bekannt wird, gibt Karnevalisten und anderen ehrenamtlich tätigen Vereinen Anlass zur Sorge. Demnach gelten Veranstaltungen wie z. B. Kostümpartys nicht der Brauchtumpflege und können daher nicht vom ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 statt 19 Prozent profitieren. Die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval fürchtet nun eine fällige Steuernachzahlung von rund 30.000 Euro. Das Finanzamt Koblenz erklärte sich nach Gesprächen mit den Staatssekretären David Langner (Soziales) und Stephan Weinberg (Finanzen) allerdings bereit, die Angelegenheit erneut zu prüfen.

*RZ/B0, 10.2.2017, S. 15.*

*Freitag, 10. Februar*

Bei der Notrufzentrale des Polizeipräsidiums Koblenz, die in der Regel mit fünf Leuten besetzt ist, gingen 2015 knapp 30.700 Notrufe ein. Das waren mehr als 80 täglich. Davon war aber jeder fünfte Anruf polizeilich nicht relevant, wobei es sowohl kuriose als auch dreiste Anrufe bis hin zu strafbaren Notrufmissbräuchen gab. Wählt man dagegen die 112 statt der 110, landet der Notruf bei der Integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr. Dort gingen im letzten Jahr 355.000 Anrufe ein, d. h. im Durchschnitt 970 am Tag. Diese hohe Zahl erklärt sich u. a. durch Unwetter, bei denen dann innerhalb kurzer Zeit Hunderte Anrufe eingehen.

*RZ/B0, 11.2.2017, S. 11.*

Für ein Theaterprojekt des Jobcenters Koblenz proben seit neun Monaten junge Flüchtlinge, die meisten von ihnen aus Syrien. Sie führen am 22. Februar in der Kulturfabrik das Stück „Erzähler der Nacht“ nach dem Roman des deutsch-syrischen Schriftstellers Rafik Schami auf und lernen dadurch nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch viel über die deutsche und die eigene Kultur. Das Projekt wird von der Bochumer Firma Defakto im Auftrag des Jobcenters durchgeführt.

*RZ/B0, 11.2.2017, S. 13.*

*Sonntag, 12. Februar*

Werke von Ludwig van Beethoven kommen bei „Klassik macht Ah!“ zur Aufführung: Die Rheinische Philharmonie spielt in der Rhein-Mosel-Halle für junge Leute ab acht Jahren. Die Moderation des Konzerts des Musik-Instituts übernehmen –wie schon einmal vor zwei Jahren – die beiden beliebten KiKa-Moderatoren Ralph Caspers und Shary Reeves.

*RZ/B0, 13.2.2017, S. 22.*

*Montag, 13. Februar*

Die Polizei will mit rund 200 Beamten an Rosenmontag starke Präsenz zeigen und den Kurznachrichtendienst Twitter nutzen, um die Zuschauer z. B. während des Rosenmontagszuges aktuell über Vorkommnisse informieren zu können. Seit drei Jahren schon twittern die Koblenzer Beamten, auf Facebook sind die fünf rheinland-pfälzischen Präsidien schon ein Jahr länger unterwegs. An Fastnacht twittern drei Beamte Neuigkeiten auf

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

dem Kanal @Polizei\_KO. Im Bürgeramt wird eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet, die niedrigschwellig bei allen Problemen aufgesucht werden kann.

*RZ/B0, 13.2.2017, S. 17; 15.2.2017, S. 11.*

Der sog. Kleine Waffenschein erlebt eine stark gesteigerte Nachfrage. Wurden in den Jahren 2013 bis 2015 nur 30 bis 35 Waffenscheine jährlich ausgegeben, waren es 2016 509. In 2017 sind bereits 38 Waffenscheine ausgegeben worden. Der Kleine Waffenschein berechtigt den Besitzer, Reizstoff-, Schreckschuss- und Signalwaffen verdeckt mit sich zu führen.

*RZ/B0, 14.2.2017, S. 1.*

*Dienstag, 14. Februar*

Das Romanticum zieht immer weniger Besucher an. Das geht aus der Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der BIZ-Fraktion hervor. Wurden 2015 noch 19.603 Gäste gezählt, waren es 2016 nur 18.612, davon haben lediglich 17.672 Eintritt gezahlt. Eine Machbarkeitsstudie war vor dem Bau des Forums von 126.000 Besuchern pro Jahr ausgegangen.

*RZ/B0, 15.2.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 15. Februar*

Dem bundesweiten Trend folgend zeigten sich 2016 deutlich weniger Steuersünder selbst beim Finanzamt an als in den Vorjahren. Im Schnitt waren es rund drei pro Monat, nämlich circa 34 Selbstanzeigen insgesamt, bei denen die Steuersünder die Möglichkeit haben, straffrei zu bleiben. Der Rückgang wird damit erklärt, dass die Regelungen 2015 verschärft und die Strafzuschläge erhöht wurden.

*RZ/B0, 16.2.2017, S. 17.*

Zum Auftakt der Bürgerworkshops zum Verkehrsentwicklungsplan 2030 steht im Rathaus die Zukunft des Busverkehrs im Mittelpunkt. Aber nur wenige Bürger nutzen die Möglichkeit, aktiv ihre Vorstellungen einzubringen. Die Pläne sehen vor, das Tarifwabenystem zu überarbeiten, damit ein einheitlicher Fahrpreis für das Stadtgebiet entsteht. Allerdings ist es fraglich, ob das auch ohne städtische Subventionen zu bewältigen ist. Bis 2022 muss zudem die Barrierefreiheit für alle Bushaltestellen hergestellt werden.

*RZ/B0, 17.2.2017, S. 15.*

*Donnerstag, 16. Februar*

Mit einem von Weihbischof Jörg Michael Peters zelebrierten Pontifikalamt wird in St. Kastor die Erhebung der Kirche Basilika Minor vor 25 Jahren gefeiert. Zur damaligen Weihe am 17. Februar 1992 durch den Apostolischen Nuntius in Deutschland, Erzbischof Lajos Kada, war auch Bundeskanzler Helmut Kohl gekommen. Die begeisterte Festrede zum Jubiläum hält Diakon Willibald Pauels zum Thema „Von der Freude, katholisch zu sein“. Pauels, im Karneval als „Bergischer Jung“ bekannt geworden, erteilt darin jedem Fundamentalismus, aber auch dem Atheismus eine klare Absage.

*RZ/B0, 14.2.2017, S. 18; 18.2.2017, S. 14.*

Das Modehaus Zara öffnet seine Ladentüren ab heute im Löhr-Center. Damit hat das Einkaufszentrum im Erdgeschoss an der Stelle des früheren Globus einen wichtigen neuen Ankermieter. Die 31-Millionen-Euro-teure Modernisierung des Löhr-Centers steht kurz vor dem Abschluss.

*RZ/B0, 16.2.2017, S. 17.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 17. Februar*

Nach fast 40 Jahren wird das Geschäft „Doppelrübe“ an der Liebfrauenkirchen Ende März seine Ladentüren endgültig schließen. 1978 eröffnete Beate Maternus-Ries mit einer Studienfreundin das Einzelhandelsgeschäft für Ökomode und lag damit voll im Trend. Später kamen noch Schmuck und Wohnaccessoires dazu.

*RZ/B0, 17.2.2017, S. 16.*

Der Fund von Resten einer römischen Mauer aus dem 4. Jahrhundert zwischen Altem Kaufhaus und Bürrsesheimer Hof ist aus archäologischer Sicht geradezu sensationell. Landesarchäologe Dr. Dr. Axel von Berg und Dr. Peter Henrich, Leiter der Koblenzer Außenstelle der Landesarchäologie, haben die Mauer bereits bei zwei internationalen Kolloquien vorgestellt und Wissenschaftler aus dem Ausland kamen schon zur Besichtigung. Investor Martin Görlitz hat jetzt entschieden, dass die Mauer in einem Ausstellungsraum für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden soll. Der Mauerfund hat allerdings auch zur Kostensteigerung bei der Sanierung beigetragen. Die Finanzierung bereitet derzeit Probleme, weswegen die Arbeiten am Alten Kaufhaus auf Eis liegen.

*RZ/B0, 18.2.2017, S. 13.*

Die Volksbank Koblenz Mittelrhein legt ihre Bilanz 2016 vor. Sie kann auf sehr gute Zahlen verweisen: Die Bilanzsumme liegt bei 701 Millionen Euro (Vorjahr: 673). Der Jahresüberschuss beträgt 1,43 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote 16 Prozent. Die derzeit 185 Mitarbeiter, davon acht Auszubildende, arbeiten in 17 Filialen.

*RZ/B0, 18.2.2017, S. 14.*

Manfred Hahn erhält die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Damit wird u. a. das Engagement des 82-jährigen ehemaligen Hornisten der Rheinischen Philharmonie für den Erhalt des Moselweißer Hangs als Gartengebiet und grüner Lunge für die Stadt gewürdigt. Hahn ist Mitbegründer und seit 1998 Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Hobbygärtner im Moselweißer Hang.

*RZ/B0, 20.2.2017, S. 21.*

Als der „singende Müllmann“ machte der 26-jährige Daniel Ferber im Internet schon Furore, jetzt steht er in der Conlog-Arena bei der Trockensitzung der K. K. Funken Rot-Weiß auf der Bühne. Mit seiner Hymne an seine Heimatstadt „Kowelenz“ landete der Hobbykomponist und -sänger einen unerwarteten Mundarhit, der ihm schon Tausende Klicks und Likes einbrachte.

*RZ/B0, 21.2.2017, S. 15, 17.*

*Sonntag, 19. Februar*

Zum Weltgästeführertag veranstaltet der Verein „Koblenz Gästeführer“ eine kostenlose öffentliche Führung zum Thema „Reform – Zeit für Veränderungen“. Mehr als 200 Teilnehmer nehmen das Angebot wahr und folgen den Gästeführern auf den Spuren der Stadtgeschichte. Höhepunkt ist eine szenische Darstellung von Marlis Weiß und Manfred Böckling, die eine englische Touristin und einen preußischen Soldaten im 19. Jahrhundert lebendig werden lassen.

*RZ/B0, 20.2.2017, S. 21.*

*Montag, 20. Februar*

Laut einer von der Krankenkasse Barmer vorgestellten Studie kamen 2015 auf 1.000 Koblenzer 228 stationäre Behandlungen. Das ist niedriger als der Schnitt auf Landesebene

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

(234 auf 1.000 Rheinland-Pfälzer), aber höher als im bundesweiten Vergleich (223).  
*RZ/B0, 20.2.2017, S. 17.*

### *Dienstag, 21. Februar*

Dem Finanzamt Koblenz liegt seit Anfang d. J. ein Antrag der Stadt auf Erteilung einer „verbindlichen Auskunft“ zum Thema Hallenbad-Neubau vor. Die verbindliche Auskunft soll im Vorfeld wichtige steuerrechtliche Fragen für Stadt, beteiligte Unternehmen und mögliche Investoren klären. Details oder ob die erbetene Auskunft mittlerweile abgegeben wurde, teilen weder der Oberbürgermeister noch das Finanzamt mit Hinweis auf das Steuergeheimnis mit.  
*RZ/B0, 22.2.2017, S. 12.*

In einer Umfrage des Kölner Instituts für Handelsforscher, durchgeführt an zwei Tagen im vergangenen September, geben die Besucher der Innenstadt gute Noten. Ca. zwei Drittel bewerten sie mit den Schulnoten sehr gut oder gut. Der typische Innenstadtbesucher am Samstag ist 45 Jahre alt, weiblich und kommt mit dem Pkw von außerhalb.  
*RZ/B0, 22.2.2017, S. 11, 13.*

### *Mittwoch, 22. Februar*

Ein Kaninchenbau hat das Erdreich in der Nähe einer Kanalbaustelle im Gewerbegebiet B9 so aufgelockert, dass ein Bagger Schlagseite bekommt und umstürzt. Der 49-jährige Baggerführer wird zum Glück nur leicht verletzt.  
*RZ/B0, 24.2.2017, S. 13.*

### *Donnerstag, 23. Februar*

Im Evangelischen Stift werden zum 1. April weitere Stationen geschlossen, und zwar die Station 7 mit größtenteils internistischen Betten sowie die halbe unfallchirurgische Station SO1. Das bisher dort eingesetzte Personal soll auf andere Stationen verteilt werden. Mit allen Mitarbeitern seien Einzelgespräche mit der Pflegedirektion und dem Betriebsrat vereinbart worden. Grund für die Schließungen seien umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Stationen.  
*RZ/B0, 24.2.2017, S. 11.*

### *Freitag, 24. Februar*

Eine Umfrage der Innofact AG erhellt die Einstellung der Koblenzer zum Karneval: 60,9 Prozent der Befragten gaben an, dass sie Karneval feiern, wobei die Frauen die Männer in der Feierlaune übertreffen, ebenso wie die Jüngeren die Älteren. Durchschnittlich 194 Euro lässt sich der Koblenzer die närrische Zeit kosten. Spitzenreiter der Umfrage sind – wenig verwunderlich – die Kölner, die fast zu 80 Prozent der fünften Jahreszeit frönen und wie die Bonner knapp 264 Euro ausgeben.  
*RZ/B0, 25.2.2017, S. 11.*

Im Internetportal MeinProf.de schneidet die Hochschule Koblenz sehr gut ab. Beim Hochschulranking 2017 belegt sie bundesweit den sechsten Platz und erzielt unter den rheinland-pfälzischen Hochschulen sogar die besten Bewertungen. Die Studierenden bewerten für das Ranking die Lehrveranstaltungen der Dozenten nach verschiedenen Kriterien.  
*RZ/B0, 27.2.2017, S. 21.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Samstag, 25. Februar*

Die Zahl der Gäste und der Übernachtungen ist 2016 zum fünften Mal in Folge gestiegen. Im vergangenen Jahr konnte die Stadt 675.756 Übernachtungen verbuchen, das sind 1,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

*RZ/B0, 28.2.2017, S. 20.*

*Montag, 27. Februar*

Mehr als 100.000 Jecken sind am Rosenmontag auf den Beinen. Bei fast frühlingshaften Temperaturen bleibt es zwar trüb, aber trocken. Die Polizei und die anderen Einsatzkräfte sind mit dem Tag zufrieden. Für eine solche Großveranstaltung läuft alles relativ ruhig ab, auch wenn einige Einsätze natürlich nicht ausbleiben. Im Hinblick auf die Terrorgefahr dienen Müllfahrzeuge als Straßenbarrieren.

*RZ/B0, 28.2.2017, S. 15-19.*

*Dienstag, 28. Februar*

Die Bauarbeiten für die Weißer Höfe liegen im Zeitplan, auch wenn im Januar aufgrund des starken Frostes zwei Wochen lang nicht gearbeitet werden konnte. Der Rohbau wächst nun zusehends in die Höhe, die Tiefgarage ist fast fertig gestellt.

*RZ/B0, 1.3.2017, S. 11.*

Am Veilchendienstag feiern die Karnevalisten noch einmal bei Umzügen in Immendorf und Lay. Das regnerische Wetter kann die Stimmung der Jecken kaum trüben.

*RZ/B0, 1.3.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 1. März*

An der Ausfahrt des Polizeipräsidiums am Moselring kommt es in der Mittagszeit zu einem tragischen Unfall: Ein Streifenwagen erfasst beim Verlassen der Ausfahrt einen 63-jährigen Fußgänger, der vom Saarplatzkreisel kommend auf dem Bürgersteig unterwegs war. Der Mann wird überrollt und so schwer verletzt, dass er später im Krankenhaus stirbt. Die Staatsanwaltschaft nimmt die Ermittlungen auf und schaltet einen Gutachter ein.

*RZ/B0, 2.3.2017, S. 11.*

Josef Rünz wird vom Aufsichtsrat der Energieversorgung Mittelrhein AG für weitere fünf Jahre zum Vorsitzenden des Vorstands des Unternehmens bestellt. Der Aufsichtsrat folgt damit einer Empfehlung des Personalausschusses.

*RZ/B0, 2.3.2017, S. 11.*

Ulrike Mohrs steht nach einer Abordnung ins Saarland wieder als Leiterin an der Spitze der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen.

*RZ/B0, 2.3.2017, S. 14.*

*Donnerstag, 2. März*

Die Debeka wächst weiter, obwohl das Umfeld angesichts von Niedrigzinsphase und strenger Regulierung schwieriger wird, wie Vorstandschef Uwe Laue betont. Er sieht die Debeka daher in einer „Phase des Umbruchs und Aufbruchs“. Ungewollt sei die Zahl der Mitarbeiter 2016 um rund 220 auf 16.352 Beschäftigte zurückgegangen. Vielerorts könne man nicht mehr genug junge Leute finden, die als Auszubildende nachrücken. Der Marktanteil bei der Krankenversicherung liegt bei satten 14,7 Prozent und der Bereich der Allgemeinen Versicherung wuchs besonders kräftig.

*RZ/B0, 3.3.2017, S. 7.*



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den 30-jährigen Fahrer des Streifenwagens, der am Vortag einen Fußgänger am Polizeipräsidium überrollt und dabei tödlich verletzt hat. Es bestehe der Verdacht der fahrlässigen Tötung. Dem hinzugezogenen Sachverständigen steht auch eine Videoaufzeichnung des Unfallgeschehens zur Verfügung.

*RZ/B0, 3.3.2017, S. 17.*

Die zwei Jahre dauernde komplette Sanierung und Neugestaltung des Löhr-Centers ist beendet. Der anwesenden Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung präsentiert Center-Manager Stephan Antwerpen stolz das Ergebnis des 33-Millionen-Euro-Projekts, u. a. ein neues Eingangsportal mit Außengastronomie. Das Kerngeschäft des Löhr-Centers sei nach wie vor die Mode, so Antwerpen. In den nächsten Jahren wolle man das Ärztehaus und das Parkhaus modernisieren.

*RZ/B0, 3.3.2017, S. 19.*

### *Freitag, 3. März*

Mehr als 670 Schüler werden in Koblenz in diesen Tagen ihr Abitur machen und dieses Ereignis anschließend stilvoll auf Abibällen feiern. Aber nur zwei Gymnasien werden in Koblenz feiern: das Gymnasium auf dem Asterstein im Kuppelsaal der Festung Ehrenbreitstein und die IGS im Hotel Contel. Alle anderen zieht es ins Umland. Die Rhein-Mosel-Halle ist den meisten zu teuer, seit 2013 wurde sie nur fünfmal von Koblenzer Gymnasien genutzt.

*RZ/B0, 4.3.2017, S. 11, 14.*

Die Ostfassade von Fort Konstantin wird ab sofort bei Dunkelheit von 13 LED-Strahlern in ein warmes Licht getaucht. Möglich wurde dies durch eine großzügige Spende von zwei namhaften Unternehmen aus Koblenz und Umgebung an den Förderverein Pro Konstantin. Die Initiative für die neue Beleuchtung ging vom Vereinsvorsitzenden Harald Pohl und dem früheren Werkleiter der Koblenz-Touristik, Andreas Bilo, aus.

*RZ/B0, 4.3.2017, S. 13.*

### *Samstag, 4. März*

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst hat neue Räumlichkeiten auf dem Gelände des Kemperhofs bezogen: Statt wie bisher im Hauptgebäude ist er jetzt in einem Nebengebäude auf der linken Seite am Ende der Hauptzufahrtsstraße zu finden. Hier hat der Bereitschaftsdienst großzügigere Räumlichkeiten und befindet sich trotzdem in Krankenhausnähe.

*RZ/B0, 6.3.2017, S. 19.*

### *Sonntag, 5. März*

Mit einem Festhochamt in der Herz-Jesu-Kirche wird das Goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Helmut Kusche begangen. Der 75-jährige gebürtige Schlesier ist seit 1987 in Koblenz, wo er zuletzt die Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt leitete.

*RZ/B0, 2.3.2017, S. 14.*

### *Montag, 6. März*

Die Bürgerinnen und Bürger haben derzeit Gelegenheit, die Verkehrssituation in Koblenz und den Verkehrsentwicklungsplan 2030 mit Verwaltung und Fachleuten zu diskutieren. Die Vorschläge des von der Stadt beauftragten Büros für Stadt- und Verkehrsplanung Planersocietät bilden die Grundlage für die Diskussionen bei zwei weiteren Bürgerversammlungen am 8. März (Stadtteile rechte Rheinseite) und am 29. März (Stadtteile

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

linke Moselseite). Zwei Workshops fanden bereits statt. Dabei stand u. a. das zu komplizierte und teure Tarifsystem beim ÖPNV in der Kritik.

*RZ/B0, 6.3.2017, S. 21.*

In der Gutenbergstraße gibt es ein neues Wohnprojekt der Genossenschaft Modernes Wohnen, in das jetzt die Mieter einziehen. Die 24 Wohnungen bilden ein Mehrgenerationenhaus, das über einen Innenhof, Laubengänge und Gemeinschaftseinrichtungen wie Waschküche und Fahrradkeller verfügt. Das Interesse an dieser Wohnform sei besonders bei älteren Mietern groß gewesen, wie der Geschäftsführer von Modernes Wohnen, Reiner Schmitz, berichtet. Ein weiteres Mehrgenerationenhaus in direkter Nachbarschaft ist bereits in der Planung.

*RZ/B0, 7.3.2017, S. 17.*

*Dienstag, 7. März*

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig verteidigt in einer Pressemitteilung Baudezernent Bert Flöck gegen Kritik von Staatssekretär David Langner. Langner hatte Flöck am politischen Aschermittwoch vorgeworfen, Flüchtlinge für Engpässe auf dem Wohnungsmarkt verantwortlich zu machen. Hofmann-Göttig nennt die Kritik unbegründet, Flöcks Aussage in einer Presseinformation sei sachgerecht gewesen. SPD-Bundestagsabgeordneter Detlev Pilger hält das Vorgehen des Oberbürgermeisters für „unglücklich“. Sowohl Flöck als auch Langner kandidieren für den OB-Posten, der jetzige Amtsinhaber Hofmann-Göttig ist Wahlleiter.

*RZ/B0, 8.3.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 8. März*

Die Compugroup Medical SE wächst weiter. Der Weltmarktführer für Informationstechnologie im Gesundheitswesen hat derzeit weltweit 4.500 Mitarbeiter, davon allein mehr als 1.000 am Hauptsitz Koblenz. Im Februar wurde ein weiterer neuer Büroflügel an einem der mittlerweile zwölf Firmengebäude in Kesselheim bezogen. 2016 lag der Umsatz bei 560 Millionen Euro.

*RZ/B0, 9.3.2017, S. 11.*

Beim Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gibt es wieder zwei Wechsel in der Führungsebene: Zum 30. Juni hat der Pflegedirektor des Kemperhofs, Jörg Mogendorf, gekündigt. Seine Nachfolge ist noch ungeklärt. Im Evangelischen Stift St. Martin verlässt die Kaufmännische Direktorin, Kathleen Büttner-Hoigt, das Haus zum 31. März. Ihr Nachfolger wird Diplom-Kaufmann Guido Severin.

*RZ/B0, 9.3.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 9. März*

Der Stadtrat bestätigt den Wahltermin 24. September 2017 für die anstehende Oberbürgermeisterwahl, d. h. die Wahl findet am selben Tag wie die Bundestagswahl statt. Die Stelle soll spätestens Ende Mai ausgeschrieben werden.

*RZ/B0, 10.3.2017, S. 17.*

Einstimmig beschließt der Stadtrat, dass das ehemalige Güterabfertigungsgelände der Bahn in Lützel zu einem neuen Wohnkomplex „Rosenquartier“ mit 250 Wohnungen umgewandelt werden soll. Dazu wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Am 6. April wird es eine

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Expertenanhörung im Stadtrat geben, ob bestimmte Prozentanteile von Sozialwohnungen vorgeschrieben werden sollen.

*RZ/B0, 11.3.2017, S. 15.*

Die Realschule plus auf dem Asterstein freut sich zusammen mit der Schuldezernentin Dr. Margit Theis-Scholz über den Gewinn einer Lehrküche im Wert von 40.000 Euro. Die Schüler der heutigen Klasse 9c hatten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ellen Metternich einige Kurzkrimis gedreht und diese bei einem bundesweiten Wettbewerb eingereicht. Unklar ist aber, ob die Realschule plus überhaupt fortbestehen wird. Möglicherweise wird die Schule zwar nicht geschlossen, aber man lässt sie auslaufen. Die neue Küche könnte dann einen Platz in einer anderen Schule finden.

*RZ/B0, 10.3.2017, S. 19.*

*Freitag, 10. März*

Im Verwaltungszentrum wird bis in den Mai hinein das ehemalige Gebäude des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation abgerissen. Nachdem die Schadstoffbeseitigung und Entkernung abgeschlossen sind, wird jetzt das neungeschossige Hochhaus mit Großgeräten dem Erdboden gleichgemacht.

*RZ/B0, 11.3.2017, S. 14.*

Der Preis für Trinkwasser ist in Koblenz im landesweiten Vergleich moderat. Bei einem Verbrauch von 80 Kubikmetern pro Jahr zahlte ein Musterhaushalt im vergangenen Jahr 202,23 Euro. Zuständig für die Trinkwasserversorgung ist die Energieversorgung Mittelrhein GmbH.

*RZ/B0, 13.3.2017, S. 19.*

*Sonntag, 12. März*

Im voll besetzten Stadttheater findet die Auftaktveranstaltung zum Literaturfestival „Ganz Ohr“ statt. Autor Benedict Wells liest aus seinem im Alter von 21 Jahren verfassten Debütroman „Becks letzter Sommer“. Dabei wird er begleitet vom Sänger, Gitarristen und Songwriter Jacob Brass. Beide präsentieren sich dem Publikum glänzend gelaunt, humorvoll und sichtlich beeindruckt von der Theaterkulisse. Nach eineinhalb Stunden danken ihnen die begeisterten Zuhörer mit stehenden Ovationen, Intendant Markus Dietze stellt sogar eine seltene, „popkonzertartige Stimmung“ in seinem Haus fest.

*RZ/B0, 10.3.2017, S. 17, 22; 13.3.2017, S. 23.*

*Montag, 13. März*

2016 wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz 74.267 Straftaten angezeigt. Das sind 1.378 weniger als 2015 und entspricht dem Niveau von 2012. Damit ist laut Polizeipräsident Wolfgang Fromm das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, in unserer Region so niedrig wie sonst nirgendwo in Rheinland-Pfalz. Zugenommen haben die Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte und die Wohnungseinbrüche. Von den 4.960 Strafanzeigen gegen Zuwanderer fielen gut 2.000 Fälle auf ausländerrechtliche Verstöße, 931 Fälle waren Rohheitsdelikte.

*RZ/B0, 14.3.2017, S. 15.*

*Dienstag, 14. März*

Die Energieversorgung Mittelrhein stellt die Ergebnisse einer Online-Befragung zum Thema Energiewende mit dem Titel „Regionale Energiewende-Kompass“ vor. Die Befragung, nach Angaben der EVM landesweit die größte zum Thema, hielt einige Überraschungen bereit: Es beteiligten sich alle Altersgruppen von 16 bis 89 Jahren und es dominierten bei den 5.192

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Bürgern aus 50 Kommunen mit 67 Prozent die männlichen Teilnehmer. Die Befragung ergab, dass die Energiewende vor allem als Stromwende angesehen wird und dass die Mehrheit der Verbraucher sie trotz steigender Kosten positiv bewertet.

*RZ/B0, 15.3.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 15. März*

Die B 9 ist mit ca. 95.000 Fahrzeugen täglich in beiden Richtungen eine der am stärksten befahrenen Straßen des Landes. Und sie ist mit 205 Unfällen 2016 der Unfallschwerpunkt Nr. 1 in Koblenz, d. h. im Schnitt gibt es vier Unfälle pro Woche. Besonders stadteinwärts ist die B 9 gefährlich. Mindestens einmal im Jahr berät die Unfallkommission, der die Polizei, der Landesbetrieb Mobilität, die Straßenverkehrsbehörde, das Tiefbauamt und das Ordnungsamt angehören, ob und welche Maßnahme die Situation entschärfen können.

*RZ/B0, 16.3.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 16. März*

Der Verkauf des Flughafens Hahn wird in Koblenz im Notariat von Dr. Richard Koch-Sembdner beurkundet. Koch-Sembdner ist der Jüngste unter den Koblenzer Notaren. Die Wahl sei wegen seiner internationalen Erfahrung in einer Großkanzlei auf ihn gefallen, wie Innenstaatssekretär Randolph Stich mitteilt. Der spektakuläre Auftrag ist für das Notariat sowohl prestigeträchtig als auch lukrativ.

*RZ/B0, 17.3.2017, S. 17.*

Der 49-jährige Koblenzer Alfonso hat es als einziger Webkandidat ins Halbfinale der SAT.1-Sendung „The Biggest Loser“ am kommenden Sonntag geschafft. Bei dem Format geht es darum, möglichst viele überflüssige Kilogramm zu verlieren.

*RZ/B0, 17.3.2017, S. 17; 1.4.2017, S. 11.*

Im Freibad Oberwerth ist über dem Kleinkinderbecken das bereits für vergangenen Sommer vorgesehene Sonnensegel montiert worden.

*RZ/B0, 17.3.2017, S. 19.*

*Freitag, 17. März*

92 Babys sind 2016 im Geburtshaus in der Metternicher Trierer Straße bzw. bei Hausgeburten auf die Welt gekommen, die von den dort tätigen freiberuflichen Hebammen betreut wurden. Seit den Anfängen des Geburtshauses im März 2011 sind das rund 250 Geburten. Die Tendenz ist steigend, immer mehr werdende Mütter entscheiden sich gegen eine Geburt in der Klinik.

*RZ/B0, 18.3.2017, S. 15.*

In den vergangenen fünf Jahren von 2012 bis 2016 entstanden in Koblenz 329 neue Wohngebäude mit 884 Wohnungen. 264 Ein- und Zweifamilienhäusern standen 65 Mehrfamilienhäuser gegenüber. Weit über 60 Prozent der Personen, die in die neuen Wohnungen einzogen, lebten bereits vorher in Koblenz. Es waren vor allem junge Familien, gefolgt von der Gruppe „55 plus“.

*RZ/B0, 20.3.2017, S. 19.*

Auf der rechten Rheinseite sind seit dem Sommer 2016 immer wieder Wildschweine in Wohngebieten aktiv, wo sie Gärten und Spielplätze verwüsten. Jetzt setzten sie ihr Zerstörungswerk auf dem Friedhof in Horchheim fort, wo mehrere Gräber betroffen waren.

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die Stadt als Untere Jagdbehörde intensiviert seit vergangenen Herbst die Bejagung, damit die Tiere das Gebiet verlassen.

*RZ/B0, 20.3.2017, S. 21; 22.4.2017, S. 13.*

*Sonntag, 19. März*

Schon zum dritten Mal demonstrieren Menschen aus der Region auf dem Jesuitenplatz friedlich für ein starkes Europa und gegen Nationalismus. Die Demonstration gehört zur überparteilichen „Pulse of Europe“-Bewegung, die von Frankfurt am Main ausgegangen ist und sich mittlerweile in vielen deutschen und europäischen Städten weiterverbreitet hat.

Organisiert wird die Koblenzer Veranstaltung von Hans-Peter Etzold aus Andernach.

*RZ/B0, 17.3.2017, S. 20; 24.3.2017, S. 23; 27.3.2017, S. 21; 28.4.2017, S. 24.*

*Montag, 20. März*

Am Rhein-Mosel-Campus der Hochschule Koblenz haben 748 junge Menschen ein Studium aufgenommen. Besonders beliebt bei den Studienanfängern sind die Fachbereiche Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Derzeit sind 9.043 Studenten an der Hochschule Koblenz eingeschrieben. Es lehren 165 Professoren und 291 Lehrbeauftragte.

*RZ/B0, 21.3.2017, S. 11.*

*Dienstag, 21. März*

Am 23. Juni ist der Termin für den nächsten Münz-Firmenlauf. Nachdem er im letzten Jahr wegen eines drohenden Unwetters sehr kurzfristig abgesagt werden musste, ist in diesem Jahr eine Versicherung für nicht erbrachte Leistungen im Startgeld enthalten. Da der Aufstellungsplatz auf Vorschlag der Feuerwehr vom Deutschen Eck zum Peter-Altmeier-Ufer verlegt wurde, konnte die Teilnehmerzahl von 15.000 auf 17.500 aufgestockt werden.

*RZ/B0, 22.3.2017, S. 11.*

Im Klärwerk wird das Richtfest für die neue Anlage gefeiert, mit deren Hilfe künftig Klärschlamm als Energiequelle genutzt werden kann. Die teils von der EU geförderten Gesamtinvestitionen auf dem Weg zu einem energieautarken Großklärwerk betragen fast 20 Millionen Euro.

*RZ/B0, 22.3.2017, S. 14.*

*Mittwoch, 22. März*

Mit einem Gedenkgang wird am Abend an die erste Deportation von 338 Juden aus Koblenz und Umgebung erinnert, die am 22. März 1942, also vor genau 75 Jahren stattfand.

Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz ruft in ihrer Begrüßung dazu auf, sich aktiv gegen Diffamierung und Ausgrenzung zu stellen. Mehr als 200 Teilnehmer gehen von der Freiherr-vom-Stein-Schule über die Balduinbrücke zum Bahnhof Lützel. Das ist dieselbe Strecke, die damals die Juden am helllichten Tag zurücklegen mussten. In Lützel spricht Hanna Zack Miley, die aus den USA angereist ist, um an ihre drei deportierten Tanten zu erinnern.

Organisiert wurde die Gedenkveranstaltung von der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit, dem Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva, dem Förderverein Mahnmahl Koblenz und dem DGB, Region Koblenz.

*RZ/B0, 24.3.2017, S. 23.*

Am Friedrich-Ebert-Ring wird eines der markantesten Gebäude saniert und aufgestockt, und zwar das Eckhaus an der Löhrrstraße aus den 1970er-Jahren, das ehemals das Modehaus Dienz beherbergte. Eigentümer sind die Eheleute Warnecke, die mit den Umbaumaßnahmen den

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Architekten Guido Fries beauftragt haben. Derzeit wird das Gebäude bereits entkernt, insgesamt sollen die Arbeiten ein Jahr dauern.

*RZ/B0, 23.3.2017, S. 12.*

Im Alter von 83 Jahren verstirbt Fredy Schäfer. Der gebürtige Horchheimer engagierte sich von 1977 bis 1999 als CDU-Politiker viele Jahre im Stadtrat und im Landtag. Über Rheinland-Pfalz hinaus erlangte er Bekanntheit als der Organisator des Internationalen Abendsportfestes, bei dem er bis 1992 28 Mal Leichtathletiksportler der Spitzenklasse ins Stadion Oberwerth holte.

*RZ/B0, 25.3.2017, S. 13.*

In der Conlog-Arena wird künftig kein Königsbacher Bier und Rhenser Mineralwasser mehr ausgeschenkt, sondern König Pilsener und Gerolsteiner. Das Management der Halle verspricht sich mit diesen überregional bekannten Marken eine verbesserte Strahlkraft für den Veranstaltungsort. Gastronomiepartner ist die Bitburger Brauereigruppe, die jetzt den Wechsel innerhalb der eigenen Marken vollzieht. Die bei der Pressekonferenz anwesenden Journalisten stellten allerdings kritische Fragen zum offenbar schleichenden Auslaugen der Marke Königsbacher. Der Bitburger-Vertreter wies den Vorwurf zurück und betonte, man wolle weiterhin an der Traditionsmarke festhalten.

*RZ/B0, 23.3.2017, S. 13.*

### *Donnerstag, 23. März*

Der Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung des Seniorenbeirats stellt sein „Sitzgruppenprojekt“ vor. Klassische Ruhebänke im öffentlichen Raum wie z. B. auf Kinderspielflächen sollen nach und nach durch halbkreisförmige, überdachte Sitzgruppen ersetzt werden. Damit soll die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Beirats ist die Beteiligung bei der derzeitigen Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans.

*RZ/B0, 24.3.2017, S. 21.*

### *Freitag, 24. März*

Am Forum Confluentes wird die „Kunst am Bau“ eingeweiht. Es handelt sich um eine interaktive Lichtinstallation des Künstlers Uli Westerfrölke, der sich 2012 mit seinem Projekt „Mapping“ in einem Wettbewerb durchsetzen konnte. Mit Wärmebildkameras werden Bewegungsströme auf dem Zentralplatz erfasst, die anschließend als Bewegungsmuster von einem auf dem Forum Mittelrhein installierten Beamer auf die Fassade des Kulturbaus projiziert werden. Das Kunstwerk ist also nur bei Dunkelheit zu bewundern, die Kosten für die Stadt betragen 80.000 Euro.

*RZ/B0, 25.3.2017, S. 18.*

### *Sonntag, 26. März*

Auf der Festung Ehrenbreitstein stellt Autorin Maria W. Peter ihren neuen Roman „Die Festung am Rhein“ vor. In dem 600 Seiten starken Werk breitet sie – historisch akribisch recherchiert – eine Spionage- und Liebesgeschichte um den Bau der Festung im Jahre 1822 aus. Umrahmt wird ihre Lesung von der Reenactment-Truppe „Rheinisches Fußartillerie-Regiment Nr. 9“. Manfred Böckling, „Gefreiter“ und Gästeführer, erläutert versiert und humorvoll die preußischen Uniformen und den Militärdienst anno 1907. Abgerundet wird die Veranstaltung, die gleichzeitig das Literaturfestival Ganz Ohr beschließt, vom Genuss eines deftigen Soldateneintopfs.

*RZ/B0, 6.3.2017, S. 23; 27.3.2017, S. 20.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Im Ludwig Museum findet am Abend die Vorpremiere für die Feierlichkeiten zum Festungsjahr 2017 statt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig und Generaldirektor Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe, eröffnen das Jubiläumsjahr rund um 200 Jahre Festung Koblenz und Ehrenbreitstein. Die eigentlichen Feierlichkeiten beginnen an Ostern und dauern bis zum 22. Oktober. Nach der Vorpremiere bestaunen die Gäste eine Laserlichtinstallation, die im Dunkeln eine Verbindung zwischen den einzelnen Festungswerken schafft.  
*RZ/B0, 27.3.2017, S. 19.*

### *Montag, 27. März*

Frederik Wenz ist der neue Koblenzer Citymanager. Wenz setzte sich unter knapp 30 Mitbewerbern durch. Regional ist er kein Unbekannter: Der 36-Jährige war Betriebsleiter des Agostea, Prokurist im Musikpark Limburg, gründete und führte die Werbeagentur Weitblick Design und war Prokurist bei Antenne Koblenz.  
*RZ/B0, 28.3.2017, 15.*

Im Bistum Trier werden die Pläne für eine umfassende Strukturreform kontrovers diskutiert. Die Reform, die bis 2020 umgesetzt werden soll, sieht vor, dass die katholischen Pfarrgemeinden der Stadt Koblenz, Bendorf, Vallendar, der ehemaligen Verbandsgemeinde Rhens und Winnigen zu einer einzigen Großgemeinde Koblenz zusammengefasst werden sollen. Derzeit leben dort 75.624 Katholiken, das Gebiet ist fast 200 Quadratkilometer groß.  
*RZ/B0, 28.3.2017, S. 15.*

Die Freimaurer feiern in diesem Jahr weltweit ihr 300-jähriges Bestehen, gleichzeitig begeht die Koblenzer Loge „Friedrich zur Vaterlandsliebe“ ihren 200. Geburtstag. Gefeierte wird u. a. mit einer Ausstellung im Mittelrhein-Museum über „Königliche Kunst in Koblenz“ und einem Tag der offenen Tür am 15. Juli im Logenhaus in der Trierer Straße 201. Aktuell gibt es 51 Logenbrüder in Koblenz.  
*RZ/B0, 28.3.2017, S. 17.*

### *Dienstag, 28. März*

In Koblenz gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten der Erd- und Feuerbestattung, die den gewandelten Ansprüchen und Wünschen an die Bestattungskultur Rechnung tragen. So werden z. B. Urnengemeinschaftsanlagen immer beliebter. Auch eine Baumbestattung ist mittlerweile auf dem Hauptfriedhof möglich. Das reduziert die Abwanderung von verstorbenen Koblenzern, bei denen die Angehörigen bisher auf das Angebot des Krematoriums Dachsenhausen zurückgreifen mussten, das im Anschluss an die Einäscherung eine Baumbestattung durchführt.  
*RZ/B0, 29.3.2017, S. 13.*

### *Mittwoch, 29. März*

An zwei Wochenenden im April wird der Saarkreisel gesperrt, weil die 45 Jahre alte Asphaltdecke erneuert werden muss. Zuständig dafür ist die Abteilung Straßenunterhaltung beim städtischen Kommunalen Servicebetrieb. Vorgesehen sind zwei Wochenenden in den Osterferien, vom 7. bis 10. April und vom 21. bis 24. April. Verkehrsbehinderungen in der Innenstadt werden sich nicht ganz vermeiden lassen, weil der Saarkreisel auch am Wochenende von einigen 10.000 Fahrzeugen befahren wird. Die Kosten für die Maßnahme betragen rund 200.000 Euro. Einen Extrastreifen für Radfahrer wird es künftig nicht mehr geben.  
*RZ/B0, 30.3.2017, S. 11, 16; 20.4.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Der FPD-Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, Stadtratsmitglied Torsten Schupp, eröffnet am Abend mit einer Stadtführung zusammen mit Manfred Gniffke seinen Wahlkampf. Anschließend stellt sich der 46-jährige Handwerksmeister im Restaurant „Alt Koblenz“ den Fragen von Bürgern. Als seine Ziele nennt er u. a. die Senkung der Gewerbesteuern und den Ausbau der Seilbahn in Richtung Fritsch-Kaserne.

*RZ/B0, 22.3.2017, S. 13; 31.3.2017, S. 19.*

Der Vorstand des Jugendrats ist diesmal komplett weiblich besetzt: Die 16-jährige Tale Meis ist Vorsitzende, Aileen Glade, Alina Güls, und Lea Rieser sind ihre Stellvertreterinnen.

*RZ/B0, 30.3.2017, S. 12.*

*Donnerstag, 30. März*

Innenminister Roger Lewentz, derzeit auf Tour in allen rheinland-pfälzischen Militärstandorten, besucht das Zentrum Innere Führung. Er nennt die Einrichtung ein Markenzeichen der Bundeswehr und zieht das Fazit, dass jeder Offizier mindestens einmal in seiner aktiven Dienstzeit an einem Lehrgang des Zentrums teilgenommen haben sollte.

*RZ/B0, 31.3.2017, S. 21.*

Daniela Zeni ist jetzt auch offiziell die neue Leiterin der Grundschule St. Christopherus in Immendorf. Die gebürtige Weißenthurmerin leitet die Schule bereits seit dem Sommer 2015.

*RZ/B0, 31.3.2017, S. 19.*

*Freitag, 31. März*

Gleich zwei Koblenzerinnen wetteifern derzeit mit anderen jungen, bildhübschen Frauen um den Titel „Germany’s Next Topmodel“. Im bekannten TV-Format schaffen es die 22-jährige Studentin Serlina und die 18-jährige Schülerin Céline bisher mühelos, die Jury unter Heidi Klum von sich zu überzeugen und Runde um Runde weiterzukommen.

*RZ/B0, 1.4.2017, S. 36.*

*Samstag, 1. April*

Im Mittelrhein-Museum wird eine Sonderausstellung „Königliche Kunst in Koblenz“ gezeigt, die sich den Jubiläen 300 Jahre Freimaurerei und 200 Jahre Freimaurerloge Friedrich zur Vaterlandsliebe in Koblenz widmet. Den Eröffnungsvortrag hält vor vielen interessierten Besuchern Prof. Dr. Hans-Hermann Höhmann, langjähriger Redner der Großloge der alten freien und angenommenen Maurer von Deutschland.

*RZ/B0, 11.4.2017, S. 17.*

*Sonntag, 2. April*

Der verkaufsoffene Sonntag ist bei frühlingshaftem Wetter wieder ein voller Erfolg. Die Innenstadt ist bei strahlendem Sonnenschein voll und die Besucher nehmen Angebote wie Ostermarkt, französischem Markt, Street Food Festival und Kinderprogramm gerne wahr. Der neue Citymanager Frederik Wenz und diverse Händler äußern sich positiv über die Möglichkeiten, die ihnen verkaufsoffene Sonntage bieten.

*RZ/B0, 29.3.2017, S. 11; 3.4.2017, S. 19.*

*Montag, 3. April*

Eine neue App und eine dazugehörige Parkkarte ermöglichen eine erleichterte Parkplatzsuche und die bargeldlose Zahlung der Parkgebühren. Bisher sind die Parkhäuser am Görresplatz und im Forum sowie die Parkplätze am Schloss dem System des Start-up-Unternehmens Evopark angeschlossen. Die Firma hat 2014 ihren Betrieb aufgenommen und hat schon



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Parkplatzbetreiber in 33 Städten überzeugen können. Die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat die Jungunternehmer von Anfang an begleitet.  
*RZ/B0, 4.4.2017, S. 11.*

Die 35-jährige Lehrerin Diana Klein ist eine von rund 25 „Foodsavern“, die sich ehrenamtlich darum kümmern, dass vor allem kleine Geschäfte wie Bäckereien nicht mehr so viele noch einwandfreie Lebensmittel wegwerfen (müssen). Zusammen mit anderen Mitgliedern der Koblenzer Gruppe der Organisation Foodsharing sammelt sie die Lebensmittel ein und beliefert z. B. das Obdachlosenrestaurant Mampf oder stellt sie in den beiden „Fairteilern“ Isso Lab und Jugendzentrum Maulwurf Bedürftigen zur Verfügung.  
*RZ/B0, 4.4.2017, S. 13.*

Die Kneipenrallye der Erstsemester der Hochschule Koblenz, an der mehr als 3.000 junge Leute teilnehmen, hinterlässt in der Altstadt chaotische Spuren: In der Nacht auf Dienstag verteilen einige der Nachtschwärmer das zur Abholung am Straßenrand stehende Altpapier auf Straßen und Plätzen. Es gibt diverse Beschwerden der Anwohner; die Polizei versucht, die Übeltäter zu ermitteln.  
*RZ/B0, 5.4.2017, S. 11; 6.4.2017, 11.*

*Dienstag, 4. April*

60 attraktive Veranstaltungen, 43 davon kostenlos, erwarten die Einheimischen und Gäste im Rahmen der „Koblenzer Gartenkultur“ ab dem 23. April. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt das vielfältige Programm vor, für das die Koblenz-Touristik, das Amt für Grünflächen und Bestattungswesen, die Buga-Freunde, die Seilbahn und die Generaldirektion Kulturelles Erbe gemeinsam verantwortlich sind.  
*RZ/B0, 5.4.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 5. April*

In der Kölner Niederlassung des Auktionshauses Sotheby's ist heute ein Spätwerk des englischen Malers William Turner (1775-1851) zu sehen. Das Ölgemälde mit dem Titel „Ehrenbreitstein“ wird am 5. Juli in London versteigert und soll 17 bis 28 Millionen Euro erzielen.  
*RZ/B0, 5.4.2017, S. 27.*

*Donnerstag, 6. April*

Im Stadtrat findet eine Expertenanhörung zum Thema Sozialer Wohnungsbau statt. Es geht vor allem um die Frage, ob Bauherren bei größeren Bauvorhaben die Auflage gemacht werden soll, 20 Prozent der Wohnungen als Sozialwohnungen zu bauen. Eine solche Quote ist in anderen Städten bereits üblich, teils sogar höher als 20 Prozent. Das Land fördert den sozialen Wohnungsbau finanziell. Mit den überwiegend positiven Argumenten der Experten beschäftigt sich jetzt zunächst der Arbeitskreis Wohnraumversorgung. Der Stadtrat will noch vor den Sommerferien einen Beschluss fassen.  
*RZ/B0, 5.4.2017, S. 11; 7.4.2017, S. 19.*

Flüchtlingshelferin Amelie Kohn, Gründerin der Initiative „Refugees in Koblenz“ macht sich auf den Weg nach Berlin, wo sie morgen zusammen mit rund 140 anderen Helfern aus ganz Deutschland an einem Empfang von Bundeskanzlerin Angela Merkel teilnimmt. Unter dem Motto „Koblenz grüßt Berlin“ nimmt sie an die 30 Briefe, Bilder, eine überdimensionale Postkarte und eine CD mit, die sie in Berlin für die Kanzlerin übergeben will.  
*RZ/B0, 6.4.2017, S. 13.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ein EVM-Bus der Linie 10 brennt am frühen Morgen am Busbahnhof am Hauptbahnhof völlig aus. Der Fahrer evakuiert die sieben Fahrgäste, als er Rauch und kurz darauf Flammen an der hinteren Lüftungsanlage bemerkt. Er unternimmt mit dem Feuerlöscher erste Löschversuche, den Brand löscht dann die alarmierte Feuerwehr.

*RZ/B0, 7.4.2017, S. 17.*

Am Vormittag wird in der Schloßstraße ein Juwelier von drei Männern überfallen, die mit einer Schusswaffe drohen. Sie erbeuten wertvolle Uhren und fliehen anschließend auf Fahrrädern durch die Passage zum Altlöhrtor. Eine sofort eingeleitete Großfahndung der Polizei bleibt erfolglos.

*RZ/B0, 7.4.2017, S. 17; 11.4.2017, S. 15.*

*Freitag, 7. April*

In der nächsten Woche beginnt der Abriss der profanierten Maria-Hilf-Kirche in Lützel. Die von den Kunstmalern Reinhard Heß und Alois Stettner geschaffenen Kirchenfenster werden dabei nicht zerstört. Sie sind von Glasern ausgebaut worden und kommen jetzt in die Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jahrhunderts in Mönchengladbach.

*RZ/B0, 10.4.2017, S. 22; RZ/B0, 19.5.2017, S. 17, 19 (Abriss, mit Fotos).*

*Samstag/Sonntag, 8./9. April*

Das befürchtete Verkehrschaos aufgrund der Vollsperrung des Saarkreisels bleibt aus. Die Autofahrer machen einen großen Bogen den Kreisel. Die Arbeiten verlaufen so zügig, dass die Sperrung schon am Sonntagabend statt wie geplant erst am frühen Montagmorgen aufgehoben werden kann.

*RZ/B0, 10.4.2017, S. 19.*

*Montag, 10. April*

Der CDU-Lokalpolitiker Hans-Jörg Assenmacher und die beiden Architekten Heinrich und Petra Heidger präsentieren ihre Pläne für eine offene Markthalle auf dem Münzplatz. Die aktuelle Lösung für den Wochenmarkt halten sie für nicht attraktiv. Mit ihrem Vorschlag, der eine Bereicherung für die Altstadt darstellen, wollen sie Bewegung in die Diskussion bringen. Das gelingt ihnen, denn in den nächsten Wochen belebt der Vorschlag die Debatte um den Wochenmarkt neu.

*RZ/B0, 11.4.2017, S. 15; 19.4.2017, S. 11, 14.*

*Dienstag, 11. April*

Die EVM kann den Bus, der am vergangenen Donnerstag brannte, nur noch verschrotten. Grund für den Brand war ein technischer Defekt. Die vier noch vorhandenen baugleichen Busse wurden sofort umgerüstet, um einen ähnlichen Vorfall zu verhindern. Der Busfahrer habe sich vorbildlich verhalten und alle Businsassen nach draußen geschickt, bevor er selbst erste Löschversuche unternahm, heißt es von Unternehmensseite.

*RZ/B0, 12.4.2017, S. 11.*

Das in der Türkei bevorstehende Verfassungsreferendum bewegt auch viele Türken und Deutschtürken in Koblenz. Teils wird es heftig diskutiert, teils möchten die Wahlberechtigten ihre Meinung und Stimmabgabe nicht bekannt werden lassen aus Angst vor möglichen Nachteilen. Der Türkische Arbeitnehmerverein, der in Lützel die Emir-Sultan-Moschee betreibt, will darauf achten, dass das die Politik keinen Platz in der Moschee findet. Am

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

31. März waren 2.067 Türken in Koblenz registriert, davon manche mit doppelter Staatsbürgerschaft. 1.593 davon sind über 18 Jahre alt und damit wahlberechtigt.  
*RZ/B0, 7.4.2017, S. 17; 12.4.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 12. April*

Auch in Koblenz lassen sich immer mehr Menschen beobachten, die in Müllbehältern nach Pfandflaschen suchen, um sich mit dem Pfandgeld ihr karges Einkommen aufzubessern. Neben Arbeitslosen sind es auch ältere Menschen mit niedriger Rente – 1.126 Menschen beziehen zurzeit die sogenannte Grundsicherung im Alter. Auf Initiative des Jugendrates wird es demnächst einen kleinen Pilotversuch mit Pfandringen geben. Diese Ringe werden auf den Mülleimern angebracht, damit man in sie die Flaschen stellen kann und die Pfandsammler nicht mehr in den Müll greifen müssen.

*RZ/B0, 13.4.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 13. April*

Vor dem Parkhaus am Altlöhrtor sind die Bauarbeiten abgeschlossen und es ist ein kleiner Platz mit vier Bäumchen, Sitzbänken, Kinderspielgeräten und Fahrradständern entstanden. Bei der offiziellen Eröffnung im Beisein von Baudezernent Bert Flöck wird der Platz nach Richard Wilke (1912-1975) benannt, einem Gewerkschafter, Büttenredner und Mundartautor.  
*RZ/B0, 13.4.2017, S. 11; 15.4.2017, S. 20.*

*Freitag, 14. April*

Um Fort Asterstein kümmert sich ein neuer Förderverein, der sich „Freunde und Förderer des Forts Asterstein“ nennt. Als Vereinsvorsitzender fungiert das Stadtratsmitglied Uwe Diederichs-Seidel (Bündnis 90/Die Grünen). Schatzmeister ist SPD-Ratsmitglied Heribert Heinrich, der hauptberuflich Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes ist. Die preußische Festungsanlage befindet sich in städtischem Besitz, die Arbeiterwohlfahrt ist auf dem Fort schon seit Jahren aktiv. Insofern hofft man, mit der personellen Zusammensetzung des Vorstands den Grundstein für eine gute und erfolgreiche Arbeit gelegt zu haben. Neben der Erhaltung der Anlage geht es dem Verein um eine sinnvolle künftige Nutzung.

*RZ/B0, 15.4.2017, S. 20.*

*Samstag, 15. April*

Derzeit werden in der Bendorfer Gießerei Pelikan die letzten vier von insgesamt 25 kleinen Bronzeskulpturen gegossen, die eine limitierte Edition der Skulptur „Confluentia“ von Jacqueline Diffring darstellen. Der Verein der Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und Ludwig Museum gibt die von der Künstlerin autorisierte Edition heraus, um damit den Erwerb der eigentlichen Skulptur zu finanzieren. Das ist nach Aussage der Vereinsvorsitzenden Elisabeth Sauer-Kirchlinne binnen weniger Monate geglückt, worüber sie sich mit Museumsdirektor Dr. Matthias von der Bank sehr freut. Nun wird noch ein Platz im öffentlichen Raum für „Confluentia“ gesucht.

*RZ/B0, 15.4.2017, S. 24.*

*Sonntag/Montag, 16./17. April*

Bei kühlem und wechselhaftem Aprilwetter gibt es an Ostern in allen Festungsteilen der Stadt ein kulturelles Programm, das von Künstlern des Stadttheaters bestritten wird. Mit Musik, Gesang und Tanz wird damit das Jubiläumsjahr „200 Jahre Festungsstadt Koblenz“ eröffnet. Auf Fort Konstantin zeigt das Ballettensemble z. B. Tanzimprovisationen, in der Feste Franz

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

machen Mezzosopranistin Haruna Yamazaki, Bariton Christoph Plessers und Karsten Huschke am E-Piano eine „Musikalische Stippvisite“.  
*RZ/B0, 18.4.2017, S. 17, 19.*

### *Dienstag, 18. April*

In der Nähe des Wasserwerks auf dem Oberwerth investieren Mitglieder des Vereins Skateboard & BMX MP viel Zeit und Geld, um den vorhandenen Skatepark zu erhalten und auszubauen. Der Verein hat nach der Überwindung einiger Durststrecken derzeit 65 Mitglieder, alle männlich und im Alter zwischen 12 Jahren und Mitte 40. Das Kürzel MP im Vereinsnamen erinnert noch an den Münzplatz, den die Skatern früher nutzen durften. BMX-Fahrer gibt es keine mehr im Verein.

*RZ/B0, 19.4.2017, S. 13.*

### *Mittwoch, 19. April*

Ohne nennenswerte Probleme und in nur 18 Minuten entschärft das Team des Kampfmittelräumdienstes im Industriegebiet Rheinhafen am Abend eine Fliegerbombe. Die amerikanische Bombe war am Vormittag bei Bauarbeiten entdeckt worden. Ein Areal im Umkreis von 300 Metern wurde vor der Entschärfung evakuiert und voll gesperrt.

*RZ/B0, 20.4.2017, S. 11.*

### *Donnerstag, 20. April*

Im Generalkonsulat Mainz, wo die türkischen Wahlberechtigten aus Koblenz beim Verfassungsreferendum abstimmen konnten, stimmten etwa 65 Prozent mit Ja. Die Rhein-Zeitung findet bei einer Umfrage in Koblenz kaum Gesprächspartner, die zu sich zu Thema Wahl in der Türkei äußern wollen. Das Thema ist für viele zu brisant, die Meinungen der Landsleute zu gespalten, die Stimmung angespannt.

*RZ/B0, 21.4.2017, S. 17.*

### *Freitag, 21. April*

Zwei Professoren der Kulturwissenschaften von der Universität Koblenz sehen Nachholbedarf bei der Attraktivität von Koblenz für potentielle Studienanfänger. Erstmals sei das Interesse an ihrem Studiengang so niedrig, dass die Zulassungsbeschränkungen aufgehoben werden könnten. Die Professoren Michael Klemm und Andreas Ackermann träumen z. B. von einem zentral in der Stadt gelegenen Kulturbüro, das kulturelle Initiativen vernetzen und beraten könne. Es brauche ein neues Wohlgefühl für die Studenten, um Anreize für mehr Bewerber außerhalb der Lehramtsfächer zu schaffen.

*RZ/B0, 22.4.2017, S. 18.*

### *Freitag-Sonntag, 21.-23. April*

Auch die zweite Sperrung des Saarkreisels wegen der Komplettsanierung der Fahrbahndecke verläuft ohne größere Verkehrsstaus. Für die Bauarbeiter ist allerdings eine Extraschicht fällig. Der Zustand des alten Belags erweist sich stellenweise schlechter als gedacht, sodass mehr abgefräst und entsprechend mehr neuer Belag aufgetragen werden muss.

*RZ/B0, 24.4.2017, S. 19.*

### *Sonntag, 23. April*

Die Koblenzer Gartenkultur startet bei kühlem und unfreundlichem Wetter mit einem bunten Programm rund um das Kurfürstliche Schloss. Besonders die Pflanzenbörse findet wie in den

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

vergangenen Jahren reges Interesse. Nun warten auf alle Gartenliebhaber rund 60 Veranstaltungen bis zum großen Abschluss-Herbstfest.  
*RZ/B0, 20.4.2017, S. 15; 24.4.2017, S. 21.*

*Montag, 24. April*

Grundschullehrer beklagen die schlechten Bedingungen für den Schwimmunterricht. Durch das fehlende Stadtbad müssen sich Schulen und Vereine auf das Beatusbad konzentrieren. Der Schwimmunterricht ist daher nur noch ein halbes statt wie früher ein ganzes Schuljahr möglich. Gleichzeitig beklagen Lehrer wie Übungsleiter motorische Defizite und abnehmende Konzentrationsfähigkeit der Kinder.  
*RZ/B0, 25.4.2017, S. 15.*

*Dienstag, 25. April*

In Koblenz und Umgebung kommt es in letzter Zeit wiederholt zu Diebstählen von Navigationsgeräten und Radios aus Oberklasseautos. Letzte Woche waren z. B. fünf Besitzer von Fahrzeugen der Marken BMW und Mercedes in Güls betroffen. Bei den Tätern handelt es sich vermutlich um professionelle Serientäter.  
*RZ/B0, 26.4.2017, S. 17.*

*Mittwoch, 26. April*

Die Bürgerinitiative Unsere Altstadt fordert die Wiedereinführung der Sperrstunde, die um 2000 durch eine Landesverordnung abgeschafft worden war. Notfalls will sie vor das Verwaltungsgericht ziehen. Das Ordnungsamt sieht aufgrund der derzeitigen Beschwerdelage keine Möglichkeit für eine individuelle Verkürzung der Sperrzeit für den Bereich der Altstadt. Gastronom Mike Priestersbach weist auf die Problematik hin, dass die Sperrstunde dazu führen würde, dass zu einer bestimmten Uhrzeit größere Menschenmassen vor die Tür gesetzt würden und diese z. B. bei sommerlichen Temperaturen keineswegs sofort nach Hause gingen.  
*RZ/B0, 27.4.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 27. April*

Vandalismus und Saufgelage ärgern die Buga-Freunde. Einen Tag vor Eröffnung der Koblenzer Gartenkultur mussten sie vergangene Woche die Spuren von blinder Zerstörungswut entdecken: Kübel mit Orangenbäumen waren umgekippt worden, die Lange Tafel wurde stellenweise angekokelt. Dabei engagiert sich der Verein nicht nur ehrenamtlich bei der Pflege von Blumenbeeten, sondern auch finanziell durch die Anschaffung von Sitzmöbeln und Kübelpflanzen. Die Polizei will das Schlossareal stärker im Auge haben und die Buga-Freunde setzen darauf, dass Passanten und Anwohner bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei verständigen.  
*RZ/B0, 28.4.2017, S. 19.*

Die Aktion „Koblenz liest ein Buch“ ist angelaufen mit dem Ziel, den Roman „Becks letzter Sommer“ von Benedict Wells in den nächsten zwei Monaten zum städtischen Gesprächsthema zu machen. Es gibt u. a. Lesungen und Mittagspausenprojekte, das Buch wurde in Kantinen und Mensen ausgelegt und die Kulturdezernentin hat es den weiterführenden Schulen als Lektüre empfohlen.  
*RZ/B0, 28.4.2017, S. 26.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 28. April*

Schon seit vergangenen Oktober ist das Kulturcafe im Forum Confluentes geschlossen. Die K3 Kultur und Genuss-GmbH von Betreiber Axel Junge hat jetzt Insolvenzantrag gestellt. Dies könnte die Neueröffnung verzögern, obwohl bereits ein neuer Pächter gefunden ist, wie die Koblenz-Touristik berichtet. Denn jetzt laufen erst noch Verhandlungen darüber, welchen Wert die zurückgebliebene runde Theke hat, die seit Monaten mit Plastik verhüllt ist.

*RZ/B0, 29.4.2017, S. 13.*

Auf der Baustelle der Weißer Höfe gehen die Arbeiten sehr zügig voran. Die drei Parkdecks mit 300 Stellplätzen sind schon weitgehend fertig. An der Front zur Weißer Gasse fangen bereits die Bauarbeiten für das erste Obergeschoss an. Der Rohbau soll bis Jahresende stehen.

*RZ/B0, 29.4.2017, S. 15.*

*Montag, 1. Mai*

Trotz regnerischen und kühlen Wetters zieht eine große Menge Gewerkschafter mit Plakaten und Trommelgruppe durch Koblenz. Zu dieser Maikundgebung aufgerufen hatte wieder traditionell der DGB Region Koblenz. Die Abschlussveranstaltung findet auf dem Münzplatz statt, gefordert wird u. a. eine faire Rente.

*RZ/B0, 2.5.2017, S. 9.*

*Dienstag, 2. Mai*

Früher hieß er Trimm-dich-Pfad, heute nennt sich die Fitnessrunde im Stadtwald Bleib-gesund-Pfad. Er stammt aus den 1970er-Jahren und liegt hinter dem Forsthaus Kühkopf. Die 13 Work-out-Stationen wurden nun von der AOK für rund 10.000 Euro renoviert.

*RZ/B0, 3.5.2017, S. 15.*

*Mittwoch, 3. Mai*

Im neu entstehenden Musikerviertel auf dem Oberwerth wird Richtfest beim ersten Bauabschnitt gefeiert. Noch im Dezember sollen die ersten Bewohner einziehen können. Vom ersten Bauabschnitt seien bereits 90 Prozent der Wohnungen verkauft, teilt die Firma BPD mit, die das Projekt plant, baut und vermarktet. Die günstigste Wohnung mit einer Fläche von 101 Quadratmetern kostet 415.000 Euro.

*RZ/B0, 4.5.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 4. Mai*

Das Reformationsjahr 2017 wird auf der Festung Ehrenbreitstein an Pfingstmontag mit einem Ökumenischen Christusfest unter dem Motto „Vernügt, erlöst, befreit“ gefeiert. Das Festprogramm wird derzeit von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche der Pfalz, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Region Südwest und der Generaldirektion Kulturelles Erbe gemeinsam erarbeitet. Beteiligt sind darüber hinaus die evangelischen Freikirchen, die Alt-Katholiken und katholische Gemeinde und Gruppen aus den katholischen Bistümern Trier und Speyer.

*RZ/B0, 3.4.2016, S. 19; 6.5.2017, S.13.*

*Freitag, 5. Mai*

15 christliche Kirchen öffnen von 19 Uhr ab ihre Pforten. In der 14. „Nacht der offenen Kirchen“ gibt es ein breit gefächertes Programm, das über Gebete, Meditationen, Konzerte mit und ohne Gesang bis hin zu einem Singspiel über Martin Luther führt. Insgesamt werden

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

2.500 Besucher gezählt. Den Abschluss bildet ein Ökumenisches Gebet um 23.30 Uhr in der Florinskirche.

*RZ/B0, 22.4.2017, S. 15; 8.5.2017, S. 21.*

### *Samstag, 6. Mai*

Die Sperrung des Moselrings zur Erneuerung der Fahrbahndecke sorgt am Nachmittag für lange Rückstaus in allen Richtungen. Die Umleitungsstrecken sind schon am Mittag verstopft. Am Abend kann die Sperrung wieder aufgehoben werden, früher als zunächst geplant.

*RZ/B0, 6.5.2017, S. 11; 8.5.2017, S. 19.*

### *Montag, 8. Mai*

Seit mehr als zehn Jahren werden die zulässigen Höchstwerte für Stickstoffdioxid an der Messstation in der Hohenfelder Straße überschritten. Aktuell liegt der Grenzwert bei 40 Mikrogramm pro Kubikmeter, 2015 wurden 45 Mikrogramm erreicht, in den Vorjahren meist noch mehr. Bei der zweiten Messstation am Friedrich-Ebert-Ring wurde der Grenzwert in den vergangenen Jahren nur einmal überschritten. Die Stadt will jetzt den Luftreinhalteplan bis 2020 fortschreiben. Umweltschützer vom BUND kritisieren, dass viele Maßnahmen aus dem letzten Plan, der von 2008 bis 2015 galt, noch gar nicht umgesetzt wurden. Besonders mahnen sie die Anschaffung von E- oder Hybrid-Bussen an.

*RZ/B0, 9.5.2017, S. 19.*

Auf dem Arzheimer Dorfplatz steht eine ausrangierte Telekom-Telefonzelle, die offiziell ab 15. Mai als Bücherschrank dient. Aber schon jetzt wird die Bücher-Tauschzentrale von Leseratten eifrig genutzt. Die Idee dazu hatte Günter Schwab vom Verein „Arzheimer für Arzheim“, der den Bücherschrank auch betreut.

*RZ/B0, 8.5.2017, S. 23.*

### *Dienstag, 9. Mai*

Hülya Süzen ist gläubige Muslima mit türkischen, kurdischen und arabischen Wurzeln. Die 34-jährige dient als Hauptfeldwebel bei der Bundeswehr. Eingesetzt wird die ausgebildete Sanitätssoldatin beim Zentrum Innere Führung in der Zentralen Ansprechstelle für Soldatinnen und Soldaten anderer Glaubensrichtungen. Rund 15 Prozent aller Soldaten haben einen Migrationshintergrund, die meisten von ihnen sind Muslime.

*RZ/B0, 10.2017, s. 14.*

### *Mittwoch, 10. Mai*

Seit mehr als 20 Jahren existiert der kinder- und jugendärztliche Notdienst Koblenz. Doch immer mehr besorgte Eltern wenden sich an die Notaufnahme der Kinderklinik, obwohl es sich nicht um echte lebensbedrohliche Notfälle handelt. Die Kinderärzte führen dies auf eine wachsende Unsicherheit und übertriebene Sorge der Eltern zurück. Unter einer zentralen Rufnummer erhalten sie deshalb erst einmal telefonisch Hilfestellung.

*RZ/B0, 11.5.2017, S. 11.*

Das als Eröffnungsveranstaltung des Mittelrhein Musik Festivals geplante Konzert des Tölzer Knabenchors am 20. Mai muss ausfallen. Grund sind fehlende Fördermittel: Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal, einer der vier Hauptsponsoren, gibt in diesem Jahr keine Zuwendung für die Konzertreihe.

*RZ/B0, 11.5.2017, S. 16.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ursula Bäumges engagiert sich seit 25 Jahren für die ansprechende Gestaltung und Belebung der Rheinanlagen. Die 75-Jährige gründete 1992 die Interessengemeinschaft Rheinanlagen, 2004 entstand daraus der Förderverein Rheinanlagen, deren Vorsitzende Bäumges ist.  
*RZ/B0, 11.5.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 11. Mai*

Die gute Wettervorhersage für die kommende Woche macht es endlich möglich: Am Montag soll das Freibad Oberwerth öffnen. Die Badegäste erwartet an der 102 Meter langen Großrutsche eine neue Ampelanlage, die einen reibungslosen und sichereren Rutschbetrieb gewährleisten soll. Außerdem kann jetzt jeder mithilfe einer Zeitmessanlage seine persönliche Rutschzeit ermitteln.

*RZ/B0, 12.5.2017, S. 17.*

*Freitag, 12. Mai*

André Wittlich, Koblenzer Schauspieler und Regisseur, ist unter die Stückschreiber gegangen: Seine Boulevardkomödie „Dat Büro“, die den alltäglichen Bürowahnsinn karikiert, feiert in der Kufa Premiere.

*RZ/B0, 9.5.2017, S. 22.*

Am Deutschen Eck beginnt am Mittag das Koblenzer Volksfest, das neun Tage dauern wird. Es wird vermutlich das letzte Mal in diesem Format stattfinden. Die Schausteller wünschen sich 2018 einen Neuanfang in größerem Umfang am Wallersheimer Kreisel. Die Verhandlungen mit Stadt und Koblenz-Touristik laufen.

*RZ/B0, 12.5.2017, S. 20.*

*Freitag, 12. Mai*

In einem bundesweiten Ranking der sog. Schwarmstädte landete Koblenz als vergleichsweise kleine Stadt auf dem beachtlichen 24. Platz. Das weckte die Aufmerksamkeit von Prof. Dr. Harald Simons vom Berliner Empirica-Institut. Er führte in Zusammenarbeit mit der IHK und dem Eigentümerverband eine Studie durch und stellt die Ergebnisse jetzt bei einer Podiumsdiskussion vor. Seine Forderung lautet, die vielen Straßen in der Innenstadt massiv zurückzubauen, um die Attraktivität der Stadt für die Zielgruppe der jüngeren Berufstätigen zu erhalten.

*RZ/B0, 13.5.2016, S. 11.*

Rewe investiert an seinem Zentrallagerstandort in der August-Horch-Straße 70 bis 80 Millionen Euro in ein neues Logistikzentrum für Frischeprodukte. Der erste Bauabschnitt soll im Oktober fertig sein, bis Ende 2019 soll der Vollbetrieb laufen. Der Handelskonzern will auch die Zahl seiner Mitarbeiter kräftig aufstocken: Statt bisher 500 soll es 550 Arbeitsplätze geben, außerdem will man 30 bis 40 Auszubildende einstellen.

*RZ/B0, 15.5.2017, S. 19.*

Im Historischen Rathausaal wird Dr. h. c. Friedhelm Pieper mit dem „Mérite Européen“ in Bronze ausgezeichnet. Pieper war als Außenhandelsreferent der IHK tätig gewesen. Als Koblenzer Stadtratsmitglied hatte er die Städtepartnerschaft mit dem kroatischen Varazdin initiiert.

*RZ/B0, 15.5.2017, S. 21.*



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 15. Mai*

Die CompuGroup Medical SE stellt im Technologiepark Maria Trost einen neuen, weiteren Gebäudetrakt vor, der 170 Mitarbeitern Platz bietet. Für den CompuGroup-Gründer und Vorstandsvorsitzenden Frank Gotthardt ist das Gebäude Symbol für das Wachstum und den Erfolg seines international agierenden Unternehmens.

*RZ/B0, 16.5.2017, S. 21.*

Die Wohneigentumsquote liegt in Koblenz bei nur rund 32 Prozent, d. h. 18.800 Wohnungen befinden sich im Eigentum der Bewohner. Im bundesweiten Durchschnitt sind es 45 Prozent. Insbesondere die 25- bis 40-Jährigen könnten sich bei den heutigen Immobilienpreisen und den häufig nur noch befristeten Arbeitsverhältnissen kaum noch Wohneigentum leisten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Regionalstudie des in Hannover ansässigen Pestel-Instituts.

*RZ/B0, 16.5.2017, S. 17.*

*Dienstag, 16. Mai*

Die CDU-Fraktion kritisiert das langwierige Prozedere beim Bau des neuen Hallenbades. Seit mittlerweile fünf Jahren ist das Stadtbad an der Weißen Gasse geschlossen bzw. abgerissen. Vom Land fühlt man sich im Stich gelassen. Es gebe im Gegenzug für die zugesagten Fördergelder immer neue Vorgaben und Auflagen, die das Verfahren verzögerten.

*RZ/B0, 17.5.2017, S. 11.*

Das Gebäude der früheren Hauptpost an der Frankenstraße ist weiträumig abgesperrt worden, nachdem sich Fassadenteile gelöst hatten und herabgestürzt waren. Eigentümerin ist seit ca. zehn Jahren die Firma Lorac.

*RZ/B0, 17.5.2017, S. 11.*

Der städtische Arbeitskreis für Straßenbenennungen beschäftigt sich mit Straßennamen aus der NS-Zeit und anderen Epochen. In der Vergangenheit waren wiederholt Straßennamen in die Kritik geraten (z. B. Friedrich-Syrup-Straße, Danziger Freiheit, Langemarckplatz, Lüderitzstraße, Saarplatz, Hanns-Maria-Lux-Straße). Nun sollen sie alle auf den Prüfstand.

*RZ/B0, 17.5.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 18. Mai*

Die SPD-Fraktion hat für die morgige Stadtratssitzung einen Antrag eingereicht, die Stadt solle sich als Kulturhauptstadt Europas 2025 bewerben. Stadtratsmitglied Christian Altmeier schätzt die Chancen angesichts des reichen kulturellen Erbes, bedeutender historischer Bauwerke und des Kulturbaus als realistisch ein. Sechs Jahre nach der Bundesgartenschau müssten ein neuer Impuls und ein neues großes Ziel her.

*RZ/B0, 18.5.2017, S. 11.*

Polizeioberkommissarin Angelika Daus ist bei der Polizeiinspektion Koblenz 2 in der Trierer Straße die neue Bezirksbeamtin für den Stadtteil Metternich. Sie ist die direkte Ansprechpartnerin für die Bevölkerung vor Ort, insbesondere wenn es um die sog. kleinere und mittlere Kriminalität geht.

*RZ/B0, 18.5.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 18. Mai*

Der Stadtrat beschließt einstimmig eine Resolution, mit der er der ADD sein Unverständnis darüber äußert, dass die Aufsichtsbehörde die Haushaltssatzung 2017 beanstandet und bisher nicht genehmigt hat. Der Haushaltsentwurf wurde im Dezember beschlossen und liegt seit

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mitte Januar in Trier vor. Die ADD verlangt die Einsparung von 1 Million Euro freiwilliger Leistungen oder alternativ die Erhöhung von Steuern. Gegen diese ADD-Verfügung legt der Stadtrat Widerspruch ein.

*RZ/B0, 19.5.2017, S. 17.*

Die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas soll nach dem einstimmigen Willen des Stadtrats geprüft werden. Alle Fraktionen und die Verwaltung begrüßen den entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion.

*RZ/B0, 20.5.2017, S. 14.*

Trainer Petrik Sander verlängert sein Vertrag bei TuS Koblenz um zwei Jahre. Aktuell steht der Verein auf dem sechsten Tabellenplatz der Regionalliga Südwest.

*RZ/B0, 19.5.2017, S. 13.*

Zwei Stuten aus der Herde Konikpferde auf der Schmidtenhöhe wurden tiefe Schnittwunden zwischen Scheide und After zugefügt. Das muss Herdenmanager Andreas Haberzettl vom Naturschutzbund Deutschland feststellen, der die Tiere betreut. Ein Tierarzt versorgt die beiden Pferde und die Polizei wird informiert. Die Tiere effektiv zu schützen, ist laut Haberzettl schwierig, da der Zugang zur 150 Hektar großen Weide leicht sei.

*RZ/B0, 23.5.2017, S. 17.*

Von der profanierten Pfarrkirche Maria Hilf in Lützel stehen derzeit nur noch wenige Reste, der Rest ist bereits Trümmerschutt. Die Kirche wird bis auf die historische Wallfahrtskapelle komplett abgerissen.

*RZ/B0, 19.5.2017, S. 17, 19.*

*Freitag, 19. Mai*

Die Stadt Koblenz und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin suchen gemeinsam für das Areal der ehemaligen Fritsch-Kaserne einen Investor. Von den rund 17,2 Hektar sollen 12,5 verkauft werden und in einen neuen Stadtteil zum Wohnen und Arbeiten verwandelt werden. Die Stadt will die Planungshoheit behalten. Sie strebt u. a. die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine ökologische Energieversorgung an.

*RZ/B0, 20.5.2017, S. 13.*

*Samstag, 20. Mai*

Zum 14. Mal heißt es „Koblenz spielt“, was Tausende Kinder mit Eltern, Verwandten und Freunden in die Innenstadt lockt. Rund 300 ehrenamtliche Helfer der verschiedensten Institutionen sind im Einsatz und lassen das Spielfest bei sonnigem Wetter zu einem Erlebnis werden.

*RZ/B0, 22.5.2017, S. 19, 22.*

Gegen 14 Uhr gerät ein ca. zehn Jahre alter Gelenkbus der EVM an der Endstation Karl-Härle-Straße in Brand. Fahrgäste sind nicht an Bord. Die Berufsfeuerwehr kann den Brand schnell löschen, doch am Fahrzeug entsteht Totalschaden. Es ist der zweite Bus innerhalb weniger Wochen, der durch einen Brand nur noch Schrottwert hat. Die Brandursache muss noch ermittelt werden.

*RZ/B0, 23.5.2017, S. 17.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 22. Mai*

In einem offenen Brief an Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig protestieren Vertreter des BUND einen Wahlkampftermin der AfD, der am 11. August in der Rhein-Mosel-Halle stattfinden soll. Es sollen u. a. Alice Weidel und Beatrix von Storch teilnehmen. Der Termin ist der Freitag vor der Großveranstaltung Rhein in Flammen. Dies könne zu einem Problem für die Ordnungskräfte werden, befürchtet der BUND. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die kürzliche Anfrage der AfD für den Saal „wie immer getarnt“ gewesen sei. Nach Rücksprache mit der Polizei sehe man dort keine Probleme, bei Kundgebungen oder Gegendemonstration vor der Halle für Sicherheit und Ordnung zu sorgen.

*RZ/B0, 22.5.2017, S. 19.*

*Dienstag, 23. Mai*

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist die öffentlichen Vorwürfe des BUND zur angekündigten Wahlkampfveranstaltung zurück. Ein Mietvertrag für die Rhein-Mosel-Halle sei zwar noch nicht unterschrieben, zu verhindern sei die Vermietung aber nicht. Bei der AfD handele es sich um eine demokratische gewählte Partei und politische Veranstaltungen seien laut Mietordnung zulässig. Ein Verbot liege nicht in seinem Ermessen und auch ein Stadtratsbeschluss gegen die Vermietung würde einer juristischen Überprüfung nicht standhalten.

*RZ/B0, 24.5.2017, S. 13.*

Die Doppelmayer-Tochtergesellschaft Skyglide Event Deutschland GmbH will 2,5 Millionen Euro in einen neuen Gondelbahnhof an der Bergstation investieren. Dort können die Seilbahnen hineingefahren, gewartet und repariert werden. Gebaut werden soll im kommenden Winterhalbjahr. Planmäßig wird der Betrieb der Seilbahn 2026 enden, doch einem Weiterbetrieb bis 2031 will man sich nicht verschließen, falls es zu einer Buga im Mittelrheintal kommen sollte.

*RZ/B0, 24.5.2017, S. 13.*

In Wallersheim gründen 13 Bürger die „Bürgerinitiative kontra Ultranet“. Sie will eine Verlegung der geplanten Trasse unter die Erde oder zumindest eine Alternativtrasse erreichen. Daniela Romanazzi und Martin Schäfer werden zu Sprechern gewählt.

*RZ/B0, 26.5.2017, S. 15.*

*Donnerstag, 25. Mai*

Zum 1. August wird Dr. Horst-Peter Wagner Chefarzt im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, Evangelisches Stift St. Martin. Wagner ist Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie. Er wird im Stift die erste geriatrische Akutklinik mit einem multiprofessionellen Behandlungsteam in Koblenz aufbauen. Ca. 11.000 Menschen in Koblenz sind über 65 Jahre alt.

*RZ/B0, 26.5.2017, S. 14.*

Beim Finale in Oberhausen kann sich die 18-jährige Koblenzer Schülerin Céline Bethmann gegen die Konkurrenz durchsetzen und den Titel „Germany’s Next Topmodel“ erringen. Auch die Zweitplatzierte Schönheit kommt aus Koblenz. Es ist die 22-jährige Studentin Serlina Hohmann. Über 2,4 Millionen Zuschauer sehen sich die glitzernde Show an.

*RZ/B0, 27.1.2017, S. 1, 6.*

*Freitag, 26. Mai*

Die durch eine brutale Messerattacke verletzten Ponystuten auf der Schmidtenhöhe müssen immer noch täglich medizinisch versorgt werden. Die Polizei ermittelt weiter, will aber noch

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

keine Angaben machen. Der Nabu hat zusätzliche Kameras installiert und die Patrouillen der Tierbetreuer verstärkt.

*RZ/B0, 27.5.2017, S. 11.*

An der Andernacher Straße befindet sich derzeit eine der größten Firmenbaustellen der Stadt: Die Löhrgruppe baut ein neues Audi-Zentrum, das im November bezugsfertig sein soll. Dorthin werden die 70 Mitarbeiter des alten Zentrums umziehen, die Abteilungen Verkauf und Service sollen kurz- und mittelfristig noch personell verstärkt werden.

*RZ/B0, 27.5.2017, S. 11.*

Der BUND entschuldigt sich bei Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig. Man habe seine Worte bei der Mai-Kundgebung falsch wiedergegeben. Fälschlich hatte der BUND behauptet, der OB habe versprochen, die Rechten kämen nicht wieder.

*RZ/B0, 27.5.2017, S. 14.*

*Samstag/Sonntag, 27./28. Mai*

Bei hochsommerlichen Temperaturen veranstaltet der Verein Fort Konstantin wieder das Fest „Wein & Genuss“. Acht Weingüter nehmen in diesem Jahr teil. Sie präsentieren bei Livemusik ihre Erzeugnisse.

*RZ/B0, 29.5.2017, S. 19.*

*Sonntag, 28. Mai*

In der Nacht zum Sonntag muss die Feuerwehr einen betrunkenen 14-Jährigen vom Dach der Sporthalle der Realschule plus Karthause „retten“. Der Junge hatte mit anderen Jugendlichen auf dem Dach gefeiert und war nicht mehr in der Lage abzusteigen. Die Feuerwehr trägt ihn in einer Bahre auf der Drehleiter herunter und bringt ihn ins Krankenhaus, wo er von seiner Mutter abgeholt wird. Nun prüft sie, wie immer bei solchen Einsätzen, wer die Kosten zu tragen hat.

*RZ/B0, 31.5.2017, S. 11.*

*Montag, 29. Mai*

In den Koblenzer Kindertagesstätten fehlt Fachpersonal. Obwohl die Zahl der Beschäftigten zwischen 2006 und 2016 schon um knapp 51 Prozent gestiegen sind, sind z. B. in den 30 Einrichtungen der katholischen Kita gGmbH neun Stellen vakant. Die Arbeit werde immer anspruchsvoller, berichten Fachleute: Die Eingewöhnungszeiten der Kinder werden länger und sie müssen intensiver betreut werden, weil sie Defizite aufweisen. Die Eltern sind anspruchsvoller und sensibler, teils aber auch weniger bereit, sich selbst mit ihren Kindern zu beschäftigen. Aktuell gibt es in Koblenz 4.674 Kita-Plätze.

*RZ/B0, 29.5.2017, S. 17.*

Der Seilbahnbetreiber Doppelmayr hält die Idee des OB-Kandidaten Torsten Schupp (FDP) zum Ausbau weiterer Seilbahnlinien für nicht abwegig. Für konkretere Planungen und Kostenschätzungen wären aber ein klarer politischer Wille und nähere Angaben zu gewünschten Streckenführungen nötig. Auf keinen Fall für die Firma sich in den aktuellen Wahlkampf hineinziehen lassen.

*RZ/B0, 29.5.2017, S. 17.*

Das Thermometer klettert an der Wetterstation der EVM im Rauental auf 33,4 Grad Celsius. Hitzefrei gibt es aber nur für die Schüler des Görres-Gymnasiums, die anderen Schulen

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

behelfen sich nach Möglichkeit mit der Verlegung des Unterrichts in kühlere Räume.

*RZ/B0, 30.5.2017, S. 17.*

*Mittwoch, 31. Mai*

Innerhalb weniger Minuten kann die Feuerwehr in Metternich einen Wohnungsbrand löschen und ein Übergreifen auf die Nachbarwohnungen verhindern. Trotzdem ist sie nicht danach nicht mehr bewohnbar. Menschen kommen nicht zu Schaden. Ursache des Brandes war vermutlich ein technischer Defekt.

*RZ/B0, 1.6.2017, S. 13.*

Der beliebte Spielplatz auf dem Remstecken ist derzeit geschlossen und das nach Auskunft der Stadtverwaltung bis mindestens Ende Juli. Grund dafür ist, dass die geplante Sanierung teurer wird als vorgesehen und das entsprechende Gremium deswegen die höheren Kosten neu genehmigen muss. Für Familien ist das doppelt ärgerlich, denn der Spielplatz ist aufgrund seiner Waldlage auch im Hochsommer für Kinder gut geeignet und das Ponyreiten gibt es auf dem Remstecken nicht mehr.

*RZ/B0, 1.6.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 1. Juni*

Alles andere als wohl fühlen sich Radfahrer in Koblenz bei ihrer Fahrt durch die Stadt. Beim aktuellen Fahrradklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs erhält Koblenz die Schulnote 4 bis 5 und landet damit auf dem drittletzten Platz aller deutschen Großstädte bis 300.000 Einwohner. Bei der bundesweiten Befragung, an der 120.000 Radfahrer teilnahmen, gab es fünf Themenbereichen. In Punkto „Sicherheit“ bekam Koblenz eine ernüchternde 5.

*RZ/B0, 2.6.2017, S. 15.*

*Freitag-Montag, 2.-5. Juni*

Bei der fünften Koblenzer Bierbörse können bis zum Pfingstmontag mehr als 500 Sorten Bier rund ums Deutsche Eck getrunken werden. Rund 50 Bier- und Imbissgeschäfte laden zum Probieren ein.

*RZ/B0, 1.6.2017, S. 11; 3.6.2017, S. 13.*

*Samstag, 3. Juni*

Ganz in der Nähe der Ausfahrt Koblenz-Metternich der A 61 hat die Gesellschaft „Haus des Straßenverkehrs“, ein Tochterunternehmen der Straßenverkehrsgenossenschaft Rheinland, eine Lkw-Waschanlage eröffnet. Die 2-Millionen-Euro-teure Anlage wurde in zehn Monaten Bauzeit errichtet. Bei „Truck Wash A 61“ sind 14 Mitarbeiter beschäftigt. Ein Waschvorgang dauert meist eine halbe Stunde.

*RZ/B0, 3.6.2017, S. 14.*

*Pfingstsonntag, 4. Juni*

In den Rheinanlagen lockt das Augusta-Fest bei angenehmen Temperaturen wieder viele Besucher an. Seit 14 Jahren verkörpert dabei die gelernte Schauspielerin Sabine Schmidt die preußische Königin und Deutsche Kaiserin. Im Alltag ist Schmidt inzwischen als Logopädin tätig.

*RZ/B0, 6.6.2017, S. 19.*

*Pfingstmontag, 5. Juni*

Auf der Festung Ehrenbreitstein feiern rund 13.000 Menschen ein ökumenisches Christusfest unter dem Motto „Vergnügt, erlöst, befreit“. Das Fest ist die größte Veranstaltung ihrer Art in

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Rheinland-Pfalz zum Reformationsjahr. Angesichts der jüngsten Terroranschläge in Manchester und London ruft der anglikanische Bischof Graham James dazu auf, Einheit zwischen unterschiedlichen Menschen herzustellen. An einer einstündigen Podiumsdiskussion zur „Bestandsaufnahme der Ökumene“ nehmen u. a. der Präsident der evangelischen Kirche der Pfalz, Christian Schad, und der Trierer Bischof Stephan Ackermann teil.

*RZ/B0, 6.6.2017, S. 31; 7.6.2017, S. 3.*

### *Dienstag, 6. Juni*

Sonya Ayoub-El Ghoul hat beim landesweiten Förderpreis Initiative für Integration, den der Jugendsender BigFM und die rheinland-pfälzische Integrationsministerin Anne Spiegel vergeben, den 3. Platz belegt. Sie wird in Mainz geehrt und erhält 500 Euro Preisgeld. Sonya Ayoub-El Ghoul unterstützt die Stadtverwaltung Koblenz ehrenamtlich als Übersetzerin für Arabisch und hilft beim Schriftverkehr, vor allem bei der Wohnungssuche und bei der Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen. Ehrenamtlich aktiv ist auch die gebürtige Iranerin Somayeh Monfared, die seit 2016 die Caritas und die Diakonie als Übersetzerin unterstützt.

*RZ/B0, 7.6.2017, S. 13, 15.*

### *Mittwoch, 7. Juni*

Die Debeka stellt die Pläne für ihr neues Gebäude in der Ferdinand-Sauerbruch-Straße vor, das 120 Millionen Euro kosten soll. Die Entwürfe stammen vom Düsseldorfer Architekturbüro „RKW Architektur +“, das den Planungswettbewerb gewann. Der 15 Stockwerke hohe Neubau wird die Grundform eines Z haben und wird über eine Glasbrücke im ersten Stockwerk an das bestehende Hauptgebäude verbunden. Der Bürokomplex wird 2.800 Beschäftigte beherbergen. Aus Sicht des Debeka-Vorstandsvorsitzenden Uwe Laue ist der Neubau nicht nur gut angelegtes Geld, sondern auch eine Bekenntnis zum Standort Koblenz.

*RZ/B0, 8.6.2017, S. 11.*

### *Donnerstag, 8. Juni*

Nach zweijähriger Vakanz ist die Stelle des Schulleiters am Gymnasium auf dem Asterstein wieder besetzt. Wolfgang Schülting, Deutsch-, Religions- und Musiklehrer, ist der neue Schuldirektor. Der Pädagoge leitete vorher das Gymnasium Calvarienberg in Ahrweiler.

*RZ/B0, 9.6.2017, S. 17.*

In Horchheim wird in der Reiffenbergstraße ein neues Wohnheim der Bethesda St. Martin gGmbH eingeweiht. Es trägt den Namen der Diakonisse Anna Schulze, die bis zum ihrem Tod 1980 in der Altenpflege in Horchheim und Pfaffendorf tätig war. Das Wohnheim, das 4,2 Millionen Euro kostete, hat Platz für 34 Menschen mit psychischen Erkrankungen und ersetzt das bisherige Hauptwohnheim an der Christuskirche.

*RZ/B0, 9.6.2017, S. 18.*

### *Freitag, 9. Juni*

Für die Zukunft des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein zeichnet sich eine Lösung zwischen dem Sozialministerium und dem Landesrechnungshof ab. Über einen Zeitraum von mehreren Jahren soll der Kemperhof erweitert, um- und ausgebaut werden und das Evangelische Stift auf dem Gelände in Moselweiß aufnehmen. Diese Einstandortlösung muss aber noch einige Etappen durchlaufen. Anfang nächster Woche steht das Gemeinschaftsklinikum zunächst auf der Tagungsordnung der Rechnungsprüfungskommission des Landtages, dann müssen die Träger entscheiden. Auch die Personalvertretung hat ein Mitspracherecht.

*RZ/B0, 10.6.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Das seit einigen Monaten leer stehende Kulturcafé im Forum Confluentes hat einen neuen Pächter gefunden. Frank Klein, Inhaber von „Klein’s Backstüffje“ an der Liebfrauenkirche, und seine Frau Ina Balthasar eröffnen in einer Woche „Klein’s Kulturbistro“. Der 52-Jährige will ein eigens zugeschnittenes Angebot servieren mit Frühstück, Tagesgericht, Tea-Time und einer „Rheinischen Kaffeetafel“. Mit dem „Aqua Confluentes“ gibt es sogar ein speziell für das Kulturbistro hergestelltes Mineralwasser.

*RZ/B0, 10.6.2017, S. 13; 17.6.2017, S. 13.*

Bei einer Großübung in der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz auf dem Asterstein trainieren Polizei und Rettungskräfte einen Anti-Terror-Einsatz. Bei dem Übungsszenario rast ein Sattelzug ungebremst in einen Biergarten, es gibt Tote und Verletzte, der bewaffnete Täter kann sich in einem Biergartenhäuschen verschanzen.

*RZ/B0, 12.6.2017, S. 11.*

### *Samstag, 10. Juni*

Am späten Abend muss die Berufsfeuerwehr drei junge Männer aus Wiesbaden, Halle an der Saale und Mainz aus dem Rhein retten. Das Touristentrio war in der Nähe des Deutschen Ecks in die Mosel gesprungen und dann in Richtung Rhein getrieben. Ihnen war nicht bewusst gewesen, dass sie sich bei ihrem Bad in Gefahr begeben hatten.

*RZ/B0, 12.6.2017, S. 11.*

### *Montag, 12. Juni*

Das Hamburger Unternehmen Engels & Völkers Commercial hat für eine Studie am 1. April die Besucher von 84 deutschen Shopping-Meilen gezählt. Dabei schnitt die Fußgängerzone Löhrrstraße sehr gut ab: Sie erreichte mit 5.855 Passanten pro Stunde den 36. Platz und ließ damit z. B. die Bonner, Saarbrücker und Mainzer Einkaufsstraßen hinter sich.

*RZ/B0, 13.6.2017, S. 11.*

### *Dienstag, 13. Juni*

In der Straße Grüner Weg auf dem Asterstein entstehen derzeit 16 mehrgeschossige Einfamilienhäuser mit einer Wohnfläche von 120 bzw. 145 Quadratmetern. Sie kosten zwischen ca. 220.000 und 250.000 Euro. Bauträger ist die Deutsche Reihenhäuser AG in Köln, die die Objekte unter dem Namen „Wohnpark Ehrenbreitstein“ vermarktet.

*RZ/B0, 14.6.2017, S. 15.*

Im Ludwig Museum ist wieder einmal zeitgenössische chinesische Kunst zu sehen. Unter dem Titel „China. Dialogue, Transmission“ werden bis zum 13. August die Werke von 25 Künstlern präsentiert, die den lebendigen und fruchtbaren Kulturaustausch zwischen Ost und West demonstrieren.

*RZ/B0, 14.6.2017, S. 18.*

### *Mittwoch, 13. Juni*

Es gibt noch Hoffnung für das Weiterbestehen der Albert-Schweitzer-Realschule plus auf dem Asterstein. Der Schulträgerausschuss hat sich mit knapper Mehrheit für den Fortbestand ausgesprochen. Jetzt ist die Zukunft der Schule nächste Woche noch einmal Thema im Haupt- und Finanzausschuss sowie am 29. Juni im Stadtrat. Derzeit liegen 23 Anmeldungen für die fünfte Klasse vor.

*RZ/B0, 16.6.2017, S. 18.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 15. Juni*

Der gemeinnützige Verein Ökostadt hat für sein Carsharing-Projekt „TeilAuto“ einen starken Partner gefunden: Wie Geschäftsführerin Andrea Mehlbreuer mitteilt, arbeitet man jetzt mit dem Anbieter „Book-n-drive“ zusammen, der über 800 Fahrzeuge im Rhein-Main-Gebiet betreut.

*RZ/B0, 17.6.2017, S. 14.*

Noch immer sucht die Stadt Koblenz einen Fährmann für Lay, diesmal sogar mit einer bundesweiten Ausschreibung für den 1. April 2018. Dieses Jahr wird der Fährbetrieb noch ruhen, das Fährschiff muss für rund 78.000 Euro repariert werden.

*RZ/B0, 17.6.2017, S. 14.*

*Samstag, 16. Juni*

Hochsommerliche Temperaturen verschaffen in diesen Tagen dem Freibad Oberwerth viele Besucher. Für sie gilt ab dieser Badesaison ein striktes Fotografierverbot. Überall hängen Verbotsschilder. Leicht bekleidete Badegäste sollen sich nicht ungewollt mit ihren Fotos im Internet wiederfinden. Sollte das Verbot missachtet werden, fordern die Aufsichtskräfte dazu auf, das Foto umgehend zu löschen. Die Resonanz ist gemischt, nicht alle Besucher finden das Verbot richtig.

*RZ/B0, 19.6.2017, S. 15.*

*Montag, 19. Juni*

Die BIZ-Fraktion schlägt die Anschaffung von „City Trees“ vor, wie sie z. B. in Paris, London und Oslo zu finden sind. Diese mit Sitzbänken kombinierten Pflanzwände binden große Mengen von Feinstaub und Kohlendioxid. Seit Jahren werden in Koblenz die zulässigen Grenzwerte für Stickstoffdioxide überschritten.

*RZ/B0, 19.6.2017, S. 18.*

Geht es um Großveranstaltungen wie Rhein in Flammen oder den bald bevorstehenden Münz-Firmenlauf, ist das Ordnungsamt zuständig. Unter Federführung der dortigen Veranstaltungsexperten werden zusammen mit Polizei, Feuerwehr, Büro des OB, Straßenverkehrsbehörde und Koblenz-Touristik die möglichen Gefahren abgewägt, die von der Veranstaltung selbst ausgehen oder die die Veranstaltung gefährden könnten. Dazu gehören z. B. Unfälle, Panik, Unwetter oder terroristische Gefährdungen.

*RZ/B0, 20.6.2017, S. 15.*

Marlis Weiß, ein echtes Schängelche, wird mit dem diesjährigen Moddersprochpreis ausgezeichnet. Das teilt die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft mit. Weiß, die zuletzt im Vorzimmer von Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann arbeitete, ließ sich nach ihrer Pensionierung zur Gästeführerin ausbilden. In ihrer selbst konzipierten Szenenführung verkörpert sie seit zwei Jahren mit viel Herzblut die „Marktfrau Lisbeth“. Der Preis wird am 30. Juni bei der Eröffnung des Altstadtfestes verliehen.

*RZ/B0, 20.6.2017, S. 18; 1.7.2017, S. 13.*

*Dienstag, 20. Juni*

Im Haupt- und Finanzausschuss werden zwei mögliche Steuererhöhungen diskutiert: Die Anhebung der Grundsteuer B und der Vergnügungssteuer stehen auf der Tagesordnung. Die Entscheidung darüber wird am 29. Juni der Stadtrat treffen, klar wird aber schon, dass es auf



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

eine Erhöhung der Vergnügungssteuer hinauslaufen soll. Diese betrifft Geldspielautomaten und damit die Betreiber von Spielhallen.

*RZ/B0, 21.6.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 21. Juni*

Die von der AfD für die Rhein-Mosel-Halle angekündigte Wahlveranstaltung am 11. August wird nun möglicherweise nicht dort, sondern im Forum Confluentes stattfinden. Eine entsprechende Absprache wurde von der Stadtverwaltung mit der Koblenzer AfD-Stadtratsfraktion getroffen. Hintergrund war eine Bitte der Polizei, weil in der Rhein-Mosel-Halle gleichzeitig eine zweite Veranstaltung einer konträren politischen Richtung angekündigt wurde, sodass die Gewährleistung der Sicherheit schwierig geworden wäre. Diese Veranstaltung wurde jetzt aber zurückgezogen und stattdessen eine Kundgebung am Forum angemeldet. Die Anmietung des Ludwig Museums durch den AfD-Landesverband am 30. Juni ließ sich durch den Hinweis auf eine geänderte Nutzungsordnung nicht verhindern. Das von der AfD angerufene Verwaltungsgericht entschied zu Gunsten der Partei. Museumsleiterin Dr. Beate Reifenscheid will in der gemieteten Etage zuvor aber alle Kunstwerke entfernen lassen, damit sie nicht öffentlichkeitswirksam mit der AfD in Verbindung gebracht werden können.

*RZ/B0, 22.6.2017, S. 11, 16; 4.7.2017, S. 19.*

Die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse in der Trierer Straße dauern noch bis voraussichtlich Ende Oktober an. Die Metternicher Hauptverkehrsader ist schon seit mehreren Monaten Großbaustelle. Nun ist die Baustelle erneut „gewandert“ und bezieht die Einmündung Rügenacher Straße mit ein. Busse werden stadtauswärts über die Straße Im Acker umgeleitet.

*RZ/B0, 22.6.2017, S. 13.*

Trotz sommerlicher Hitze nehmen mehr als 60 Bürger die Gelegenheit wahr, sich bei einem Workshop über die Neugestaltung der Südallee zu informieren und ihre Ideen einzubringen. Das Projektteam des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen versucht, die verschiedenen Wünsche zu bündeln und gewichten. Klare Schwerpunkte sind der Erhalt des Baumbestandes und ein durchgehender Fahrradweg, während bei der Zahl der Parkplätze die Meinungen weit auseinander gehen. Wegen der komplizierten Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten ist der Baubeginn erst für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant.

*RZ/B0, 23.6.2017, S. 15; RZ/B0, 2.12.2017, S. 18.*

*Donnerstag, 22. Juni*

Ein Redakteur der Rhein-Zeitung trifft den FDP-Lokalpolitiker und OB-Kandidaten Torsten Schupp in Nessebar an der bulgarischen Schwarzmeerküste. Dort ist der Friseurmeister als DJ und Schlagersänger „Torty de Banana“ bekannt und sorgt bei Beachpartys und in Discos für Stimmung unter den Urlaubern. Für Ratssitzungen fliegt er zwischendurch nach Koblenz. Mitte August will er ganz zurückkehren und Wahlkampf machen.

*RZ/B0, 24.6.2017, S. 14.*

*Freitag, 23. Juni*

Mehr als 17.000 Teilnehmer hat der Münz-Firmenlauf in diesem Jahr, beinahe wird die Maximalgrenze des Sicherheitskonzepts von 17.500 erreicht. Bei sonnigem Wetter fällt um 16.15 Uhr der Startschuss und die Kombination aus Laufen und Feiern geht los.

*RZ/B0, 21.6.2017, S. 11, 14; 24.6.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Samstag, 24. Juni*

Gemeinsam veranstalten die Landeszentrale für Politische Bildung, das städtische Umweltamt und das ISSO-Institut die erste Nacht der Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt stehen die vielen Informationsmöglichkeiten, die der Markt der Nachhaltigkeit auf dem Jesuitenplatz, dem Dreikönigenhaus und dem Willi-Hörter-Platz bietet. Sie sollen dem Verbraucher zeigen, wie er seinen Alltag nachhaltiger gestalten kann.

*RZ/B0, 26.6.2017, S. 17.*

*Sonntag, 25. Juni*

Am Abend muss die Polizei zu einem Großeinsatz am Schloss ausrücken. Bereits am Samstagabend hatten sich rivalisierende Gruppen auf dem Asterstein tätliche Auseinandersetzungen mit Stichwaffen und Schlagwerkzeugen geliefert. Ein Beteiligter wurde schwer verletzt. Am Sonntagnachmittag gibt es dann einen Kontrolleinsatz am Schloss inklusive Hubschraubereinsatz. Die Polizei spricht rund Platzverweise für die Innenstadt aus. Als sich das Ganze auf den Asterstein zu verlagern droht, fährt die Polizei fährt dann mit Blaulicht und Martinshorn zum Asterstein, wo Dutzende Männer sich auf der Straße aufhalten. Zu Hintergründen gibt es noch keine Informationen.

*RZ/B0, 26.6.2017, S. 15; 27.6.2017, S. 11.*

Fußballlegende Jakob „Jack“ Oden stirbt im Alter von 97 Jahren. Oden hatte von 1935 bis 1953 für TuS Neuendorf im Mittelfeld gespielt.

*RZ/B0, 29.6.2017, S. 13.*

*Montag, 26. Juni*

Der Galerist Oliver Zimmermann will den Künstler Christo dazu bewegen, das Deutsche Eck zu verpacken. Dazu hat Zimmermann auf Facebook die Seite „We want Christo“ gegründet und bittet um Unterstützung von Nutzern. Er will den 82-Jährigen an seinem Wohnsitz New York besuchen und ihn von seiner Idee überzeugen.

*RZ/B0, 26.6.2017, S. 15.*

Die Hintergründe und das Ausmaß der gewalttätigen Auseinandersetzung auf dem Asterstein am Samstagabend bleiben noch unklar. Es gibt widersprüchliche Aussagen von Polizei, Prügelopfern und Augenzeugen. Während die Polizei von zwei Gruppen von je 30 Personen spricht, schildern zwei junge Prügelopfer, sie seien fälschlich als „Zigeuner“ beschimpft und von 50 ausländischen Männern angegriffen worden. Ein Augenzeuge aus dem Reinhardt-Clan sagt dagegen, Sintis seien von Flüchtlingen attackiert worden.

*RZ/B0, 27.6.2017, S. 11.*

*Dienstag, 27. Juni*

Die Stadt Koblenz prüft die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas, wie der Stadtrat jüngst auf Vorschlag der SPD-Ratsfraktion beschlossen hat. 2025 kann sich wieder eine Stadt aus Deutschland mit diesem Titel schmücken. Die Konkurrenz ist allerdings groß: Auch die Städte Magdeburg, Nürnberg, Dresden, Chemnitz, Hannover, Hildesheim und Kassel haben angekündigt, sich bewerben zu wollen.

*RZ/B0, 27.6.2017, S. 14; 30.6.2017, S. 18.*

Die genauen Hintergründe und der Ablauf der Massenschlägerei am vergangenen Samstagabend auf dem Asterstein sind weiterhin unklar. Es kursieren Gerüchte von einem

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Streit um ein Mädchen als möglichem Motiv. Eine Ermittlungsgruppe der Polizei will sich um die Aufklärung kümmern. Die Polizeipräsenz auf dem Asterstein wird derweil erhöht.  
*RZ/B0, 28.6.2017, S. 11.*

Der Fahrradhersteller Canyon kann sich über eine hohe Auszeichnung freuen. Zwei Fahrräder erhielten in diesem Jahr den international Designpreis „Red Dot: Design Team of the Year 2017“. Die Preise werden auf einer Gala der Branche am 3. Juli in Essen überreicht.  
*RZ/B0, 28.6.2017, S. 14.*

*Mittwoch, 28. Juni*

Das Landgericht Koblenz verurteilt einen 37-jährigen Syrer wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer zweieinhalbjährigen Haftstrafe. Der Syrer hatte einen 52-jährigen Landsmann im Februar auf dem Zentralplatz mit einem Messer attackiert, nachdem die beiden wegen unterschiedlicher Positionen im syrischen Bürgerkrieg in Streit geraten waren. Beide waren vor rund zehn Jahren nach Deutschland gekommen und hatten sich zunächst gut verstanden.

*RZ/B0, 29.6.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 29. Juni*

Um den Weg zur Genehmigung des Haushalts durch die ADD zu ebnen, beschließt der Stadtrat bei Stimmenthaltung der CDU und gegen die Stimmen der FDP die Erhöhung der Vergnügungssteuer von 20 auf 24 Prozent. Die ADD hatte Steuererhöhungen oder alternativ eine Beschneidung der freiwilligen Leistungen gefordert. Den Kompromiss hatten die Fraktionschefinnen der SPD und der BIZ, Marion Lipinski-Naumann und Angela Keul-Göbel, mit der ADD ausgehandelt. Außerdem beschließt der Stadtrat, die bestehende Veränderungssperre für den historischen Neuendorfer Ortskern zu verlängern, da die Bauleitplanung noch nicht abgeschlossen ist. Einstimmig bei Stimmenthaltung der Grünen wird auch ein neuer Eckwertebeschluss verabschiedet. Die Nettoneuverschuldung soll 2018 auf ein Mindestmaß reduziert und mittelfristig kontinuierlich auf Null sinken. 25 Prozent der durch Fluktuation frei werdenden Stellen sollen eingespart werden.

*RZ/B0, 30.6.2017, S. 15; 1.7.2017, S. 14.*

Die Grünen nominieren doch einen eigenen OB-Kandidaten für die Wahl am 24. September. Der 61-jährige Fraktionschef Hans-Peter Ackermann will für eine grüne, zukunftsfähige Politik eintreten.

*RZ/B0, 30.6.2017, S. 15.*

Im Mittelrhein-Museum wird eine Ausstellung zur informellen Kunst eröffnet. Die Exponate stammen aus der renommierten privaten Sammlung Grässlin, die in St. Georgen beheimatet ist.

*RZ/B0, 28.6.2017, S. 16.*

*Freitag, 30. Juni*

Für das dringend sanierungsbedürftige Evangelische Stift wird eine neue Lösung immer wahrscheinlicher. Die Zeichen mehren sich, dass es auf dem Gelände des Krankenhauses Kemperhof angesiedelt werden soll und beide Häuser verschmelzen. Diese Zusammenführung soll aber nicht zur Reduzierung von Personal oder Betten führen, im Gegenteil. Bis September soll ein Konzept stehen. Klar ist aber, dass das Stift noch bis mindestens 2023 als Standort erhalten bleibt.

*RZ/B0, 1.7.2017, S. 11.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Samstag, 1. Juli*

Auf der Festung Ehrenbreitstein feiert die Oper „Carmen“ von Georges Bizet ihre nasskalte Premiere. Bis zum 9. Juli gibt es fünf weitere Vorstellungen.

*RZ/B0, 30.6.2017, S. 18.*

### *Sonntag, 2. Juli*

Insgesamt 19 Personen im Alter von 16 bis 21 Jahren sorgen auf der Schmidtenhöhe für einen Großeinsatz der Polizei. Die jungen Leute tragen Masken und verhalten sich auffällig, sodass Augenzeugen die Polizei alarmieren. Es werden ein Springmesser, eine Schreckschusspistole und geringe Mengen Betäubungsmittel sichergestellt. Ansonsten stellt sich heraus, dass die Gruppe ein sog. Gangster-Rap-Video drehen wollte.

*RZ/B0, 4.7.2017, S. 15.*

### *Montag, 3. Juli*

Die Zahl der Einbürgerungen ist 2016 leicht gesunken. 284 Menschen bekamen einen deutschen Pass, das sind 12 Prozent weniger als 2015. Die meisten von ihnen stammen aus der Ukraine, gefolgt von den Herkunftsländern Türkei und Serbien. Auffallend ist die Zahl der eingebürgerten Briten. Seit der Brexit-Entscheidung erhielten bis Ende März 2017 neun Briten die deutsche Staatsangehörigkeit. In den vergangenen 16 Jahren zuvor waren es insgesamt nur elf Personen gewesen.

*RZ/B0, 3.7.2017, S. 15.*

Aufatmen bei der Albert-Schweitzer-Realschule-plus auf dem Asterstein. Der Stadtrat ist der Empfehlung des Schulträgersausschusses gefolgt und hat sich bei drei Enthaltungen für den Erhalt der Schule ausgesprochen. Damit ist seine eigene Entscheidung von vor gut zwei Jahren aufgehoben.

*RZ/B0, 3.7.2017, S. 18.*

### *Montag, 3. Juli*

Der Rotary Club Koblenz kooperiert seit einem Jahr mit der Goethe-Realschule plus in Lützel. Dort haben 104 der 402 Schüler einen Migrationshintergrund, 80 davon sind betreute Flüchtlinge. Das Ziel des Rotary-Flüchtlingsprojekts ist es, die teilnehmenden Flüchtlingen durch eine spezielle Betreuung besser auf eine Berufspraxis vorzubereiten. Durch eine Spende von 11.200 Euro können Betreuer finanziert werden. Die Rotarier vermitteln außerdem Kontakte zu Unternehmen, damit die jungen Leute dort Praktika absolvieren können.

*RZ/B0, 4.7.2017, S. 18.*

### *Dienstag, 4. Juli*

Die Koblenz-Touristik will erreichen, dass wieder mehr Abi-Bälle in der Rhein-Mosel-Halle und nicht im Umland stattfinden. Deswegen hat sie ein Angebotspaket mit Vergünstigungen geschnürt, das die bestehenden Sonderkonditionen für Abi-Bälle noch einmal reduziert.

Durch die neue Stadt- und Kongresshalle in Vallendar gibt es seit Kurzem einen zusätzlichen Konkurrenten für die Koblenzer Halle.

*RZ/B0, 5.7.2017, S. 11.*

Im Metternicher Schönstattzentrum heben Vereine und Verbände ein neues Gremium aus der Taufe, das die Interessen der Behinderten in Koblenz vertreten soll: den Behindertenrat für Koblenz und Umgebung. Während der Seniorenbeirat bereits als offizielles beratendes

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Gremium der Stadt fest installiert ist, gibt es für Behinderte bisher nichts Vergleichbares. Als Sprecher fungiert André Bender.

*RZ/B0, 5.7.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 5. Juli*

Am kommenden Wochenende wird es auf der B9 eine weitere Vollsperrung geben. Auf einem 300 Meter langen Teilstück ab der Auffahrt von der Simmerner Straße in Richtung Boppard muss der Fahrbahnbelag erneuert werden.

*RZ/B0, 6.7.2017, S. 11.*

Die Sanierungsarbeiten an der Gülser Eisenbahnbrücke werden für zunächst zwei Wochen unterbrochen. Es wurden Nester mit Taubenküken entdeckt, die jetzt von der Stadttaubenhilfe und dem Tierschutzverein abtransportiert und betreut werden. Da von dieser Seite die Kapazitäten aber erschöpft sind, sucht man nach tierlieben „Pflegeeltern“.

*RZ/B0, 6.7.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 6. Juli*

Das Ölgemälde „Ehrenbreitstein“ des Engländers William Turner kommt bei Sotheby's in London für rund 21 Millionen Euro unter den Hammer. Wer der erfolgreiche und finanzstarke Bieter ist, bleibt unbekannt. Das Bild entstand bei Turners erster Rheinreise vor genau 200 Jahren.

*RZ/B0, 7.7.2017, S. 1, 27.*

Bis jetzt sind die Bauarbeiten für die lang ersehnte Nordtangente noch nicht gestartet. Der Landesbetrieb Mobilität erklärt dies mit einigen Planänderungen. Außerdem wird die ehemalige Kleingartenanlage noch auf Blindgänger hin untersucht und Archäologen führen letzte Untersuchungen durch. Spätestens Ende September soll es dann losgehen. Es wird mit einer Bauzeit von eineinhalb bis zwei Jahren gerechnet.

*RZ/B0, 7.7.2017, S. 11.*

*Freitag, 7. Juli*

Der Katholische Leseverein schlägt in einem offenen Brief an Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig vor, die Pfaffendorfer Brücke nach dem kürzlich verstorbenen Altbundeskanzler Helmut Kohl umzubenennen. Der Vorsitzende Heinz-Peter Mertens begründet den frühen Vorstoß damit, dass in Rheinland-Pfalz nur eine Brücke mit diesem Namen geben könne. Deswegen wolle man anderen zuvorkommen. Kohl, der auch oft in Koblenz gewesen sei, habe eine besondere Beziehung zur Stadt gehabt, weil er in besonderer Weise das Andenken an Josef Görres bewahrt habe.

*RZ/B0, 8.7.2017, S. 11, 14.*

*Montag, 10. Juli*

Die Sanierung der Fahrbahndecke der B 9 geht ab Mittwoch in verschiedenen Teilabschnitten weiter. Bis zum 5. August müssen Verkehrsteilnehmer mit Umleitungen und Behinderungen rechnen, teilt das Tierbauamt mit.

*RZ/B0, 10.7.2017, S. 15.*

Noch immer sucht die TuS Koblenz nach einem Stadion, in dem am 12. August das DFB-Pokalspiel gegen Dynamo Dresden ausgetragen werden kann. Im Stadion Oberwerth wird

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

derzeit die Tartanbahn erneuert. Bisher erhielten die Koblenzer nur Absagen. Die Dresdner Ultra-Szene gilt als sehr problematisch.

*RZ/B0, 11.7.2017, S. 13.*

In Sachen Neubau eines Hotels an Stelle des Cafés Rheinanlagen tut sich im Moment nichts. Der Investor hatte mehrfach angekündigt, neue Pläne vorzulegen. Laut Antwort der Stadtverwaltung auf eine entsprechende Anfrage der BIZ-Fraktion liegt weder ein Bauantrag noch ein Antrag auf Änderung des bestehenden Bebauungsplans vor. Die ursprünglichen Pläne waren sehr kontrovers diskutiert und u. a. von Anwohnern kritisiert worden. Während der Biergarten sehr gut läuft, hat das Café selbst nur sehr eingeschränkt von mittwochs bis sonntags nur an Nachmittagen geöffnet.

*RZ/B0, 11.7.2017, S. 15.*

Laut einer Untersuchung der Fernuniversität Hagen im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung sind Frauen in Koblenz in kommunalpolitischen Führungsgremien vergleichsweise gut vertreten. Mit zwei Dezernentinnen und einem Frauenanteil im Stadtrat von 37,5 Prozent liegt Koblenz auf Platz 5 von 73 Großstädten und damit deutlich vor Mainz (Platz 34) und Ludwigshafen (Platz 48).

*RZ/B0, 11.7.2017, S. 15.*

### *Dienstag, 11. Juli*

Der Tourismus boomt und bricht sogar die Rekorde des Buga-Jahres 2011. Im vergangenen Jahr kamen fast 354.000 Besucher und damit 0,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Der besucherstärkste Monat war der Juli 2016. Bei den Übernachtungen (fast 676.000) gab es ein Plus von 1,7 Prozent. Die meisten Gäste waren Inländer, bei den ausländischen Besuchern überwogen Niederländer, Belgier, Briten und Amerikaner.

*RZ/B0, 12.7.2017, S. 11.*

Über Facebook sucht die Gesamtschule im namibischen Coblenz englischsprachiges Lernmaterial über Koblenz. Die Schule hat 714 Schülerinnen und Schüler, das Dort Coblenz hat knapp 2.500 Einwohner. Namibia hieß früher Deutsch-Südwest-Afrika und war im Kaiserreich eine deutsche Kolonie.

*RZ/B0, 12.7.2017, S. 14.*

### *Mittwoch, 12. Juli*

Den Koblenzer Eisdielebetreibern machen die drastisch gestiegenen Preise für Vanilleschoten Sorgen. Vanilleeis ist eine der beliebtesten Sorten. Marco Brustolon hat noch Glück, da er kurz vor dem letzten Preisanstieg noch viel eingekauft hat. Aber für das kommende Jahr hofft er wie einige Kollegen auf eine Trendwende und denkt gleichzeitig über eine veränderte Rezeptur nach. Die Eisdiele eGelosia hat dagegen kein Problem, da sie erst gar kein Vanilleeis anbietet.

*RZ/B0, 13.7.2017, S. 11.*

Seit zwei Jahren ist das ehemalige Horchheimer Kolpinghaus ein buddhistischer Tempel, in dem zwei Frauen leben, Äbtissin Minh Hieu und eine Schülerin. Minh Hieu betreut vietnamesische Buddhisten im Südwesten Deutschlands. Alle zwei Wochen kommen sie zum gemeinsamen Gebet in der Pagode zusammen.

*RZ/B0, 13.7.2017, S. 13.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Donnerstag, 13. Juli*

Die Lärmbelästigung, die speziell mit Festen wie beispielsweise dem Altstadtfest einhergeht, wird von Anwohnern der Altstadt wieder heftig kritisiert. Im Mittelpunkt der Diskussion, die auch in Leserbriefen der Rhein-Zeitung geführt wird, stehen die Fragen, inwieweit Feiern Teil einer lebendigen Stadtkultur sind und welches Maß von Toleranz von Anwohnern eingefordert werden kann.

*RZ/B0, 14.7.2017, S. 17.*

*Freitag, 14. Juli*

Vermutlich ab 1. Oktober werden beim Standesamt die ersten Ehen gleichgeschlechtlicher Paare geschlossen werden können, nachdem der Bundestag am 30. Juni mit großer Mehrheit die „Ehe für alle“ beschlossen hat. Seit 2001 haben in Koblenz 151 Paare von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Lebenspartnerschaft eintragen zu lassen.

*RZ/B0, 15.7.2017, S. 11.*

Seit März hieß es „Koblenz liest ein Buch“: Der Roman „Becks letzter Sommer“ von Benedict Wells stand seitdem im Mittelpunkt von vielfältigen Lese- und Mitmachaktivitäten. Der Diogenes-Verlag konnte den Band in diesem Zeitraum in Koblenz und Umgebung mehr als Tausend Mal verkaufen. Die erfolgreiche Aktion soll 2019 mit einem neuen Buchtitel wiederholt werden, wie Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz ankündigt.

*RZ/B0, 15.7.2017, S. 16.*

*Montag, 17. Juli*

Die Koblenz-Touristik kann einen deutlichen Aufwärtstrend bei den Buchungen für Gästeführungen feststellen. Im ersten Halbjahr 2017 wurden 1.612 Führungen durchgeführt, das sind 275 mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Besonders deutlich hat die Nachfrage nach englischsprachigen Führungen zugenommen.

*RZ/B0, 17.7.2017, S. 15.*

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde beheimatet auf ihrem Dach jetzt eine „Stadtimkerei“. Zwei Bienenvölker sollen einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Region und an den Wasserstraßen leisten, so BfG-Chefin Birgit Esser.

*RZ/B0, 17.7.2017, S. 17.*

OB-Kandidat David Langner stellt über die Rhein-Zeitung sein siebenseitiges Wahlprogramm vor. Themenschwerpunkte sind u. a. die Stärkung des Ehrenamts, die Verbesserung des ÖPNV-Angebots, der Ausbau des Radwegenetzes und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

*RZ/B0, 18.7.2017, S. 15.*

*Dienstag, 18. Juli*

Der Taubenwagen am Saarkreisel ist seit einem Jahr im Betrieb. Die Initiatorin Nicole Merzbach regt nun weitere Standorte an und wird dabei von der Grünen-Stadtratsfraktion unterstützt. Während die Stadtverwaltung dem Vorschlag offen gegenübersteht, gibt es Widerstand von einigen anderen Fraktionen, die kein Geld für weitere Wagen ausgeben wollen.

*RZ/B0, 19.7.2017, S. 13.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 19. Juli*

Die Zahl der unter Dreijährigen, die in Koblenz betreut werden, ist am Stichtag 1. März gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Es sind 834 Kinder (minus 0,7 Prozent), von denen die meisten, nämlich 759, eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die restlichen Kinder befanden sich in einer öffentlich geförderten Kindertagespflege.

*RZ/B0, 20.7.2017, S. 11.*

Knapp zehn Bewerber haben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ein Konzept für die Bebauung des Geländes der ehemaligen Fritsch-Kaserne vorgelegt. Die Stadt Koblenz hat für das Gelände die Planungshoheit. In der zweiten Augushälfte sollen die Bieter ihre Ideen vorstellen, dann wird eine erste engere Auswahl getroffen.

*RZ/B0, 20.7.2017, S. 13.*

Die Kevag Telekom ist dem rheinland-pfälzischen Netzbündnis für den Breitbandausbau beigetreten. Im Beisein von Ministerpräsidentin Malu Dreyer unterzeichnet Geschäftsführer Bernd Gowitzke in Mainz die entsprechende Erklärung.

*RZ/B0, 20.7.2017, S. 14.*

*Donnerstag, 20. Juli*

Bei der Tour de France hat der Koblenzer Hersteller Canyon gleich zwei Mannschaften mit Fahrrädern ausgestattet. Das Schweizer Radteam Katusha-Alpecin und das spanische Movistar Team treten mit Canyon-Rädern an. Die Räder kann auch jeder „normale“ Kunde kaufen, die Profiteams passen sich die Räder jeweils selbst an. Schon seit 2009 ist Canyon regelmäßig bei der Tour vertreten.

*RZ/B0, 21.7.2017, S. 15.*

Bis zum 17. September kann eine ungewöhnliche Ausstellung der Handwerkskammer Koblenz kostenfrei besichtigt werden. Sie trägt den treffenden Titel „Unter freiem Himmel, denn die Skulpturen und Objekte von 15 Künstlern sind im Garten des Kurfürstlichen Schlosses zu sehen.

*RZ/B0, 21.7.2017, S. 18.*

*Freitag, 21. Juli*

Für Verwirrung und Kritik sorgen bei Pendlern, Berufskraftfahrern und Spediteuren die gleichzeitigen Baustellen auf der B 9 und der B 42. Es kommt vermehrt zu langen Staus, auch wird die Informationspolitik kritisiert. So wurde z. B. die Umleitung an der B 9 am Donnerstag entgegen den vorherigen Ankündigungen ganz kurzfristig geändert.

*RZ/B0, 21.7.2017, S. 17; 22.7.2017, S. 13.*

Am Vormittag stürzt ein unachtsamer 62-jähriger Passant etwa viereinhalb Meter in einen offenen Kanalschacht in der Nähe des Weindorfs. Dort sind gerade zwei städtische Arbeiter mit Reparaturen beschäftigt. Einer der beiden alarmiert sofort Rettungskräfte, der andere klettert in den Schacht und legt dem im Wasser schwimmenden Verunglückten ein Rettungsgeschirr an. Nach seiner Bergung wird der Mann vorsorglich ins Krankenhaus gebracht, wo aber nur Prellungen festgestellt werden.

*RZ/B0, 26.7.2017, S. 11.*

*Sonntag, 23. Juli*

Kurz nach Mitternacht erreicht die Rettungsleitstelle ein Notruf: Ein betrunkenener 40-Jähriger aus Bad Breisig war in der Nähe des Rheinhafens zum Schwimmen in den Rhein gestiegen.



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Seine Begleiter verloren ihn aber bald aus den Augen. Die Suche mit Booten und Hubschrauber wird um 2 Uhr ergebnislos abgebrochen. Wenig später meldet ein Zeuge einen völlig durchnässten Mann am Urmitzer Rheinufer, der sich als der Gesuchte herausstellt.  
*RZ/B0, 24.7.2017, S. 15.*

### *Montag, 24. Juli*

Der frühere Präsident des Oberlandesgerichts, Hans-Josef Graefen, ist vom Trierer Bischof Stephan Ackermann zum neuen Vorsitzenden des Caritasrates ernannt worden. Graefen engagierte sich bereits seit Jahren im Aufsichtsrat der Carmen gGmbH und war seit 2013 dessen Vorsitzender.  
*RZ/B0, 25.7.2017, S. 17.*

### *Dienstag, 25. Juli*

Bei einem spektakulären Unfall auf der B 49 bei Lay kommt eine 62-jährige Autofahrerin mit dem Schrecken davon. Aus ungeklärter Ursache verliert sie die Kontrolle über ihren BMW, der sich überschlägt und auf dem Dach liegen bleibt. Am Fahrzeug entsteht Totalschaden, auch die Weinbergsmauer geht an mehreren Stellen zu Bruch.  
*RZ/B0, 26.7.2017, S. 11.*

### *Mittwoch, 26. Juli*

Am Bundeswehrzentral Krankenhaus entsteht ein neues Parkhaus an der Stelle des alten Besucherparkplatzes am Metternicher Kreisel in der Rübenacher Straße. Der Bund investiert rund 7 Millionen Euro. Das fünfgeschossige Gebäude soll 573 Stellplätze für Mitarbeiter und Besucher bieten und bis Anfang 2018 fertig gestellt sein.  
*RZ/B0, 27.7.2017, S. 14.*

### *Donnerstag, 27. Juli*

Erst vor wenigen Tagen wurde die Freiluft-Kunstaussstellung der Galerie Handwerk der Handwerkskammer „Unter freiem Himmel“ im Garten rund um das Kurfürstliche Schloss feierlich eröffnet, da wird ein dreister Diebstahl bemerkt. Zwei Skulpturen der Ransbach-Baumbacher Künstlerin Susanne Börner sind offenbar bereits am vergangenen Freitag gestohlen worden. Veranstalter, Künstlerin und Kunstliebhaber sind fassungslos und verärgert.  
*RZ/B0, 28.7.2017, S. 14.*

### *Freitag, 28. Juli*

Seit mehr als 20 Jahren ist der Bauspielplatz der Jugendkunstwerkstatt auf dem Oberwerth ein fester Bestandteil der Sommerferien für viele Kinder und Jugendliche. Einige von denen, die selbst schon als Kinder dabei waren, sind heute als Betreuer für rund 150 Teilnehmer aktiv. Am 4. August sind Eltern und Angehörige zum großen Abschlussfest eingeladen.  
*RZ/B0, 29.7.2017, S. 13.*

### *Freitag-Sonntag, 28.-30. Juli*

Die Gaukler machen die Festung am Wochenende wieder zu ihrer Hochburg. Mehr als 150 junge Artisten und etablierte Künstler aus aller Welt bezaubern wie jedes Jahr Tausende begeisterte Besucher. Beim Finale des Internationalen Gaukler- und Kleinkunstfestivals kann Carlos Zaspel am Spinning Pole die Jury mit atemberaubender Akrobatik überzeugen und den Kleinkunstpreis der Stadt Koblenz 2017 gewinnen.  
*RZ/B0, 31.7.2017, S. 22, 27; 1.8.2017, S. 15.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 31. Juli*

Im Auftrag des Bundespräsidenten zeichnet Sozialstaatssekretär David Langner den Astersteiner Hans-Jürgen Hoffmann mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus. Der 73-Jährige engagierte sich jahrzehntelang in vielen Ehrenämtern. So hob er z. B. das Kultur- und Beratungsbüro für Sinti und Roma, „Django Reinhardt“ aus der Taufe und war lange Vorsitzender des Trägervereins. Der ehemalige Stadtplaner war auch als Schiedsmann und Karnevalist aktiv.

*RZ/B0, 1.8.2017, S. 17.*

Nach einem Notfall an der Kölner Seilbahn, die am Wochenende eine Rettungsaktion für die feststeckenden Insassen nötig machte, erklären die Betreiber der Koblenzer Bahn, dass regelmäßig Rettungsübungen stattfinden. Im Falle einer Betriebsstörung sei es aber auch jederzeit möglich, noch alle Gondeln in die Tal- oder Bergstation zu fahren, um die Passagiere aussteigen zu lassen. Das Drei-Seil-System gilt außerdem als sehr windstabil.

*RZ/B0, 1.8.2017, S. 15.*

*Dienstag, 1. August*

Die Stadt Koblenz schreibt ein Gutachten zur Frage aus, ob in Koblenz eine Umweltzone eingerichtet werden muss und Fahrverbote für Dieselfahrzeuge erlassen werden müssen. Der zulässige Grenzwert für Stickoxide wird an der Messstation in der Hohenfelder Straße überschritten. Das Stuttgarter Verwaltungsgericht hatte am vergangenen Freitag entschieden, dass Stuttgart mit einem Verbot auf die dortige extreme Grenzüberschreitung reagieren muss.

*RZ/B0, 2.8.2017, S. 11.*

Aus der Antwort des Ordnungsamtes auf eine Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion geht hervor, dass im vergangenen Jahr 71 Asylbewerber ihrer Ausreisepflicht freiwillig nachgekommen sind, einer wurde abgeschoben. 2017 wurde bisher erst eine Person abgeschoben, 55 sind freiwillig zurückgekehrt. Derzeit leben in Koblenz 2.200 anerkannte Asylbewerber, davon sind 211 ausreisepflichtig. Die Ausländerbehörde hat inzwischen 23 bis 25 Mitarbeiter.

*RZ/B0, 2.8.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 2. August*

Die Lage auf dem Koblenzer Wohnungsmarkt bleibt angespannt. Die Nachfrage insbesondere für bezahlbare Wohnungen übertrifft bei Weitem das Angebot. Auch der Kaufpreis für Immobilien ist stark gestiegen. Laut einer Studie der Immowelt AG ist er im ersten Halbjahr 2017 bundesweit am zweitstärksten gestiegen, nämlich um 19 Prozent.

*RZ/B0, 3.8.2017, S. 11.*

Im Postsportverein Koblenz, einem der ältesten örtlichen Sportvereine, eskalierte ein Streit, der mit dem Ausschluss eines Vereinsmitglieds endete und der jetzt vor dem Amtsgericht entschieden werden soll. Es geht in dem in der Vereinsgeschichte beispiellosen Eklat um die Finanzierung des 2014 angeschafften, 11.000 Euro teuren Ruderbootes „Moselhai“. Dazu vertreten der Vereinsvorsitzende Norbert Lambach und der ehemalige Leiter der Abteilung Rudern Marcel Weinbach gegensätzliche Positionen. Eine gütliche Einigung scheiterte.

*RZ/B0, 3.8.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 3. August*

Die Gülser wünschen sich nach dem Abriss des Mosel-Tanzpalastes eine neue Festhalle. 34 Vereine, Kirchen und Institutionen, die im Ortsring zusammengeschlossen sind, haben einen Bedarf für Feste und Feiern. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt und der Ortsbeirat

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

stellen jetzt konkrete Pläne für einen Neubau vor. Dieser soll neben dem Dorfgemeinschaftshaus entstehen, dessen Architekt und Miteigentümer Otto Hellinger ehrenamtlich die Planung übernehmen würde. Da die Stadt die geschätzten 1,6 Millionen Euro Kosten nicht finanzieren wird, hofft Schmidt auf das Engagement der Ortsvereine.  
*RZ/B0, 4.8.2017, S. 14.*

### *Freitag, 4. August*

Die Umrüstung ihrer 79 Diesel-Busse stellt die EVM Verkehrsbetriebe GmbH nicht nur vor große finanzielle, sondern auch technische Herausforderungen. Eine solche Umrüstung könnte durch Fahrverbote und Umweltzonen notwendig werden. 44 Busse könnten bis 2020 umgerüstet werden, die Kosten liegen bei rund 14.000 Euro pro Fahrzeug. Die Umstellung auf Elektrobusse käme zu teuer, hieß es zuletzt, außerdem seien entsprechende Fahrzeuge noch gar nicht auf dem Markt. Ein erdgasbetriebener Bus fiel in einem Test durch, er schaffte Steigungen wie z. B. in Richtung Karthause nicht.  
*RZ/B0, 7.8.2017, S. 19.*

### *Montag, 7. August*

Eine seit Mittwochnachmittag vermisste Seniorin aus Güls wird am Montag tot in einem Weinberg in Winnigen gefunden. Die 83-Jährige hatte im Seniorenheim Laubenhof gelebt. Die Polizei geht von einem Unglücksfall aus, weitere Ermittlungen laufen noch.  
*RZ/B0, 4.8.2017, S. 11; 8.8.2017, S. 15.*

Die Stadt hat immer noch keinen neuen Pächter für das Café Mumpitz im Kurz-Esser-Haus gefunden. Der bisherige Betreiber hatte den Vertrag im Frühjahr 2016 auslaufen lassen. Eine Ausschreibung für ein Kulturcafé in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstwerkstatt blieb erfolglos. Die Jukuwe will das Projekt nicht weiterverfolgen. Das weitere Vorgehen der Verwaltung ist noch nicht geklärt.  
*RZ/B0, 8.8.2017, S. 17.*

### *Dienstag, 8. August*

Das Ordnungsamt setzt im Kampf gegen Temposünder auf modernste Lasertechnik. Zwei Teams von Hilfspolizisten fahnden mit einer neuen Radarfalle vor allem in Wohngebieten und Bereichen mit hoher Fußgängerfrequenz nach Rasern. Die Fallzahlen steigen seit Jahren: 2016 wurden 30.175 Fälle erfasst, 2014 waren es noch 22.386. Die Stadtkasse nahm 2016 im Bereich der Verkehrsüberwachung rund 642.000 Euro ein.  
*RZ/B0, 9.8.2017, S. 11.*

### *Mittwoch, 9. August*

Allein für kommenden Samstag werden anlässlich von „Rhein in Flammen“ 120.000 Besucher erwartet. Rund 800 Kräfte, darunter 200 Polizisten, sollen deren Sicherheit gewährleisten. Sie sind zum Teil mit Bodycams ausgestattet, es gibt Videoüberwachung zur Beobachtung des Besucherverhaltens und der Zuschauerströme und Verkehrslage. Im Notfall können acht Beschallungstürme zum Einsatz kommen. Ein mobiles Fahrzeugblockiersystem soll nach den jüngsten Terroranschlägen die Haupteinfallstraße sichern.  
*RZ/B0, 10.8.2017, S. 17.*

Der Wahlausschuss bestätigt offiziell vier Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters. Es gibt vier Wahlvorschläge: „Grüne“, „FDP“, „Flöck“ und „Langner“. Der Wahlvorschlag

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

von der Satirepartei „Die Partei“ wird nicht zugelassen, da er die erforderliche Zahl an Unterstützungsunterschriften nicht beibringen konnte.

*RZ/B0, 10.8.2017, S. 17.*

Das Bildungsbüro und die Statistikstelle der Stadt Koblenz starten eine Online-Befragung bei Eltern mit Kindern zwischen vier und elf Jahren. Es geht um die Frage, ob sich die Eltern ein Gymnasium mit Ganztagsbetreuung wünschen. Bisher gibt es ein solches Angebot nicht, weil die Schulleiter mehrheitlich keinen Bedarf gesehen hatten.

*RZ/B0, 10.8.2017, S. 20.*

*Donnerstag, 10. August*

Die EVM möchte ihre dieseltreibene Linienbusflotte nun doch schneller umrüsten als geplant. Schon bis zum Frühjahr sollen 41 von 70 Bussen mit modernster Filtertechnik ausgestattet werden, was rund eine Million Euro kosten wird. Zunächst war ein Zeitraum bis 2020 angegeben worden. Der Stickoxidausstoß soll dadurch um 80 Prozent reduziert werden, was konkret 34 Tonnen pro Jahr bedeutet.

*RZ/B0, 11.8.2017, S. 19; 12.8.2017, S. 13.*

Die 140 Bewohnerinnen und Bewohner des Gülser Seniorenheims Laubenhof kämpfen für eine eigene Bushaltestelle, die ihnen zu mehr Mobilität verhelfen soll. Sie demonstrieren mit selbst gemalten Schildern für ihre Forderung. Möglicherweise profitieren sie vom aktuellen Wahlkampf, denn die Kandidaten Hans-Peter Ackermann, Bert Flöck und David Langner sind anwesend und versprechen ihre Unterstützung.

*RZ/B0, 11.8.2017, S. 20.*

*Freitag, 11. August*

Im Forum Confluentes findet unter starkem Polizeischutz eine Wahlveranstaltung der AfD statt. Als Redner treten vor gut 150 Zuhörern u. a. der rheinland-pfälzische AfD-Chef Uwe Junge und die Stellvertretende Bundesvorsitzende Beatrix von Storch auf. Sie inszenieren die Partei als einzig wahre Opposition und beschimpfen die Demonstranten vor dem Gebäude als vaterlandslose Gesellen. Bei teils strömenden Regen haben sich 200 bis 300 überwiegend junge Leute auf dem Zentralplatz eingefunden, die ein Zeichen gegen Rassismus und für Toleranz setzen wollen. Mit dabei ist auch der Gründer der Bürgerbewegung „Pulse of Europe“, Daniel Röder.

*RZ/B0, 3.8.2017, S. 13; 10.8.2017, S. 17; 12.8.2017, S. 11.*

Beim wohl denkwürdigsten „Heimspiel“ in der Geschichte von TuS Koblenz verdient sich der Regionalligist großen Respekt. Im Kampf um den DFB-Pokal muss der Regionalligist am Abend im 430 Kilometer weit entfernten Zwickau gegen den Zweitligisten Dynamo Dresden antreten. Das Koblenzer Stadion kann wegen Umbauarbeiten derzeit nicht genutzt werden, zahlreiche näher gelegene Städte hatten auf Anfrage kein Stadion zur Verfügung gestellt. 400 Koblenzer Fans einschließlich Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erleben ein packendes Spiel, bei dem sich die TuS wacker schlägt, zum Schluss aber mit 2:3 glücklos verliert. Die als Problemfans gefürchteten Dresdner Ultras verhalten sich friedlich, mit der Koblenzer Fanszene sind sie sich bei ihren Gesängen und Spruchbändern im Protest gegen den DFB und seine mächtigen Funktionäre einig.

*RZ/B0, 14.8.2017, S. 13.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Rund um das Feuerwerk „Rhein in Flammen“ steigt wieder eine riesige, dreitägige Open-Air-Party. Der Start am Freitag ist bei kühlem und regnerischem Wetter eher verhalten, aber auch entspannt.

*RZ/B0, 7.8.2017, S. 17; 12.8.2017, S. 11.*

### *Freitag-Sonntag, 11.-13. August*

Das große Sommerfest rund um „Rhein in Flammen“ zieht bei herbstlich-trüber Witterung insgesamt weniger Besucher als in den Vorjahren an. In Koblenz werden am Samstag rund 80.000 Besucher geschätzt. Es gibt nur einen größeren Zwischenfall als eine Person, die auf einem Fahrgastschiff gestürzt war, über ein Boot der Wasserschutzpolizei gerettet und an einen Steiger gebracht werden muss. Auf nicht nur positive Resonanz stößt das von der Koblenz-Touristik eingeführte System von Mehrweggläsern, die an den Getränkeständen für drei Euro erworben werden mussten, um damit einen Beitrag zur Finanzierung des Sommerfestes und zum Umweltschutz zu leisten.

*RZ/B0, 14.8.2017, S. 1, 25; 16.8.2017, S. 13.*

### *Montag, 14. August*

Der international erfolgreiche, junge Solo-Cellist Benedict Kloeckner ist in den letzten Vorbereitungen für das von ihm initiierte „4. Internationales Musikfestival Koblenz“, das vom 31. August bis zum 15. Oktober dauert. Bei sieben Konzerten wird er mit befreundeten, ebenso jungen und aufstrebenden Künstlern auftreten. Außerdem stehen ein Auftritt im Rahmen der Langen der Nacht der Museen und ein Tonali-Konzert in der Kufa auf dem Programm.

*RZ/B0, 15.8.2017, S. 25.*

### *Dienstag, 15. August*

Erster Schultag für 914 Grundschüler. Im vergangenen Schuljahr 2016/17 gab es insgesamt 12.542 Schüler in Koblenz. Das Kultur- und Schulverwaltungsamt hat in diesen Tagen die Schulbuchausleihe zu organisieren. Ca. 8.000 Schüler werden mit Büchern versorgt.

*RZ/B0, 15.8.2017, S. 15.*

Im Auftrag der Stadt geht Dieter Kronenberg von der Unteren Jagdbehörde auf der rechten Rheinseite seit dem Frühjahr nachts auf Wildschweinjagd. Dazu hat er eine Ausnahmegenehmigung, mit der er auch an den Rändern von Wohngebieten jagen darf. Wiederholt wurden Gärten z. B. in Pfaffendorf von Wildschweinen völlig verwüstet.

*RZ/B0, 16.8.2017, S. 14.*

### *Mittwoch, 16. August*

Hoher Besuch am Deutschen Eck: Bundeskanzlerin Angela Merkel tritt am späten Nachmittag im Rahmen des Bundestagswahlkampfes vor rund 3.000 begeisterten Anhängern auf. Sie leistet vor allem Wahlkampfhilfe für den Koblenzer CDU-Direktkandidaten Josef Oster, der in Berlin in die Fußstapfen von Dr. Michael Fuchs treten will, der nicht mehr antritt.

*RZ/B0, 16.8.2017, S. 13; 17.8.2017, S. 1, 3, 11.*

### *Donnerstag, 17. August*

Als der Stadtrat sich 2002 entschied, ein Wohngebiet auf dem Asterstein als Passivhaussiedlung auszuweisen, war die Nachfrage nach Bauplätzen jahrelang eher verhalten. Mittlerweile ist daraus eine späte Erfolgsgeschichte geworden. Technische Probleme der ersten Jahre sind überwunden und statt Reihenhäusern sind seit 2011 auch frei

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

stehende Häuser möglich. Von ursprünglich 126 städtischen Grundstücken sind nur noch sechs nicht verkauft.

*RZ/B0, 18.8.2017, S. 19.*

Bei den sog. Karthäuser Gesprächen, die die beiden Stadtratsmitglieder Leo Biewer (CDU) und Manfred Bastian (SPD) regelmäßig einladen, sind die beiden OB-Kandidaten Bert Flöck und David Langner zu Gast. Im voll besetzten Saal des Jugend- und Bürgerzentrums entwickelt sich eine hitzige Diskussion um einen abschließbaren Poller an den Straßen Am Leymberg und Im Litzerling. Flöck, in dessen Zuständigkeit als Baudezernent die Angelgenheit fällt, erntet von erzürnten Anwohnern Buh-Rufe und Pfiffe.

*RZ/B0, 18.8.2017, S. 21.*

*Freitag, 18. August*

Die Rhein-Zeitung startet eine neue Artikelserie zur möglichen Bewerbung der Stadt Koblenz als Kulturhauptstadt Europas 2025. Sie will Prominente und Bürger zu Wort kommen lassen und die Leser nach ihrer Meinung und ihren Ideen befragen.

*RZ/B0, 19.8.2017, S. 11, 16.*

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen zwei ehemalige Mitarbeiter der Universität Koblenz wegen des Verdachts der Untreue. Auf dem Metternicher Campus und im Mainzer Präsidialamt werden ebenso wie in den beiden Privatwohnungen Räume durchsucht und Schriftverkehr beschlagnahmt. Es geht um bis zu 1,8 Millionen Euro EU-Fördermittel.

*RZ/B0, 19.8.2017, S. 15.*

Berny Abt, parteiloser Stadtbürgermeister von Bad Ems, hat mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den CDU-Bundestagskandidaten Josef Oster keinen Erfolg. Abt hatte Oster vorgeworfen, in seiner Dienstzeit Wahlkampf zu betreiben und seine Amtsgeschäfte als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems zu vernachlässigen. Sowohl die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung als auch die Trierer ADD können aber kein Fehlverhalten Osters erkennen.

*RZ/B0, 19.8.2017, S. 13.*

*Freitag/Samstag, 18./19. August*

Mit einem zweitägigen Straßenfest wird auf dem Münzplatz und vor der Liebfrauenkirche zehn Jahre Christopher Street Day in Koblenz gefeiert. Unter dem Zeichen des Regenbogens können Fortschritte gefeiert werden, besonders freut man sich über die die seit Kurzem mögliche Ehe für alle.

*RZ/B0, 21.8.2017, S. 21.*

*Montag, 21. August*

Die Koblenzer können schon jetzt ihre Stimme per Briefwahl abgeben. Ca. 84.200 Koblenzer dürfen an der Bundestagswahl teilnehmen und sogar noch ca. 4.000 mehr bei der Oberbürgermeisterwahl. Die beiden Briefwahllokale sind in der Stadtbibliothek im Forum Confluentes und beim Ordnungsamt in der Ludwig-Erhard-Straße untergebracht. Es wird mit ca. 25.000 Menschen gerechnet, die sich für die Briefwahl entscheiden.

*RZ/B0, 21.8.2017, S. 22.*

Die Stadt Koblenz ist dem Bau des neuen Hallenbads einen Schritt näher gekommen. Die Stadt hat das 16.400 Quadratmeter große Grundstück im Rauentaler Moselbogen erworben,

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

auf dem der Neubau geplant ist. Die städtische Bäder-GmbH erstellt derzeit die Ausschreibungen für den Generalplaner und einzelne Gewerke.  
*RZ/B0, 22.8.2017, S. 11.*

Mehr als 20 Jahre lang kümmerte sich der Verein Ökostadt um das Carsharing-Angebot in Koblenz, zuletzt mit sechs Fahrzeugen an fünf Stationen. Jetzt wurde die von Dieter Schulz aufgebaute Abteilung „teilAuto“ an den Wiesbadener Anbieter „book-n-drive“ verkauft. Der Verein sei mit dem Projekt an seine Grenzen gestoßen, wie die bisherige Geschäftsführerin und jetzige Repräsentantin des neuen Betreibers, Andrea Mehlbreuer, erklärt. Book-n-drive mit seinen 281 Standorten mache der Carsharing-Angebot in Koblenz noch attraktiver und biete dem Kunden mehr Möglichkeiten.

*RZ/B0, 22.8.2017, S. 11.*

*Dienstag, 22. August*

Der Arzheimer Verein „Friedenskinder“ hat hohen Besuch: Bundesaußenminister Sigmar Gabriel informiert sich ausführlich über den 2010 gegründeten Verein und seine Aktivitäten. Er ist einer Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger gefolgt. Gabriel zeigt sich sehr interessiert und beeindruckt von den internationalen Projekten und verspricht, man könne sich an Berlin wenden, sollte einmal Hilfe nötig sein.

*RZ/B0, 23.8.2017, S. 18.*

In diesen Tagen sind auf Einladung der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit wieder mehrere ehemalige jüdische Mitbürger aus Koblenz und der Region auf Heimatbesuch. Für die hochbetagten Besucher ist die Reise mit vielen Erinnerungen und Emotionen verbunden.

*RZ/B0, 23.8.2017, S. 17.*

*Mittwoch, 23. August*

Im Streit um den Vereinsausschluss des ehemaligen Leiters der Abteilung Rudern des Postsportvereins erklärt das Amtsgericht den Ausschluss an sich für rechens. Der ausgeschlossene Marcel Weinbach hatte sich wegen der Finanzierung eines neuen Ruderbootes mit der Vereinsführung überworfen. Allerdings sieht der Richter auch Vorwürfe Weinbachs als begründet an, dass für die Anschaffung des Bootes vorgesehene Spendengelder nicht vollständig für die Ruderabteilung verbucht wurden.

*RZ/B0, 24.8.2017, S. 17.*

*Donnerstag, 24. August*

Bundesfamilienministerin Katarina Barley besucht zusammen mit Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger den Ortsverein des Sozialdienstes Katholischer Frauen. Sie informiert sich insbesondere über die Arbeit der Interventionsstelle und des Frauenhauses, dessen Trägerin die SKF ist. Problematisch sei die finanzielle Ausstattung, erklärte man der Ministerin, auch weil die Spendenbereitschaft abnehme.

*RZ/B0, 25.8.2017, S. 20.*

In Neuendorf findet zum Thema Bebauungsplan Historisches Ortsbild Rheinufer ein Bürgerworkshop statt, an dem sich rund 50 Bewohner beteiligen. Die Diskussion verläuft im Hinblick auf die Höhe von Neubauten nicht einheitlich. Im Winter soll eine weitere Bürgerbeteiligung stattfinden, bevor der Stadtrat über den Bebauungsplan beschließt.

*RZ/B0, 25.8.2017, S. 21.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 25. August*

Der Radweg zwischen Moselweiß und Lay lässt weiter auf sich warten. Der zuständige Landesbetrieb Mobilität, dem die Bedeutung dieses Lückenschlusses im Radfernweg Mosel für die Sicherheit der Radfahrer bewusst ist, verweist darauf, dass er derzeit noch ca. 30 Einwendungen bearbeitet. Darin geht es z. B. um Zugänge und Zufahrten zu Privatgrundstücken oder die ungehinderte Bewirtschaftung von Weinbergen. Für das Projekt sind 8 Millionen Euro kalkuliert.

*RZ/B0, 26.8.2017, S. 14.*

*Samstag, 26. August*

Vor der Kinderklinik des Kemperhofs endet am Nachmittag eine 600 Kilometer lange Fahrradtour von 45 Jugendlichen und ihren Unterstützern. Die jungen Leute haben eine Krebserkrankung überwunden und wollen mit ihrer Aktion jetzigen Betroffenen Mut machen. Die sog. Regenbogenfahrt war am 19. August in Trier gestartet. Am Endziel Koblenz veranstaltet die Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e. V. ein

Willkommensprogramm für die erschöpften, aber zufriedenen und stolzen Teilnehmer.

*RZ/B0, 28.8.2017, S. 21.*

*Montag, 28. August*

Seit einigen Wochen ist der nordöstliche Turm der Alten Burg eingerüstet. Kleine Steinfragmente waren auf die Fahrbahn des Peter-Altmeier-Ufers gefallen. Schon seit Längerem ist der Sanierungsstau in dem historischen Baudenkmal bekannt, dessen Anfänge sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Derzeit läuft eine umfassende Untersuchung und Bestandsanalyse der Schäden, an der u. a. ein auf Kulturdenkmäler spezialisiertes Ingenieurbüro aus Köln beteiligt ist.

*RZ/B0, 29.8.2017, S. 13.*

Eine 500 Kilogramm schwere, amerikanische Fliegerbombe wird bei Bauarbeiten für eine neue Kindertagesstätte am Finkenherd gefunden. Der Baugrund war bereits vorab von einer Spezialfirma auf Blindgänger hin untersucht worden, jetzt hatte man zur Sicherheit auch die Aushubarbeiten begleitet. Die Entschärfung der Sprengbombe soll am kommenden Samstagnachmittag stattfinden. Es müssten ca. 21.000 Menschen evakuiert werden. Üblich wäre es eigentlich, eine Maßnahme dieser Größenordnung an einem Sonntag durchzuführen, aber dann müsste der geplante Stadtmarathon abgesagt werden.

*RZ/B0, 30.8.2017, S. 11; 31.8.2017, S. 13.*

*Dienstag, 29. August*

Das Familienunternehmen Bonah kann in diesen Tagen sein 150-jähriges Jubiläum feiern. Die Urgroßeltern der heutigen Seniorchefin Irmgard Bonah übernahmen 1867 in der Firmungstraße 31 ein Geschäft. 1882 erwarben sie ein Gebäude im Entenpfuhl 37, in dem sie Bekleidung, Teppiche, Gardinen und Bettwäsche verkauften. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts setzte die Spezialisierung auf Damenbekleidung ein. Das heutige Stammhaus im Entenpfuhl wurde 1975 errichtet.

*RZ/B0, 30.8.2017, S. 14.*

*Mittwoch, 30. August*

Die Brandschutzbedarfsplanung der Stadt sieht große Investitionen im Bereich der Berufsfeuerwehr vor. Die schwierige Straßenverkehrslage macht es problematisch, die sogenannten Einsatzgrundzeiten einzuhalten, sodass eine Dezentralisierung angestrebt wird. In Metternich und auf der rechten Rheinseite soll jeweils eine Feuerwache entstehen.



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Außerdem erhält die Feuerwehr 30 neue Planstellen, da sie immer weniger auf die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren zurückgreifen kann.  
*RZ/B0, 31.8.2017, S. 15.*

*Donnerstag, 31. August*

Die umfangreichen Vorbereitungen für die Evakuierungen am kommenden Samstag laufen auf Hochtouren. Betroffen ist auch die Justizvollzugsanstalt mit 160 Häftlingen, die mit Bussen bis Freitagabend in verschiedene andere rheinland-pfälzische Haftanstalten verlegt werden. Das Brüderhaus St. Josef in der Goldgrube muss 80 Patienten anderweitig unterbringen. Operationen werden verschoben, um keine weiteren stationären Aufenthalte notwendig werden zu lassen. Betroffen sind außerdem die beiden Altenheime St. Barbara und am St.-Josef-Platz. Im Einzelhandel wird Kritik darüber laut, dass aus Rücksicht auf den Marathon der Samstag als Termin für die Entschärfung gewählt wurde. Das bedeute Umsatzeinbußen und Verluste.

*RZ/B0, 1.9.2017, S. 17.*

Die Koblenz-Touristik, die sich seit Jahren aufgrund hoher Investitionen und einer geänderten Steuerauslegung in einer desaströsen Finanzlage befindet, wird umstrukturiert. Das beschließt der Stadtrat einstimmig. Ab 1. Januar ist der städtische Eigenbetrieb nur noch ein passives Besitzunternehmen, das die Rhein-Mosel-Halle, das Schloss und ein EVM-Aktienpaket hält. Das operative Geschäft übernimmt die Koblenz-Touristik GmbH als hundertprozentiges Tochterunternehmen.

*RZ/B0, 2.9.2017, S. 14.*

*Freitag, 1. September*

Im Rahmen eines zünftigen Sommerfestes werden die rund 60 Mitarbeiter der Stadtreinigung von der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval und der Firma Mercedes-Benz mit dem Orden „Stern von Koblenz“ ausgezeichnet. Diese hohe karnevalistische Ehrung soll ihren jährlichen Einsatz nach dem Rosenmontagszug würdigen, bei dem rund 40 Kubikmeter Müll in ungefähr sechs Stunden beseitigt werden.

*RZ/B0, 2.9.2017, S. 15.*

*Samstag, 2. September*

Ohne Komplikationen gelingt den vier Männern des Kampfmittelräumdienstes unter der Leitung von Frank Bender die Entschärfung der amerikanischen Weltkriegsbombe auf der Karthause. Bei der Evakuierung war es zu Verzögerungen gekommen, weil sich 20 uneinsichtige Koblenzer lange weigerten, ihre Wohnungen zu verlassen. Erst um 15.30 Uhr kann die Bombenentschärfung beginnen. Eine knappe Stunde später kann die Polizei den Sperrbezirk wieder freigeben.

*RZ/B0, 2.9.2017, S. 11; 4.9.2017, S. 1, 19f.*

Die 17. Koblenzer Museumsnacht bietet wieder ein vielfältiges Programm und wird vom Publikum gut angenommen. 29 Museen, Galerien und Ateliers öffnen ihre Türen ab 19 bis 1 Uhr in der Nacht. Der Eintritt kostet 10 Euro.

*RZ/B0, 17.8.2017, S. 16; 29.8.2017, S. 14; 4.9.2017, S. 24.*

*Sonntag, 3. September*

Etwas mehr als 2.000 Läuferinnen und Läufer beteiligen sich am ersten Koblenzer Sparkassen-Marathon, wobei sie teils die gesamte Strecke, teils die Hälfte oder nur die 5-

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Kilometer-Runde absolvieren. Die Resonanz der Teilnehmer ist überwiegend positiv, nur vereinzelt gibt es auch Kritik.

*RZ/B0, 29.8.2017, S. 11.*

### *Montag, 4. September*

Der europaweite Fipronil-Skandal beschert regionalen Eierproduzenten eine höhere Nachfrage der Verbraucher. Der Gülsener Geflügelhof Hollmann spricht von einem Umsatzplus von rund 20 Prozent seit der Giftskandal Ende Juli bekannt wurde. Biomärkte und -läden berichten von einer gestiegenen Nachfrage nach Bioeiern.

*RZ/B0, 5.9.2017, S. 11.*

Der Verkehrsverbund Rhein-Mosel hat seine App für die ÖPNV-Kunden verbessert. Neben der seit 2014 verfügbaren Fahrplanauskunft und Haltestellensuche informiert die App nun auch über die reale Ankunfts- bzw. Abfahrtszeit der Busse innerhalb des Stadtgebiets.

*RZ/B0, 5.9.2017, S. 11.*

Auf der Baustelle Weißer Höfe wird Richtfest gefeiert. Voraussichtlich im Spätsommer 2018 können die ersten Mieter einziehen.

*RZ/B0, 5.9.2017, S. 13.*

### *Dienstag, 5. September*

Beim Quartiersmanagement in Lützel, das von der Caritas betrieben wird, atmet man auf. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das knapp zehn Jahre alte Projekt noch einmal um zwei Jahre zu verlängern. Quartiersmanagerin Ulrike Bourry ist erleichtert und froh, dass viele Einrichtungen und Initiativen nun erst einmal weitergehen können.

*RZ/B0, 6.9.2017, S. 12.*

### *Mittwoch, 6. September*

Die Stadt erhofft sich hohe Zuschüsse aus Berlin und Mainz für Investitionen, die Diesel-Fahrverbote vermeiden sollen. Das ist das Ergebnis der beiden „Diesel-Gipfel“, an denen Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig in den vergangenen Tagen teilgenommen hat. Eine Million Euro könnten vom Land und 17 Millionen Euro vom Bund für die drei am stärksten betroffenen rheinland-pfälzischen Städte Mainz, Ludwigshafen und Koblenz fließen. Die genaue Verteilung ist noch unklar, der Oberbürgermeister möchte um die Maximalförderung kämpfen.

*RZ/B0, 7.9.2017, S. 11.*

### *Donnerstag, 7. September*

Das neue Stadtbad wird erst einmal ohne einen Sauna- und Gastronomiebetrieb auskommen müssen. Die Suche nach einem privaten Investor über eine Ausschreibung ist gescheitert. Die eingegangenen Bewerbungen entsprachen nicht den geforderten Bedingungen. Für das eigentliche Bad werden derzeit die Ausschreibungen für Architekten und Fachplaner vorbereitet.

*RZ/B0, 8.9.2017, S. 17.*

### *Freitag, 8. September*

Der Wahlkampf der vier Bewerber um den Oberbürgermeisterposten kommt in die heiße Phase. Hans-Peter Ackermann, Bert Flöck, David Langner und Torsten Schpp sind im

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Stadtbild auf vielen Plakaten präsent. Alle vier stellen sich und ihr Programm immer wieder bei Podiumsdiskussionen, in Gesprächen an Wahlkampfständen usw. vor.  
*RZ/B0, 9.9.2017, S. 11.*

Die EVM bietet an insgesamt 18 Hotspots, vorwiegend in der Innenstadt und auf der Festung Ehrenbreitstein, kostenloses WLAN an. Der Service ist sowohl für Einheimische als auch für Touristen gedacht und wurde gemeinsam mit der Koblenzer Agentur 247Grad entwickelt.  
*RZ/B0, 9.9.2017, S. 13.*

*Sonntag, 10. September*

Im Historischen Rathaussaal erhalten drei verdiente Bürger die Kulturehrendnadel der Stadt Koblenz für ihr besonderes Engagement. Dr. Uwe Baur wird für seine jahrzehntelangen Verdienste um das Musikleben der Stadt geehrt, Dietmar Weidenfeller hat sich viele Jahre im Bereich des Chorgesangs engagiert. Die dritte Preisträgerin, Ruth Duchstein, wird in Abwesenheit als „Botschafterin des Lesens und der Welt der Bücher“ ausgezeichnet.  
*RZ/B0, 12.9.2017, S. 14.*

*Montag, 11. September*

Die Koblenzer SPD-Fraktion ist enttäuscht über die erfolglose Suche nach einem privaten Investor für Sauna und Gastronomie des neu zu bauenden Hallenbads. Sie wirft den Gesellschafterversammlungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Koblenzer Bäder GmbH vor, die Ausschreibungskriterien zu eng gehalten zu haben und für Investoren unattraktive Bedingungen gestellt zu haben.  
*RZ/B0, 12.9.2017, S. 13; 14.9.2017, S. 19.*

*Dienstag, 12. September*

Auf Einladung des Sozialamtes genießen viele Senioren einen unterhaltsamen Volksliedernachmittag in der Rhein-Mosel-Halle. Manfred Gniffke führt durch das Programm, das von Heeresmusikkorps Koblenz, Stadttheater und dem Sänger Stefan Strunk bestritten wird. Den Schluss der beliebten Veranstaltung bildet traditionell das Schängellied.  
*RZ/B0, 13.9.2017, S. 14.*

*Mittwoch, 13. September*

Olaf Scholz, Erster Bürgermeister von Hamburg, besucht das Isso-Institut im Dreikönigenhaus. Dabei berichtet er über vor interessierten Zuhörern aus den Bereichen Hochschulen, Jungunternehmen und Soziales über Quartiersentwicklung in der Hansestadt.  
*RZ/B0, 14.9.2017, S. 24.*

Im Stadtarchiv geht die Ortschronik des Stadtteils Neuendorf online. Sie wurde von den beiden engagierten Heimatforschern Willi Gabrich und Anke Sürtenich kenntnisreich und akribisch zusammengestellt. Fachliche Hilfestellung leistete der Leiter des Stadtarchivs, Michael Koelges.  
*RZ/B0, 17.8.2017, S. 14.*

*Donnerstag, 14. September*

Der Kommunale Servicebetrieb Koblenz feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Er ist aus dem Städtischen Fuhrpark hervorgegangen, der 1917 mit 16 Pferden und 20 Fuhrleuten und Arbeitern gegründet wurde. Zuständigkeiten und Bezeichnungen wechselten im Laufe der Zeit häufig. Der städtische Eigenbetrieb ist heute immer noch für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung zuständig, aber auch z. B. für Straßenunterhaltung und -beleuchtung.

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Gefeiert wird mit einem großen Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag im Wallersheimer Betriebshof.  
*RZ/B0, 15.9.2017, S. 20.*

### *Freitag, 15. September*

Mit seiner Kindergarten-Bedarfsplanung versucht das Jugendamt, so passgenau wie möglich den Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung zu verwirklichen. Ende 2016 gab es in Koblenz 3.050 Kinder unter drei Jahren. Das sind so viele wie seit 20 Jahren nicht mehr. Die Planung muss u. a. demografische Entwicklungen berücksichtigen, Neubauten planen und Mehrfachanmeldungen berücksichtigen.  
*RZ/B0, 16.9.2017, S. 15.*

### *Freitag-Sonntag, 15.-17. September*

Schon zum 41. Mal seit der Premiere im Jahr 1976 funktioniert das Konzept des „Schängelmarkts“. Die Themen Shoppen, Schlemmen, Spielen und Staunen locken wieder die Massen in die Innenstadt. Die Veranstalter vom Stadtmarketing sind hochzufrieden.  
*RZ/B0, 6.9.2017, S. 11; 18.9.2017, S. 19.*

### *Sonntag, 17. September*

Der Kommunale Servicebetrieb feiert mit einem Tag der offenen Tür im Betriebshof sein 100-jähriges Bestehen. Er wurde 1917 als Städtischer Fuhrpark gegründet. Vor allem Familien nutzen die Chance, die imposanten Müllfahrzeuge zu erkunden.  
*RZ/B0, 18.9.2017, S. 21.*

### *Montag, 18. September*

Der Sportsportverband fordert das vom Stadtrat im Juli 2015 einstimmig beschlossene Konzept zum neuen Hallenbau zu überdenken. Damit schließt man sich einer Forderung des Schwimmvereins SC Poseidon an. Das vorgestellte Konzept mit einem 25 Meter langen Sportbecken sei nur als „Entwurf“ gekennzeichnet gewesen. Die Sportler wünschen sich ein 50-Meter-Becken.  
*RZ/B0, 19.9.2017, S. 17.*

### *Dienstag, 19. September*

In Güls, besonders rund um den Heyerberg, ärgern sich die Anwohner über mysteriöse Flecken, die Autos, Dächer und Wintergärten verschmutzen. Über die Art und Herkunft der braunen Schmutzflecken wird gerätselt. Erkundigungen der Gülser haben bisher nur ergeben, dass es sich nicht um abgelassene Fäkalien aus Flugzeugen handeln kann. Auch Spritzaktionen von Winzern in den benachbarten Wingerten sind auszuschließen.  
*RZ/B0, 20.9.2017, S. 14.*

### *Mittwoch, 20. September*

Der dreigeschossige Anbau der Senioreneinrichtung Eltzerhof liegt voll im Zeitplan; er soll im Frühjahr 2018 bezugsfertig sein. Daneben läuft die Sanierung des Hauptgebäudes, die im Herbst 2017 abgeschlossen sein soll. Der Eltzerhof bietet dann Platz für rund 185 Bewohner. Die Stiftung Eltzerhof investiert insgesamt 3,3 Millionen Euro.  
*RZ/B0, 21.9.2017, S. 21.*

### *Donnerstag, 21. September*

Die EVM Verkehrs GmbH und die Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH haben ihr Betriebsleit- und Betriebsinformationssystem erneuert. Sowohl auf den Anzeigetafeln am

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Hauptbahnhof als auch mit Hilfe der neuen EVM-App können die Fahrgäste nun die minutengenauen Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse ablesen. Die Linienbusse können über GPS geortet werden, dann werden die Fahrzeiten mit den Sollzeiten abgeglichen. Aus der Differenz wird die Echtzeit von An- und Abfahrt hochgerechnet und angezeigt.

*RZ/B0, 22.9.2017, S. 20.*

Das Land Rheinland-Pfalz wird die Renaturierung des Bubenheimer Bachs und des Eselbachs mit 934.500 Euro fördern. 10 Prozent der Maßnahme „Aktion Blau Plus“ muss die Stadt selbst tragen. Die Bauarbeiten sollen 2019 beginnen.

*RZ/B0, 22.9.2017, S. 20.*

### *Freitag, 22. September*

Die Dramatikerin und Autorin Dea Loher wird am Abend im Stadttheater mit dem diesjährigen Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit dem einzigartigen Rhythmus ihrer Werke. Die 1964 im bayerischen Traunstein geborene Loher ist damit die erste Theaterautorin, die den mit 50.000 Euro dotierten Preis erhält.

*RZ/B0, 23.9.2017, S. 18; 25.9.2017, S. 35.*

Der neue Chefdirigent der Rheinischen Philharmonie, Garry Walker, gibt sein Debüt. Dem gebürtigen Schotten gelingt eine beeindruckende „Punktlandung“ beim Publikum, das ihn zum Schluss des Konzerts jubelt.

*RZ/B0, 16.9.2017, S. 14; 25.9.2017, S. 35.*

### *Samstag, 23. September*

Vor und in der Rhein-Mosel-Halle findet das Festival Authentic statt, das sich mit Kunst, Musik, Artistik und mehr vor allem an junge Leute richtet. Veranstalter sind die Jugendkunstwerkstatt und die Musikerinitiative Music Live.

*RZ/B0, 21.9.2017, S. 20.*

### *Sonntag, 24. September*

Für die Koblenzer stehen gleich zwei Urnengänge an: Zum einen wird der neue Bundestag gewählt, zum anderen stellen sich vier Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters zur Wahl. Das Direktmandat für den Wahlkreis 199 gewinnt klar der CDU-Kandidat Josef Oster mit 41,3 % der Erststimmen. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Michael Fuchs in Berlin an. Der unterlegene Kandidat Detlev Pilger (SPD) erhält nur knapp über die Landesliste ein Mandat. Auch bei den Zweitstimmen ist die CDU mit 37,8 % der Stimmen stärkste Kraft, gefolgt von SPD (23,8 %), FDP (10,8 %), AfD (9,2 %), Grüne (7,9 %), Linke (6,9 %) und Sonstige (3,5 %). – Erwartungsgemäß ist für das OB-Amt eine Stichwahl am 15. Oktober nötig: Während Torsten Schupp (FDP) mit 13,3 % der Stimmen deutlich abgeschlagen auf Platz 4 landet, kann sein Konkurrent Hans-Peter Ackermann (Bündnis 90/Die Grünen) 18,3 % erzielen. In der Stichwahl werden die beiden unabhängigen Kandidaten Bert Flöck und David Langner aufeinandertreffen. Während Flöck nur für ihn enttäuschende 25,6 % der Stimmen erreicht, kann sich Langner über einen satten Vorsprung freuen. Er liegt selbst in CDU-Hochburgen vor Flöck und bekommt 42,8 % der Stimmen. Damit geht er als klarer Favorit in die kommende Stichwahl.

*RZ/B0, 25.9.2017, S. 9-11; 26.9.2017, S. 19-21.*

### *Montag, 25. September*

Seit einigen Monaten ist die Trierer Straße in Metternich aufgrund von Bauarbeiten zum Teil nur einspurig befahrbar und die Geschwindigkeit auf 30 Kilometer die Stunde beschränkt.

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Einige Anwohner empfinden das als Segen, da diese Geschwindigkeitsbegrenzung auch die Lärmbelästigung reduziert. Sie regen deshalb eine dauerhafte Tempo-30-Lösung an. Die Stadt will dazu ein Gutachten erstellen lassen, denn es gibt im Lärmaktionsplan bereits einen entsprechenden Prüfungsauftrag.

*RZ/B0, 26.09.2017, S. 15.*

*Dienstag, 26. September*

Geht es nach den Vorstellungen des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, sollen die rund 1.500 bis 2.000 Bewohner der neu entstehenden Siedlung auf dem Gelände der Fritsch-Kaserne weitgehend ohne Pkw auskommen. Amtsleiter Frank Hastenteufel setzt auf ein Umdenken bei der Mobilität und will Fußgängern, Radfahrern, spielenden Kindern den Vorrang im Wohngebiet einräumen. Über Mobilitätsstationen könnten Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, Fahrradverkehr und E-Mobilität gefördert werden. Die Verlängerung der Seilbahn oder ein Shuttle zur Bergstation sind ebenfalls vorgesehen.

*RZ/B0, 27.09.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 27. September*

Der Sommer ist fast vorbei, aber wenigstens vor den Herbstferien ist der beliebte Spielplatz auf dem Remstecken wieder geöffnet. Insgesamt sechs Monate war er geschlossen, weil sich die Sanierung aus verschiedenen Gründen immer wieder in die Länge zog. Nun sind die Spielgeräte, die Kletterburg und der Fallschutz erneuert und einsatzbereit.

*RZ/B0, 28.9.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 28. September*

Schon seit rund acht Jahren ist das 1765 errichtete Münzmeisterhaus in der Altstadt eingerüstet, ohne dass ein nennenswerter Baufortschritt zu verzeichnen wäre. So lange streiten der Investor und die Stadt insbesondere um den geplanten gläsernen Erschließungsbau, der sich an die Nordseite anschließen und die gastronomische Nutzung ermöglichen soll. Der Stadtrat macht dies jetzt möglich, indem er mehrheitlich einer Änderung des Bebauungsplans zustimmt.

*RZ/B0, 29.9.2017, S. 17.*

*Freitag, 29. September*

Nachdem der OB-Wahlkampf wochenlang friedlich und wenig kontrovers verlief, eskaliert jetzt der Streit um einen angeblichen Deal der CDU mit den Grünen im OB-Wahlkampf. David Langner hatte in einem Gespräch mit der Rhein-Zeitung erklärt, er habe aus den Reihen der Grünen erfahren, dass ihnen der Posten eines Baudezernenten zufallen soll, falls sie im Gegenzug die OB-Kandidatur von Bert Flöck unterstützen. CDU-Vorsitzender Andreas Biebricher wirft Langner vor, bewusst gelogen zu haben. Die angebliche Absprache sei von Langner frei erfunden. Der verteidigt sich, er habe seine Information von zwei namhaften Vertretern der Grünen bekommen.

*RZ/B0, 30.9.2017, S. 11.*

*Montag, 2. Oktober*

Das Landesuntersuchungsamt plant im Gewerbe- und Technologiepark Bubenheim einen Neubau für rund 70 Millionen Euro. In dem 110 Meter langen und 22 Meter hohen Gebäude, das nach dem Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen“ des Bundes realisiert wird, sollen künftig rund 300 Spezialisten in Büros und Labors arbeiten.

*RZ/B0, 2.10.2017, S. 9.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Im Evangelischen Stift des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein eröffnet die neue Abteilung für Akut-Geriatrie. Leitender Arzt ist Dr. Horst-Peter Wagner. Älteren Patienten soll mit reha-ähnlichen Angeboten ermöglicht werden, so schnell wie möglich wieder mobil zu werden und in die eigenen vier Wände zurückkehren zu können.

*RZ/B0, 10.11.2017, S. 19.*

*Mittwoch, 4. Oktober*

Die EVM Verkehrs GmbH beginnt mit der Umrüstung von 41 Dieselnbussen. Die neue Filtertechnik soll den Stickoxid-Ausstoß um 34 Tonnen pro Jahr, also um 80 Prozent, reduzieren. Damit werden die Werte der Abgasnorm Euro 6 erreicht und teilweise sogar unterschritten. Darüber hinaus wird die EVM ab 2018 die städtische Straßenbeleuchtung mit 100 Prozent Ökostrom beliefern. Das Unternehmen konnte sich in einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen.

*RZ/B0, 4.10.2017, S. 21; RZ/B0, 18.11.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 5. Oktober*

In Landau führt Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf die Physikerin Prof. Dr. May-Britt Kallenrode als neue Präsidentin der Universität Koblenz-Landau in ihr Amt ein. Sie ist Nachfolgerin von Prof. Dr. Roman Heiligenthal, der zwölf Jahre als Präsident amtierte und aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand.

*RZ/B0, 6.10.2017, S. 17.*

*Freitag, 6. Oktober*

Bis zum 12. November ist im Haus Metternich die 63. Ausstellung „form + farbe“ der Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein (AKM) zu sehen. Neben Malerei treffen Grafik, Fotografie und Bildhauerei aufeinander.

*RZ/B0, 7.10.2017, S. 16.*

*Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober*

25.182 gebrauchte Brillen haben die Mitarbeiter des Koblenzer Benefizprojekts „Brillen weltweit“ am Wochenende auf der Feste Ehrenbreitstein zur längsten „Brillenschlange“ der Welt zusammengeschaubt. Mit einer Länge von 3597 Metern reicht es für einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

*RZ/B0, 9.10.2017, S. 11.*

*Montag, 9. Oktober*

Nach Recherchen des Südwestrundfunks bezieht Oberbürgermeister Hofmann-Göttig aus seiner Tätigkeit als rheinland-pfälzischer Staatssekretär eine monatliche Pension von rund 1300 Euro. Ursache hierfür ist der Umstand, dass Hofmann-Göttig wenige Tage vor seinem Amtsantritt als Koblenzer Oberbürgermeister (1. Mai 2010) von Ministerpräsident Kurt Beck in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde. Staatsrechtler und Politiker der Opposition im Landtag kritisieren das Verfahren. Am 12. Oktober erstattet der Koblenzer Rechtsanwalt Dr. Thomas Giesen Strafanzeige gegen Hofmann-Göttig, Beck und gegen unbekannt.

*RZ/B0, 10.10.2017, S. 3, 11; RZ/B0, 12.10.2017, S. 3; RZ/B0, 13.10.2017, S. 1, 3; RZ/B0, 16.10.2017, S. 5 (Leserbriefe); RZ/B0, 29.12.2017, S. 18.*

Seit dem 1. Oktober dürfen in Deutschland gleichgeschlechtliche Paare auch heiraten. Im Koblenzer Standesamt wird heute die erste Trauung nach den neuen gesetzlichen Vorschriften

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

stattfinden. Bereits bestehende eingetragene Lebenspartnerschaften können in vollgültige Ehen umgewandelt werden.

*RZ/B0 2.10.2017, S. 11.*

*Donnerstag, 12. Oktober*

Im Druckhaus der Rhein-Zeitung stellen sich die beiden OB-Kandidaten David Langner und Bert Flöck in einer Podiumsdiskussion den Fragen der RZ-Redakteurin Stephanie Mersmann. Am kommenden Sonntag findet die Stichwahl statt.

*RZ/B0, 13.10.2017, S. 17, 19.*

*Sonntag, 15. Oktober*

Mit 69,8 Prozent der gültigen Stimmen setzt sich David Langner in der Stichwahl um das Amt des Koblenzer Oberbürgermeisters gegen seinen Konkurrenten Bert Flöck durch, der 30,2 Prozent erhält. Damit tritt Langner am 1. Mai 2018 die Nachfolge von Oberbürgermeister Hofmann-Göttig an. Die Wahlbeteiligung liegt bei 40 Prozent.

*RZ/B0, 16.10.2017, S. 1, 3, 9; RZ/B0, 17.10.2017, S. 15, 17; RZ/B0, 29.12.2017, S. 18.*

*Montag, 16. Oktober*

Oberbürgermeister Hofmann-Göttig entschuldigt sich für seine Aussage vom Beginn seiner Amtszeit im Mai 2010, dass er mit dem Wechsel vom Amt eines rheinland-pfälzischen Staatssekretärs in das des Koblenzer Oberbürgermeisters im Interesse der Allgemeinheit eine geringere Besoldungsstufe (B 7 statt B 9) bewusst in Kauf genommen habe. Vor einer Woche war bekannt geworden, dass Hofmann-Göttig monatlich rund 1300 Euro Pension aus seiner Tätigkeit als Staatssekretär bezieht, weil er wenige Tage vor seinem Amtsantritt als Koblenzer OB in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden war. Hofmann-Göttig weist am 18. Oktober die erhobenen Vorwürfe zurück und zieht auch einen Rücktritt nicht in Erwägung.

*RZ/B0, 17.10.2017, S. 1, 3, 15; RZ/B0, 18.10.2017, S. 3, 11; RZ/B0 19.10.2017, S. 11; RZ/B0, 20.10.2017, S. 3; RZ/B0, 23.10.2017, S. 5 (Leserbriefe); RZ/B0 24.10.2017, S. 15; RZ/B0, 25.10.2017, S. 11; RZ/B0, 29.12.2017, S. 18.*

*Dienstag 17. Oktober*

Die Staatsanwaltschaft Koblenz stellt die Ermittlungen gegen einen Polizisten ein, der am 1. März bei der Ausfahrt aus dem Polizeipräsidium am Moselring einen 63-jährigen Fußgänger überfahren und tödlich verletzt hatte. Dem Beamten könne keine schuldhaftige Fahrlässigkeit nachgewiesen werden.

*RZ/B0, 18.10.2017, S. 11; RZ/B0, 27.12.2017, S. 11.*

*Mittwoch, 18. Oktober*

Der Schwimmsportverein SC Poseidon fordert weiterhin den Bau eines 50-Meter-Beckens im geplanten Hallenbad am Raentaler Moselbogen. 25-Meter-Bahnen seien aus Kapazitätsgründen nicht ausreichend. Um Unterstützung für sein Anliegen zu sammeln, hat der Verein eine Online-Petition gestartet.

*RZ/B0, 19.10.2017, S. 14; RZ/B0, 16.11.2017, S. 13.*

*Donnerstag, 19. Oktober*

Die Stadt beschließt, die rund 120 Nil- und Kanadagänse auf dem Gelände des Freibades Oberwerth wieder bejagen zu lassen, da alle bisherigen Vergrämungsmaßnahmen vergeblich gewesen seien. Daraufhin erstattet die Tierschutzorganisation Peta Strafanzeige gegen die Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörde. Die Staatsanwaltschaft indessen lehnt Ermittlungen ab.

*RZ/B0, 20.10.2017, S. 17; RZ/B0, 24.10.2017, S. 15; RZ/B0, 3.11.2017, S. 3.*



## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Dienstag, 24. Oktober*

In den kommenden sechs Monaten wird der Tieftrog unter dem Saarkreisel wegen Bauarbeiten nur einspurig befahrbar sein. Fahrbahn und Seitenwände sind dringend sanierungsbedürftig, da unter anderem die Hochwasser-Dichtungen des Betontrogs, in dem das Bauwerk ruht, wegen altersbedingten Verschleißes in keinem guten Zustand sind.

*RZ/B0, 25.10.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 25. Oktober*

Am Esso-Autohof in Metternich eröffnet das Unternehmen „Air Liquide Deutschland“ die erste Wasserstoff-Tankstelle in Rheinland-Pfalz. Deutschlandweit gibt es derzeit 41 Wasserstoff-Tankstellen und fast 200 mit Wasserstoff betriebene Kraftfahrzeuge.

*RZ/B0, 26.10.2017, S. 12.*

Das Rätsel um die mysteriösen gelben Flecken, die in letzter Zeit verstärkt auf Autos und Gebäuden in Güls und anderen Stadtteilen auftreten, ist gelöst. Nach Auskunft des Fachzentrums Bienen und Imkerei in Mayen handelt es sich um Kot, dessen sich Bienen nach längeren – etwa wetterbedingten – Flugpausen entledigen.

*RZ/B0, 26.10.2017, S. 13.*

*Freitag, 27. Oktober*

Nach Informationen der Rhein-Zeitung ist die Zurruesetzung des damaligen Staatssekretärs Joachim Hofmann-Göttig wenige Tage vor seinem Amtsantritt als Koblenzer Oberbürgermeister zum 1. Mai 2010 für die Stadt Koblenz mit Pensionskosten von rund 700.000 Euro verbunden. Dies gehe aus einem Bericht des Landesrechnungshofs hervor. Der Oberbürgermeister betont, er habe von diesen Folgen für die städtischen Finanzen nichts gewusst.

*RZ/B0, 28.10.2017, S. 3; RZ/B0, 14.11.2017, S. 3; RZ/B0, 29.12.2017, S. 18.*

*Montag, 30. Oktober*

In einem Schreiben an den Oberbürgermeister teilt die rheinland-pfälzische Landesregierung mit, dass sie die Bewerbung der Stadt Koblenz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ für das Jahr 2025 finanziell nicht unterstützen wird. Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz will die kulturelle „Aufbruchstimmung“ in der Stadt jedoch auch in Zukunft nutzen.

*RZ/B0, 2.11.2017, S. 18, 31; RZ/B0, 30.12.2017, S. 16.*

Carmen Barth ist neue Leiterin des Forstamtes Koblenz. Die 46-Jährige, die aus Argenthal im Hunsrück stammt, ist für zwölf Reviere in der Stadt Koblenz, im Kreis Mayen-Koblenz und in einem Teil des Kreises Ahrweiler zuständig. Barth will besonders die Öffentlichkeitsarbeit stärken. Am 12. Januar 2018 wird sie von Staatssekretär Thomas Griese offiziell in ihr Amt eingeführt.

*RZ/B0, 28.11.2017, S. 13.*

Auf dem Werksgelände der Koblenzer Brauerei tritt aus einer defekten Rohrleitung giftiges Ammoniak aus. In einem Großeinsatz evakuiert die Berufsfeuerwehr die Gebäude, sperrt die Bundesstraße 9 für einige Stunden und schließt das Leck. Ein Brauereimitarbeiter trägt im Gesicht leichte Verätzungen davon.

*RZ/B0, 2.11.2017, S. 15; RZ/B0, 3.11.2017, S. 17.*

## **Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

*Donnerstag, 2. November*

Oberbürgermeister Hofmann-Göttig stellt in der heutigen Stadtratssitzung den Haushaltsentwurf für 2018 vor, der einen Überschuss von 5,7 Millionen Euro vorsieht – bei Ausgaben von insgesamt 411,4 Millionen Euro. Der Nachtragshaushaltsentwurf für 2017 schließt gar mit einem Plus von 18,5 Millionen Euro ab. Der Schuldenstand beträgt allerdings 488 Millionen Euro. – Weiterhin beschließt der Stadtrat, am 18. März 2018 einen Bürgerentscheid über die flächendeckende Einführung von Ortsbeiräten in den dann 19 Ortsbezirken der Stadt durchzuführen.

*RZ/B0, 2.11.2017, S. 13; RZ/B0, 3.11.2017, S. 17; RZ/B0, 4.11.2017, S. 13; RZ/B0, 14.12.2017, S. 13; RZ/B0, 19.12.2017, S. 13.*

Der Baubeginn der Nordtangente zwischen Metternich und Bubenheim verzögert sich weiter. Da die Vorarbeiten für die Ausschreibung langwierig und kompliziert verliefen, kann nach Auskunft des Landesbetriebs Mobilität (LBM) erst im Frühjahr 2018 mit den Arbeiten begonnen werden.

*RZ/B0, 28.10.2017, S. 11; RZ/B0, 22.12.2017, S. 17.*

*Dienstag, 7. November*

Seit dem Nachmittag sorgt eine defekte Ampel an der Kreuzung Löhrrstraße/Friedrich-Ebert-Ring für ein Verkehrschaos in der ganzen Innenstadt. Ursache ist ein defektes Steuergerät, das erst am Freitag repariert werden kann. Um die Staus in Grenzen zu halten, ist die Durchfahrt aus der Hohenfelder Straße in die Löhrrstraße gesperrt, ebenso ist das Linksabbiegen vom Friedrich-Ebert-Ring in die Löhrrstraße nicht möglich. Der Busverkehr wird über Pfulgasse, Viktorstraße und Hohenzollernstraße umgeleitet. Im kommenden Jahr sollen die 20 Jahre alten Ampelanlagen entlang des Friedrich-Ebert-Rings auf moderne LED-Technik umgerüstet werden.

*RZ/B0, 9.11.2017, S. 11; RZ/B0, 10.11.2017, S. 17; RZ/B0, 11.11.2017, S. 11.*

*Freitag, 10. November*

Infolge eines nicht korrekt verschlossenen Ventils schießt am Vormittag eine 15 Meter hohe Wasserfontäne an der Hohenzollernstraße/Ecke Neversstraße in die Höhe. Weil sich zufällig ein Monteur der Energieversorgung Mittelhein in der Nähe aufhält, ist das Schauspiel schon nach wenigen Minuten zu Ende.

*RZ/B0, 11.11.2017, S. 11.*

*Samstag, 11. November*

Der Koblenzer Karnevalsauftakt findet in diesem Jahr auf dem Münzplatz statt. 4000 Narren lassen sich die Stimmung vom tristen Novemberwetter nicht vermiesen und feiern zu Musik von Brings, Druckluft, Edel Connection und Labesse. Erstmals wird ein Eintritt von drei Euro erhoben.

*RZ/B0, 13.11.2017, S. 21.*

*Montag, 13. November*

Die Mitglieder des Layer Ortsbeirats werden darüber informiert, dass die Layer Moselfähre endgültig außer Dienst gestellt wird. Grund dafür ist der Umstand, dass sich selbst auf eine bundesweite Ausschreibung hin kein Fährmann für den Betrieb der Fähre gefunden hat, so dass auch die dringend notwendige technische Instandsetzung unterbleibt. Das Technik-Museum in Speyer hat Interesse an dem Wasserfahrzeug signalisiert.

*RZ/B0, 14.11.2017, S. 13.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 15. November*

Das Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Essen-Duisburg, die Koblenzer Kulturstiftung und das Stadtarchiv stellen im Großen Rathaussaal die digitale Edition der jüdischen Memorbücher von Koblenz und Ehrenbreitstein vor. Diese überaus wichtigen Quellen für die lokale jüdische Geschichte werden im israelischen Nationalarchiv in Jerusalem verwahrt, sind aber jetzt online überall und jederzeit nutzbar.

*RZ/B0, 13.11.2017, S. 23.*

*Donnerstag, 16. November*

Der Abriss des Hauses Trierer Straße 333/Ecke Oberdorfstraße ist beendet. 2009 hatte die Stadt das Gebäude gekauft, um nach dessen Beseitigung die Straßeneinmündung sicherer und übersichtlicher gestalten zu können. 2002 war es dort zu einem tödlichen Unfall zwischen einem Linienbus und einem Kind gekommen, das zu Fuß unterwegs war.

*RZ/B0, 17.11.2017, S. 19.*

*Montag, 20. November*

In Horchheim hat die Stadtverwaltung ein neun Hektar großes Landschaftsschutzgebiet zwischen Angelbergstraße, Pechlerberg und Fritz-Gerlach-Straße entbuschen lassen. Damit sollen die Wildschweinpopulation in diesem Areal verringert und die benachbarten Grundstückseigentümer vor Belästigungen geschützt werden. Naturschützer kritisieren die Aktion als „Kahlschlag“.

*RZ/B0, 21.11.2017, S. 15.*

*Mittwoch, 22. November*

Rund 25 Millionen Euro will ein Projektentwickler aus Montabaur in das ehemalige Postgebäude am Clemensplatz investieren. Unter dem Markennamen „Clemens-Carré“ sollen Luxuswohnungen mit Blick auf das Stadttheater entstehen.

*RZ/B0, 23.11.2017, S. 11.*

*Freitag, 24. November*

Der Weihnachtsmarkt öffnet auf dem Josef-Görres-Platz, dem Jesuitenplatz, dem Plan und dem Münzplatz seine Pforten. Auf dem Zentralplatz können Schlittschuhläufer auf einer künstlichen Eisfläche ihre Runden drehen. Am Totensonntag (26. November) bleibt der Markt geschlossen.

*RZ/B0, 22.11.2017, S. 11; RZ/B0, 9.12.2017, S. 13.*

Die „Löwenburg“ in Lay soll abgerissen werden, da die Sanierung der Villa zu teuer wäre. Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben einmütig zugestimmt. An der gleichen Stelle soll ein Neubau mit fünf Wohnungen errichtet werden.

*RZ/B0, 25.11.2017, S. 14.*

*Sonntag, 26. November*

Weihbischof Jörg Michael Peters profaniert die Ehrenbreitsteiner Heilig-Kreuz-Kirche. Damit steht die 1964 errichtete Kirche – der Vorgängerbau aus dem 18. Jahrhundert wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört – für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung. Damit endet auch eine dreihundertjährige sakrale Tradition auf der markanten Ehrenbreitsteiner Anhöhe.

*RZ/B0, 24.11.2017, S. 20.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 27. November*

Wegen einer Amokdrohung bleibt das Berufsschulzentrum in der Beatusstraße (Carl-Benz- und Julius-Wegeler-Schule) heute geschlossen; 3000 Schüler haben zwangsweise einen freien Tag. Am frühen Morgen hatte ein Hausmeister einen Drohbrief gefunden. Die Polizei ermittelt gegen Unbekannt.

*RZ/B0, 28.11.2017, S. 11; RZ/B0, 2.12.2017, S. 13.*

Im Großen Rathaussaal wird der Koblenzer Hochschulpreis an acht junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen. Es sind Florian Brauers (Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen), Dominique Gelhard und Dirk Schwitkowski (Hochschule Koblenz), Sabine Erbschwendtner (Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar), Christopher Horbach (Hochschule für öffentliche Verwaltung Mayen), Dr. Maria Bonanati und Dr. Christoph Carl Kling (Universität Koblenz) und Daniel Pesch (WHU Vallendar).

*RZ/B0, 29.11.2017, S. 14.*

*Donnerstag, 30. November*

Nach dem zweiten „Diesel-Gipfel“ von 25 Oberbürgermeistern bei Bundeskanzlerin Merkel kann Koblenz auf rund 10 Millionen Euro für Luftreinhaltemaßnahmen in diesem und im kommenden Jahr hoffen. Oberbürgermeister Hofmann-Göttig berichtet, dass das Geld als Zuschuss des Bundes (30 bis 80 Prozent) zu entsprechenden kommunalen Maßnahmen ausgezahlt wird. Der nächste „Diesel-Gipfel“ soll im Frühjahr 2018 stattfinden.

*RZ/B0, 1.12.2017, S. 19; RZ/B0, 21.12.2017, S. 11.*

*Dienstag, 5. Dezember*

Im Landeshauptarchiv wird die Ausstellung „Lebensunwert“ eröffnet, die bis zum 31. März 2018 zu sehen sein wird. Sie befasst sich mit den Verfolgungsmaßnahmen der Nationalsozialisten im heutigen nördlichen Rheinland-Pfalz gegen körperlich und psychisch kranke Menschen. Zwangssterilisationen, Patientenmorde und deren Aufarbeitung nach 1945 stehen auch im Mittelpunkt des einleitenden Vortrags von Dr. Jörg Pawelletz und Michaela Hocke.

*RZ/B0, 30.11.2017, S. 12.*

*Donnerstag, 7. Dezember*

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Martin in Lay ist abgeschlossen. Notwendig geworden waren die Arbeiten durch die starke Verwitterung des ursprünglich aus dem 13. Jahrhundert stammenden Kirchenbaus. Im Zuge der Arbeiten wurden auch stilfremde spätere Eingriffe rückgängig gemacht und der rein romanische Charakter des Gebäudes wiederhergestellt.

*RZ/B0, 8.12.2017, S. 14.*

*Freitag, 8. Dezember*

Justizminister Herbert Mertin verabschiedet die Präsidentin des Landgerichts Koblenz, Marliese Dicke, und führt ihren Nachfolger, den bisherigen Landgerichts-Vizepräsidenten Stephan Rüll, in sein neues Amt ein. Mit Rüll, so Mertin, übernehme ein ausgewiesener Modernisierer und Gestalter das Landgericht. Marliese Dicke leitet bereits seit 1. März 2017 das Oberlandesgericht Koblenz.

*RZ/B0, 9.12.2017, S. 3.*

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Samstag, 9. Dezember*

Die Eifelblichhütte auf dem Asterstein erhält ihr neues Dach. Vor rund einem Jahr war die beliebte Grillhütte einer Brandstiftung zum Opfer gefallen. Der Wiederaufbau erfolgt deshalb nicht mehr in Holz, sondern mit Wandteilen aus Beton. 50.000 Euro wird der Neubau insgesamt kosten.

*RZ/B0, 8.12.2017, S. 14.*

Im Rahmen des Vorabendgottesdienstes wird in der Basilika St. Kastor der restaurierte Zieglein-Altar geweiht. Insgesamt 15 Monate haben die Restauratoren Mechthild Struchtrup, Valerio Di Finizio und Katrin Etringer an dem dreiteiligen Altarbild gearbeitet, das gut 80 Jahre weitgehend unbeachtet im früheren Pfarrhaus am Kastorhof hing. Über das Kunstwerk ist lediglich bekannt, dass es von Jakob Zieglein, der wahrscheinlich aus Andernach stammte, im späten 16. Jahrhundert gestiftet wurde.

*RZ/B0, 9.12.2017, S. 15.*

*Dienstag, 12. Dezember*

Das 1670/71 mit dem Ostflügel des ehemaligen Jesuitenkollegs errichtete Fürstenzimmer im Rathausgebäude II ist fertig renoviert. Künftig sollen hier kleinere Veranstaltungen wie Ehrungen oder Buchvorstellungen stattfinden. Die ursprünglich mit einem sechsstelligen Betrag veranschlagten Kosten konnten durch das ehrenamtliche Engagement Koblenzer Handwerker entscheidend gesenkt werden.

*RZ/B0, 13.12.2017, S. 13.*

*Mittwoch, 13. Dezember*

Zum zweiten Mal innerhalb von acht Monaten wird das Juweliergeschäft Carl Willy Müller in der Schloßstraße überfallen und ausgeraubt. Die drei Täter fliehen mit Fahrrädern, die sie am Altlöhrtor geparkt haben, und entkommen zunächst unerkannt. Möglicherweise sind die Räuber mit denen vom 6. April 2017 identisch.

*RZ/B0, 14.12.2017, S. 11; RZ/B0, 15.12.2017, S. 17.*

*Donnerstag, 14. Dezember*

Aus Kostengründen schließt die Sparkasse Koblenz die Filialen in Ehrenbreitstein und Lay. Im gesamten Geschäftsgebiet, das auch den Kreis Mayen-Koblenz umfasst, sollen insgesamt sieben Geschäftsstellen in Selbstbedienungs-Servicestellen umgewandelt werden.

*RZ/B0, 15.12.2017, S. 15.*

Der Stadtrat spricht sich einstimmig für den Umzug des Krankenhauses Evangelisches Stift auf das Gelände des Kemperhofs aus. Damit hat die Stadt Koblenz als eine der Gesellschafterinnen des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein ihr Votum abgegeben. Am 18. Dezember befürwortet auch der Kreistag Mayen-Koblenz einstimmig die „Ein-Standort-Lösung“.

*RZ/B0, 26.10.2017, S. 11; RZ/B0, 14.12.2017, S. 11; RZ/B0, 15.12.2017, S. 15; RZ/B0, 16.12.2017, S. 11; RZ/B0, 19.12.2017, S. 11; RZ/B0, 20.12.2017, S. 11.*

*Freitag, 15. Dezember*

In seiner letzten diesjährigen Sitzung verabschiedet der Stadtrat den Haushaltsentwurf für 2018. Außerdem fordert der Stadtrat in einem Entschließungsantrag die Landesregierung mehrheitlich auf, die Mehrbelastung der städtischen Finanzen um rund 700.000 Euro, die

## Stadtchronik 2017 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

durch die Zerruhesetzung von Oberbürgermeister Hofmann-Göttig als rheinland-pfälzischer Staatssekretär Ende April 2010 entstanden ist, auszugleichen.

*RZ/B0, 14.12.2017, S. 13; RZ/B0, 18.12.2017, S. 17, 19.*

*Samstag, 23. Dezember*

Rund 100 Palästinenser protestieren vor der Herz-Jesu-Kirche gegen die Ankündigung von US-Präsident Donald Trump, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen und die amerikanische Botschaft dorthin zu verlegen. Für das neue Jahr plant die palästinensische Gemeinde in Koblenz und Umgebung weitere Kundgebungen.

*RZ/B0, 27.12.2017, S. 12.*

*Donnerstag, 28. Dezember*

Die Debeka, der größte private Krankenversicherer, hält eine Bürgerversicherung für verfassungswidrig. Sie will deren Einführung, die von der SPD gefordert wird, mit allen Mitteln bekämpfen. Das erklärt Vorstandsvorsitzender Uwe Laue, der bei einer Reform der Krankenversicherung allein am Standort Koblenz den Verlust Hunderter Arbeitsplätze befürchtet.

*RZ/B0, 29.12.2017, S. 1; 30.12.2017, S. 15.*

*Freitag, 29. Dezember*

Eine Institution der Koblenzer Kneipenszene verschwindet. Nach 35 Jahren schließt heute das Café Miljö in der Gemüsegrasse. Die letzten 20 Jahre haben Claudia Lehnen und Nicole König das Café geführt – sie machen jetzt nebenan im „Pfefferminzje“ weiter.

*RZ/B0, 14.10.2017, S. 13; RZ/B0, 18.10.2017, S. 14; RZ/B0, 29.12.2017, S. 17.*

*Samstag, 30. Dezember*

Das Café Kruft, ältestes Café in Koblenz, schließt aus Altersgründen für immer. 1898 im Altengraben eröffnet, war der Betrieb seit 1926 in der Bahnhofstraße ansässig.

*RZ/B0, 22.12.2017, S. 17.*